



BLICK

LICHT

**9-06 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



JUWEL 2006

Schnupperstudium für Schülerinnen der 10.-13. Klasse an BTU und FHL



09.10.-13.10.2006

alle Infos und Anmeldung unter
[www.juwel.tu-cottbus.de...0355 / 692916](http://www.juwel.tu-cottbus.de...0355/692916)

Brandenburgische Technische Universität Cottbus und Fachhochschule Lausitz
Tel 0355 692916 | E-Mail juwel@tu-cottbus.de | Ansprechpartnerin Verena Kreß



Deutsches Rotes Kreuz



Gibt's nirgendwo zu kaufen. Deshalb danken wir allen Spendern.



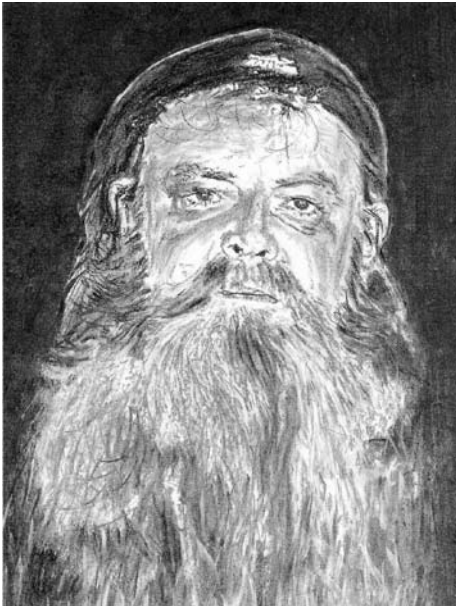
**SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ**

Dringend Plasmaspender gesucht!

Auf Grund des verstärkten Bedarfs der Kliniken in Berlin und Brandenburg an Blutplasmaprodukten sucht der DRK-Blutspendedienst dringend mehr Plasmaspender.

Da diese Spende wöchentlich möglich ist, wird der Aufwand der Spender wie z.B. Fahrkosten usw. pauschal entschädigt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut Cottbus, Thiemstraße 105 oder unter Tel. 0355/4995 149



Cover:
Gerhard Lerner

in Gedenken an Bernd-Dewét Borschein
siehe Seite 6

Inhalt

4	Jung und selbstständig
5	Kultur
8	BTU
9	Umwelt
11	NGO
13	Leserbriefe
14	Kultur & Technik
15	Ausstellungen
16	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

Editorial

Herzlich willkommen im Land des fähchenschwendenden Partypatriotismus.
Herzlich willkommen in der neuen Blicklicht.

„Es gibt Länder, wo was los ist. ... Es gibt Länder, wo richtig was los ist. ... Und es gibt Brandenburg.“ so lässt Reinald Grebe seine „Ode an Brandenburg“ beginnen.

Nun, ganz so schlecht muss man unseren Landstrich ja auch nicht sehen. Depression ist nun einmal nicht sexy, weder bei Menschen, Universitäten oder bei Städten. Seit Frau R. nicht mehr im Amt ist, muss einem ja Cottbus nicht mehr ganz so peinlich sein. Das gegurke im politischen Hintergrund zur Findung eines neuen Kandidaten oder einer neuen Kandidatin ist aber auch alles andere als souverän und schön.

Die Frau des Herrn Kelch (des eventuell gemeinsamen Kandidaten für das OB-Amt mehrerer Parteien) hat ein Haus in der Virchowstraße gekauft und dafür, zusammen mit anderen Bietern relativ wenig bezahlt. Rechtlich ist das völlig sauber, aber in Bezug auf bisherige Immobilienschiebereien in Cottbus bleibt doch ein gewisses Geschmäcke zurück. Der Skandal, den die SPD provozieren wollte, um ihre Supermami Frau Münch im Wahlkampf nach vorn zu bringen, wird wohl ausbleiben aber auch hier bleibt etwas Unbehagen zurück - politisch saubere Wahlkämpfe sehen anders aus.

Aber irgendwas hat Cottbus doch, es hat seinen eigenen Charme. Ist doch nett, wenn man über den Marktplatz läuft und jedes Mal einige Bekannte trifft. Es gibt schöne, morbide und urwüchsige Ecken und es gibt Raum zur Umsetzung von Ideen. Wir müssen nur wollen - also ich bleibe erst mal noch ein paar Jahre hier.

Wer etwas machen und bewegen will kann dies hier doch tun und sieht sogar seine Ergebnisse. Und wer nicht weiß, was er machen soll, oder allein zu Hause sitzt, sollte eben zum Tag der Vereine gehen, dort trifft man an allem Möglichen und Un-Möglichen interessierte Menschen.

Es geht doch aufwärts in unserem Land und so bekommen die Tropical Islands wieder einmal 15 Millionen Euro Subventionen, um einen weiteren Ausbau zu finanzieren. Vielleicht sind die Tropical Islands in der Lausitz demnächst aber auch nicht mehr nötig; bei den Temperaturen im Sommer hier und im Rest der Republik verwandeln wir doch die gesamte Umwelt in ein tropisches Paradies. „Alle reden vom Klimawandel. Wir in der Lausitz arbeiten daran.“ sagte mir ein Freund und recht hat er, wenn man sich diese ganzen Braunkohle-Kraftwerke hier anschaut. Nun ja, es gibt da ja ein Braunkohle-Kraftwerk welches gebaut werden soll und das angeblich CO2 nicht mehr in die Atmosphäre abgibt; das hat bisher aber immer noch nicht mal eine Baugenehmigung. Aber ich wollte ja nicht immer so deprimierend daherschreiben, Melancholie und Kritik sind in der Lausitz aber meist auch nicht fehl am Platze.

Ein wenig haben wir geändert am Schundblatt Blicklicht (wie Frau R. sie gern nannte), mal schauen, ob euch das auffällt und mal schauen ob wir und ihr dann mittelfristig Lust darauf haben. Ach ja, der Blattwerke e.V. eröffnet im Oktober ein Cafe im ehemaligen Zwischenbau V der Universität. Hierfür wird noch ein Name gesucht. Der alte Name „Zwischenbau V“ bedeutet ja wohl eher ein schlechtes Omen. Blicklicht und Cafe bleiben aber getrennte Projekte, also keine Angst, die Blicklicht bleibt kritisch und wird kein lobhudeles Blattwerk für irgend so ein neues Cafe.

der Daniel

Jung und selbstständig - in Cottbus

ZAK-Cottbus setzt auf alternative Kraftstoffe

Am Interviewtag herrscht strahlende Sonne und ich mache mich mit dem Rad auf den Weg zum TKC-Gelände. So spare ich Sprit und genieße den schönen August-Tag. „Sonne tanken“ könnte auch das Motto des Zentrums für Alternative Kraftstoffe von Frank Mende sein. Sein Betrieb füllt Kraftstoff in den Tank, der im Frühjahr in weiten, gelb blühenden Flächen auf den märkischen Feldern steht: Raps. Ich weiß zwar, dass es Leute gibt, die Salatöl tanken oder Frittenfett, die technische Hintergründe haben mich bisher jedoch nicht interessiert. Das wird sich gleich ändern, Frank Mende wendet sich vom Motorraum eines Transporters zu mir und ich kann gleich meine erste Frage loswerden:



Jens (Blicklicht): Hallo Frank, ihr habt wohl gut zu tun? Gleich vier Autos sind in der Halle.

Frank Mende: Oh hallo, das Interview, hm? Ich komme gleich, wir sind in der Werkstatt zu dritt und es läuft. (Kathrin Mende, Chefin des Hauses, führt mich in die Büros. Alles riecht noch ganz neu. Freundliche Farben, passende Einrichtung, hier lässt es sich arbeiten. Frank kommt dazu.)

Jens: Ihr wisst schon, wir wollen in unserer Rubrik Leute vorstellen, die nicht rumjammern, sondern hier etwas auf die Beine stellen. Das Motto ist „Jung und selbstständig - in Cottbus.“ Wie jung seid ihr denn und was macht ZAK genau?

Kathrin: Naja, keine Teenies mehr, Jahrgang '72 und '73, also schon noch jung. - ZAK ist ein Kfz-Meisterbetrieb, der eine besondere Spezialisierung hat: Die Umrüstung von Fahrzeugen auf alternative Kraftstoffe. Allen voran auf Pflanzenöl.

Jens: Salatöl also?

Kathrin: Ja, klar - vorrangig normales Rapsöl. Nur von der Tankstelle.

Jens: Also ich kenne hier keine Tankstelle, an der ich was von Rapsöl gelesen hätte. Gas schon, auch irgendwas von Biodiesel, aber kein Pflanzenöl.

Kathrin: Das hat sich jetzt geändert. Denn wir haben eine Pflanzenöl-Tankstelle und die läuft richtig gut mit etwa 10.000 Litern je Woche und hat 24h geöffnet.

Jens: Frank, wie kam es eigentlich zur Idee, ZAK zu gründen?

Frank: Der Wunsch sich selbstständig zu machen ist schon lange da. Ich bin jetzt 18 Jahre im Beruf und habe 1998 meinen Meister gemacht. Die Voraussetzungen waren also da, nur wollte ich nicht einfach eine Kfz-Werkstatt, wie jede andere. Durch Kathrins Arbeit an der BTU kam dann die richtige Anregung. Sie ist am Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Umweltfragen von Professor Schluchter. Da geht es unter anderem um alternative Energiequellen. Ich erfuhr vom En-O-Trak-System, da geht es um Stromerzeugung durch mit Pflanzenöl betriebene Traktoren.

Ich habe eine Menge Informationen gesammelt, viel über die Technologie gelernt und am Markt verfügbare Systeme verglichen. Und außerdem hatte man bei jedem Besuch an der Tankstelle den deutlichen Beleg, dass Handlungsbedarf besteht.

Jens: Das stimmt wohl. Daraus eine Selbstständigkeit in Cottbus zu machen ist aber noch mal ein anderer Schritt. War der Standort für Dich nie eine Frage?

Frank: Doch. Und ob. Ich habe ja selbst jahrelang in Süddeutschland gearbeitet und stand vor der Entscheidung, ein BMW-Angebot in Leipzig anzunehmen, oder die eigene Idee umzusetzen. Auch Kathrin hatte sich im Süden umgesehen und gute Chancen.

Jens: Schön, dass ihr euch für Cottbus entschieden habt. Hattet ihr denn Unterstützung von öffentlicher Seite, Förderungen zum Beispiel?

Frank: Ah, gut, dass du das ansprichst. Da haben uns alle schön hängen lassen. Immer das Gerede vom Mut zur Selbstständigkeit. Dann erst große Worte, was wir alles in Anspruch nehmen könnten. Geld von hier, Förderung von da. Und als es ernst wurde: April, April. Wir entsprachen dann nicht mehr der Positivliste. Das verstehe einer. Wir machen was ökologisch und wirtschaftlich Sinnvolles mit besten Aussichten, schaffen Arbeitsplätze und sind nicht förderfähig. - Da haben wir schon noch mal überlegt - und es dann alles alleine finanziert.

Jens: Nun hilfst du beim Geldsparen durch Pflanzenöl-Umrüstungen und betreibst eine Tankstelle dafür. Welche Alternativen zu Benzin und Diesel gibt es denn bzw. was macht aus deiner Sicht Sinn?

Frank: Die ganze Umrüstwelt begann mit Gas. Autogas und Erdgas kommen für Benziner in Frage. Außerdem theoretisch Bio-Ethanol, aber das ist noch ganz am Anfang. Das viel größere Potenzial liegt bei Diesel. Alle Nutzfahrzeuge, vom Sattelzug bis zur Landmaschine, und alle PKWs von Vielfahrern laufen damit. Die kann man auf Biodiesel umstellen oder eben auf Pflanzenöl. Wir bevorzugen Pflanzenöl als einheimischen, nachwachsenden Rohstoff mit sehr guten Anwendungseigenschaften.

Jens: Warum muss man überhaupt etwas umrüsten? Ich kenne Leute, die schütten ALDI-Öl in den Tank oder gesiebtes Frittenfett.

Frank: Tja, das geht gut, solange es gut geht. Dabei lässt sich an nur zwei Merkmalen ganz leicht erklären, dass eine Umrüstung wichtig ist. So liegt der Flammpunkt von Diesel bei 80 Grad und von Rapsöl bei 317 Grad. Rapsöl verbrennt bei niedrigen Temperaturen nicht vollständig und es kommt zu Ablagerungen, die nicht ohne Folgen bleiben. Je wärmer der Motor, desto geringer die Schäden. Wer viele kurze Strecken fährt, bekommt schneller Probleme. Unser Umrüstsystem verfügt über einen Zusatztank. Der Motor startet mit Diesel, das Pflanzenölsystem wird vorgewärmt und dann geht's mit Rapsöl weiter. Das andere Merkmal ist die Viskosität, also der Flüssigkeitsgrad. Diese liegt bei Diesel bei 5 mm²/s und bei Rapsöl bei 74 mm²/s. Auch hier sorgt erst die Vorwärmung für einen guten Fluss.

Jens: Klingt logisch. Und danach ist alles wie beim Diesel. Also Verbrauch und Leistung. Und wie ist es überhaupt mit den Schadstoffen. Man sagt ja, es riecht nach Pommesbude.

Frank: Also nach offiziellen Werten sind die Leistungs- und Verbrauchswerte nahezu identisch. Allerdings haben wir direkt von Fahrern andere Berichte gehört. Die sagen, das Pflanzenöl bringt deutlich mehr Power. Und was die Schadstoffe angeht, wur-



de da kürzlich Unsinn berichtet. Die haben Salatöl in nicht umgerüstete Autos gekippt und dann schlechte Werte bekommen. Das ist logisch. Habe ich ja gerade begründet. Die Tatsache ist, dass MIT Umrüstung viel weniger Schadstoffe entstehen, als mit Diesel. Zum Beispiel fast kein Ruß und damit kein Feinstaub.

Jens: Also kann man Geld sparen und die Umwelt schonen. Apropos Geld, was kostet denn die Umrüstung, was kostet der Raps-Sprit und für wen lohnt sich das?

Frank: Im LKW-Bereich oder überhaupt bei Nutzfahrzeugen lohnt es sich fast immer. Bei PKWs kann man sagen im Schnitt ab 25.000 km Laufleistung, also bei jedem Vielfahrer. Das kann man sich leicht ausrechnen. Eine übliche Umrüstung kostet ab 1.000 Euro, typabhängig auch mal mehr. Und das Rapsöl ist 30-50 Cent billiger, als Diesel, derzeit kostet es 78 Cent. Trotz Ablauf der Steuerbefreiung für den Kraftstoff Ende 2007 und trotz Mehrwertsteuererhöhung wird der Abstand bleiben oder sogar noch günstiger. Denn für Pflanzenöl wird die Mehrwertsteuer nicht erhöht, sie bleibt bei nur 7 Prozent.

Jens: Nochmal kurz zu eurer Tankstelle. Ich habe da keine Kasse gesehen. Wie geht das?

Frank: (lacht) Kasse des Vertrauens. Ne, natürlich nicht. Wir arbeiten mit persönlichen Tankschlüsseln und per Lastschrift. Man meldet sich also einmal an, kann dann rund um die Uhr zum Tanken kommen und wir ziehen das Geld vom Konto ein. Schön bequem, oder?

Jens: Allerdings. Noch kurz zum Schluss. Wie schätzt du die Perspektive für deinen Betrieb hier in Cottbus ein. Wo steht ihr, wo wollt ihr hin?

Frank: Ja - wir sind weiter, als wir für diesen Zeitpunkt dachten. Die Werkstatt ist gut ausgelastet, die Tankstelle rüsten wir gerade mit einem weiteren Tank aus, es läuft gut. Aktuell denken wir über neue Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen nach.

Jens: Das ist toll. Schön, dass ihr am Ball bleibt. Viel Erfolg.

Das Interview führte Jens Pittasch

KONTAKT:

ZAK-Cottbus, Kfz-Meisterbetrieb Frank Mende
Gerhart-Hauptmann-Straße 15, 03044 Cottbus
Telefon 0355-4948283 Telefax 0355-4948284
Mail info@zak-cottbus.de Web www.zak-cottbus.de



Cottbuser Clubs

Fragezeichen, Chekov und ein namenloses Projekt

Die Umbauarbeiten im Fragezeichen gehen ihrem Ende entgegen. Die Wände werden gemalt, Bühne und Bar gemauert. Die Inneneinrichtung wird fertiggestellt und der Backstagebereich eingerichtet. Das Fragezeichen wird etwas kleiner, wie gewohnt sollen dort aber Konzerte stattfinden aber auch Jugendgruppen bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt werden, so entsteht z.B. auch wieder ein Photolabor. Ab Anfang Oktober soll das Fragezeichen in der Thierbacher Straße wieder eröffnen.

Auch im Chekov geht es voran, auch wenn hier noch viel zu tun ist. Momentan ist das komplette Strombad eine Baustelle, äußerlich wird sich an vielen Gebäuden nicht viel verändern da sie unter Denkmalschutz stehen. Das Chekov wird zum vollwertigen Konzertveranstaltungsort aufgewertet, zum größten Teil in ehrenamtlicher Eigenleistung. Das heißt: alles kommt weg - außer der Außenhülle und ein paar Innereien mit Säulen und Dachbalken und dann muss alles wieder aufgebaut werden. Das ganze Umbauprojekt des Strombades soll bis Sommer 2007 abgeschlossen sein, die Chekov-Crew hofft aber, schon im Frühjahr wieder einige Veranstaltungen geben zu können. Umgebaut wird Montags und Freitag ab 17.30 Uhr und wer das Chekov bereichern möchte, kann sich unter chekov@zelle79.info melden.

Im ehemaligen Zwischenbau V der Universität entsteht nun auch ein neues Cafe. Nachdem die Bühne 8 bereits in den unteren Teil des Gebäudes eingezogen ist soll ab Anfang Oktober auch in den oberen Teil das

Leben zurückkehren. Auf einen Namen konnten sich die zukünftigen Betreiber (der Blattwerke e.V.) noch nicht einigen. Die Innenausstattung wird in Holz durch den Holzgestalter Ralf Röhr ausgeführt. (dh)

1036 kcal für 80 Minuten

Der Kontursampler

In der Vergangenheit suchten wir, die Kontur - das Magazin zum Mitmachen, junge Musiker und Bands aus Cottbus und Umgebung. Diese konnten ihre Musik einreichen und durch uns auf einem Sampler veröffentlichen lassen. Nun - nach einem dreiviertel Jahr hin und her - ist er endlich draußen. Der Kontursampler. 21 Bands und Musiker lassen uns 80 Minuten lang teil haben - an Cottbuser Gedanken, Geschichten und Erlebnissen. Dabei sind Kitch, 1/4 Jud, Baum, Dan Rakka, No Entry, Farid, Lunico, Oxymoron, Ostmob, Wake Up And Smell The Coffee, Gaja, Logout, Marcellicious, Mandy, .Incident, Nexus inc., Reinspiraten, Lekta, Linox, Hocum, Zynik.

Der Sampler umfasst außerdem 16 Seiten Hardcover wobei jede/r Band und Musiker einzeln vorgestellt wird plus der Gewissheit, die Cottbuser Musikszene unterstützen zu können. Darüberhinaus wird das ganze Projekt von toni-concert (toni-Festival) und dem Blicklichtmagazin gefördert. Ab nun in unserem local store dem Ak 14 Law and Order für umgerechnet 1036 kcal = 4 Hamburger erhältlich. Viel Spaß. Erik Schieskow

Schon mal vereint?

Der Tag der Vereine

Mehr als 600 Vereine gibt es in Cottbus. Was diese tun und leisten wird auf dem 4. Tag der Vereine im Eliaspark präsentiert. Dort zeigen sich am 9. September 60 bis 70 Vereine, informieren und laden in zahlreichen Aktionen zum Mitmachen ein. Umrahmt wird der Tag durch ein buntes Bühnenprogramm. Im gesamten Park stellen Vereine sich an selbst gestalteten Ständen vor, mit dabei sind natürlich Klassiker wie Angler- und Sportvereine, aber auch Vereine der Jugendkultur, der Gymnastikverein und die Pudelfreunde können bestaunt werden. Organisiert wird dies alles vom Cottbuser Verbund der Vereine, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die meist ehrenamtlich Tätigen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Mit dabei sind diemal auch polnische Organisationen. Geöffnet ist der Tag der Vereine Samstag in der Zeit von 11-18.30 Uhr. Im Umfeld dieses Tages finden zwei große Konzerte statt, die auch zeigen, dass Vereine etwas für Alte und Junge sind. Am Abend des Freitags findet die romantische Schlagernacht unter anderem mit Andy Borg statt. Samstag gibt es mit Mia und Anajo Musik für die jüngere Generation. (dh)

Politische Termine

05.09., 17:30 Uhr Stadthaus, Sitzungssaal:

Beratung des Jugendhilfeausschusses

12.09., 18:00 Uhr Rathaus, Begegnungsraum:

Beratung des Ausschusses für Umwelt

13.09. Zelle 79: Baumwollanbau im Zusammenhang

mit den Millenniumentwicklungszielen in Westafrika

27.09., 14:00 Uhr Stadthaus, Sitzungssaal:

30. Tagung der Stadtverordnetenversammlung

27.09. Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus:

Bernd Wulffen „Eiszeit in den Tropen – Botschafter bei Fidel Castro“



Brandenburger Hof

Der Brandenburger Hof war für Studenten zu DDR-Zeiten kult. Gleich neben der Ingenieurhochschule gelegen, saßen hier schon einmal einige hundert Studenten und genossen das Bier für 1,02 Mark(Ost) den halben Liter. Da der Hof schon gegen halb zwölf den Ausschank beenden musste, brachten die Studenten praktischer Weise gleich einige Eimer mit, um in den Wohnheimen weiter zu sau... äh trinken. Da standen dann schon einmal zwanzig Eimer vor dem Tresen. Na ja, bei den Bierpreisen. Ein Lied widmeten die Studenten dem Hof dann auch noch.

Die Gaststätte existiert am Ort schon seit 1876 und ist seit 75 Jahren in Familienbesitz. Diese Tradition merkt man auch der Innenausstattung an, die nie komplett verändert, sondern lediglich immer wieder ergänzt wurde und so einen einzigartigen, historischen Stilmix vorzuweisen hat. Gaststube ist vielleicht das richtige Wort um das Lokal zu beschreiben. Hier hat man wirklich noch den Eindruck Geschichte zu erleben, es ist eben nicht alles neu und schick sondern irgendwie wie früher, das kann man sich auch von der Wirtin erzählen lassen.

Das Bier kostet 2,50 und kommt natürlich vom Hahn - auch die Preise des Essens sind eher moderat für gute Hausmannskost. Rabattpreise gibt es für Studenten und Senioren, eigentlich fast eine Alternative zur Mensa.

Also wenn irgendetwas eine originale Cottbuser Gaststube ist, dann der Brandenburger Hof, dort sollte man schon einmal gewesen sein, wenn auch das Bier und das Ambiente zuerst ungewohnt auf den Geschmackssinn wirken.

✧ **Urige Gaststube**

📄 **0,5l 2,50**

🏠 **Friedrich Ebert Str. 33**

🕒 **11.30 bis keiner mehr da ist - Montag Ruhetag (der Klassiker)**

Ming Dynastie

Zum Empfang erhält man in der Ming Dynastie in der Karl-Liebknecht-Straße einen Pflaumenwein. Das Restaurant ist gut besucht, leert sich aber nach 20.00 Uhr und dann sind hier auch Sitzplätze zu ergattern. Die Dekoration des relativ großen Restaurants besteht aus dem, was der Europäer so für asiatisch hält: Plastikblumen, große bunte Bilder mit Landschaftsmotiven, interessante Ornamente, eine Kassettendecke und keramische Kitschfiguren.

Neben dem klassischen chinesischen Essen bietet das Haus leckeres Sushi. Sushi ist wohl das einzige Essen, was bei Nichtfischessern immer Ekel hervorruft und dann aber doch alle überzeugt. Für diejenigen, die sich trotz allem nicht an den rohen Fisch trauen gibt es auch vegetarischen Sushi zum Beispiel mit Omelett oder Avocado. Auch die Preise des Sushi sind moderat und beginnen ab 2,50 Euro.

Die Bierpreise sind mit 2,50 Euro für 0,4 Liter etwas hoch, dafür gibt es aber Berliner Pilsener, einen Gruß aus der Hauptstadt. Bei den Getränken sollte man sich aber durchaus einfach einmal durch die asiatischen Spezialitäten testen also auch einmal das chinesische Bier probieren, auch die Spirituosen sind sehr empfehlenswert.

Fazit: einen Besuch wert.

✧ **Sushi ab 2,50**

📄 **0,4l 2,50**

🏠 **Karl-Liebknecht-Str. 29**

🕒 **11.30 -14.30 Uhr und 17.00-23.30 Uhr am Wochenende und an Feiertagen fällt die Schließzeit weg.**

Dewet vom Comikaze ist tot

Merwürdig leer wird das Comikaze wirken, wenn es wieder eröffnen sollte. Dewet (Bernd-Dewét Bornschein) war ein bekannter Musiker in der DDR und auch noch danach. Er spielte in Bands wie Extrem, Krakatoa, der Horst Krüger Band und Winni 2. Vor dreißig Jahren verschlug es ihn als Orchesterwart von Weimar nach Cottbus und er blieb der Stadt treu. Mit seinem typischen thüringer Dialekt prägte er Songs wie „der Rock'n Roll King aus'm Thüringer Wald“ oder „Ich will 'ne Bratwurst ...“. Anfang September würde das Comikaze, die! Kneipe mit Livebands in Cottbus, acht Jahre bestehen. Unbekannt wirkte er als Autor des Cotts im Stadtmagazin Herrmann. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb er am Donnerstag, den 27. Juli in seiner Wohnung. Mit Dewet fehlt ein Cottbuser Original. (dh)

Gestatten: Bernd ..Dewét.

Ein Artikel aus der „melodie & rhythmus“ vom Anfang der 80er



Vor den Mikrofonen des DDR-Rundfunks stand Bernd Dewét zum ersten Mal 1978 bei der FDJ-Werkstattwoche Jugendtanzmusik und »Der Rock'n'Roll-King aus dem Thüringer Wald« ließ bereits die ganze Originalität des Sängers spüren. Seitdem wurden in den Funkstudios weitere Titel produziert, die sich auf Grund der komischen Texte und der

mundartlichen Eigenheiten Bernd Dewets größter Beliebtheit erfreuen.

Das »Rock'n'Roll Idol« (so heißt übrigens auch einer seiner Rundfunktitel) griff selbst zur Feder, um sich humorvoll und mit einem Schuß Selbstironie den Lesern von FF DABEI vorzustellen.

»Vor langer Zeit, da spielte ich Blues in Weimar ...«, so lautet die erste Zeile des Liedes, mit welchem ich sozusagen ans Licht der Öffentlichkeit trat. Doch den ersten Lichtblick (bei meiner Geburt) hatte ich im schönen Harzer Benneckenstein. Daß ich heute die Thüringer Mundart bevorzuge, liegt daran, daß meine Eltern damals von einem Wald in den anderen wanderten, nämlich vom Harz nach Thüringen. In Weimar bin ich aufgewachsen, was mir aber wegen meiner Körpergröße von 1,72 m nur zum Teil gelang. Neben den neun bis zehn Schulfächern, die ich nicht mochte, gab es eines, welches ich erst recht nicht vertrug: Musik.

Meine mich liebenden Erzeuger schenkten mir damals ein Akkordeon. Ein Akkordeon im Zeitalter der Beatles! Da konnte ich nur noch verzweifelt Ausrufen: „Ein Akkordeon – Ach was, 10 davon für eine Gitarre!“ Und dann, eines Tages, kam die verhängnisvolle Wende in meinem Leben. Ich hatte eine. Nun gut, Gitarre war vielleicht nicht der richtige Ausdruck für dieses Instrument, doch war es für mich das schönste Stück Holz, das mir das Leben schenken konnte. Sogar die aufgemalte Palme sah echt aus. Ich duzte mich ab sofort mit John Lennon und meinem Musiklehrer.

Doch bevor ich spornstreichs begann, den Blues zu revolutionieren, brach ich mir meinen Finger, und ich mußte halt was anderes probieren. Die geliebte Klampfe hängte ich an den berühmten Nagel, ergriff dafür die Malerbürste und die dazugehörige Lehre. Wenn

schon nicht Musiker, dann wenigstens Maler. Kunst ist Kunst!

Ich landete auch als Theatermaler am Deutschen Nationaltheater Weimar, wo ich später zum Orchesterwart avancierte. Bei dieser Tätigkeit entflammte die Liebe zur Musik abermals mein Herz. Kurzerhand kaufte ich mir eine Zange, riß den großen Nagel aus der Wand, schloß meine Gitarre in die Arme und übte, bis ich Blasen an den Fingern hatte. Mein Freund »Kani«, der bei »Fritzen's Dampferband« »den Kessel heizt«, unterstützte mich bei der Aneignung wichtiger Grundkenntnisse auf dem Instrument. Als ich dann einigermaßen firm war, schnappte ich meine Klampfe und zog zunächst übers Land. Jedoch mein Können reichte nicht aus, um als Gitarrist mein Brot zu verdienen. Gutmeinende gaben mir damals den Rat, ich solle es einmal mit dem Singen probieren. Also zwang ich meinen Gesangspädagogen dazu, meine Stimme auszubilden. Das ging soweit ganz gut und Horst Krüger, mein jetziger Lehrmeister, wurde auf mich aufmerksam und holte mich in seine Band. Kurz darauf nahmen wir unter der Obhut der Produzentin Luise Mirsch beim Rundfunk der DDR die ersten Titel auf. Ich erfand eine neue Art Thüringer Volksmusik, indem ich Oden an die Rostbratwurst und den Zwiebelmarkt in Weimar verfaßte. Mit den Titeln »Brockenroll« und »Walpurgisnacht« erinnerte ich mich meiner Harzer »Urheimat« und daß ich ein Mann bin, beweise ich zumindest in einem Lied gleichen Namens. Sollte es nun jemanden geben, dem unsere Lieder nicht gefallen, so kann es unmöglich an der Musik liegen. Die ist nämlich immer von Horst Krüger. Text und Gesang, so hoffe ich, nimmt man mir nicht übel, wenn man dem Leben nicht nur den nötigen Ernst entgegen bringt, sondern, was ebenso wichtig ist, auch den nötigen Spaß abgewinnt.



Zelig

Das Zelig eröffnete 1994 als eine der ersten Nachwendekneipen in der Friedrich-Ebert-Str.21. Der Hinterhof war eine chillige Ruine die nur im Sommer zu betreten war. Die innere Räumlichkeit beschränkte sich auf den linken Flügel und es war oft der Fall, dass die Leute ihr Bier im Stehen tranken.

Das Zelig war und ist immer noch eine sehr beliebte Studentenkneipe. Das interessanteste am Zelig ist immer noch das durchwachsene Publikum. Anwälte sitzen neben Studenten und philosophieren über die Erkenntnis der Wahrheit um nach später Stunde zum Thema „Frau“ zu gelangen. Professoren werden nicht als solche erkannt, weil sie irgendwie dazugehören. Polizisten, Aktivisten und Räumungskläger sitzen nebeneinander und genießen den Abend ohne sich des Hausfriedensbruches schuldig zu machen... Die Atmosphäre des Lokals ist irgendwie ruhig und harmonisch und trotzdem unterhaltsam, die Musik etwas jazzig angehaucht und die Bedienung freundlich, zuvorkommend und immer für ein Smalltalk bereit.

Bei der Treppe zur Toilette sollte man beachten, das der, der runter geht Vorfahrt hat (er hat es bestimmt eilig). Speziell am Zelig ist die breite Palette an hochqualitativen Weinen, Brandys und anderer alkoholischer Köstlichkeiten sowie die mediterrane Küche, die bis Mitternacht geöffnet hat. Für ein Treffen in Zweisamkeit ist dieses das ideale Lokal. Ach, und eines ist gewiss: Die Kneipe verläßt man arm, aber glücklich!

Mensa der BTU

Die Mensa der BTU an der Juri Gagarin Straße verfügt außer des Namens der Straße über keinerlei DDR-Schick mehr. Die Innenarchitektur ist eher funktional auf das Durchschleusen vieler Gäste ausgelegt und so bleiben die Bedienungskräfte hinter der Theke auch immer etwas distanziert.

Die Öffnungszeiten von 11.00 bis 14.30 locken den gepflegten Kneipengänger auch nicht aus seiner Höhle, aber immerhin ist die Auswahl des Mittagstisches ganz annehmbar. Leider sind die Preise für einen Mittagstisch, zumindest für Nicht-Studenten oder Menschen, die nicht für Studenten gehalten werden, mit bis zu 4,60 doch eher im mittleren bis höheren Bereich angesiedelt. Zu bemängeln wäre die geringe Auswahl verschiedener Biersorten, da hier nur alkoholfreies Bier und Radeberger zur Verfügung stehen. Dafür bewegt sich der Bierpreis mit 1,58 im unteren Preissegment.

In der Einrichtung waren auch schon der Präsident der Bundesrepublik, Herr Köhler, der Ministerpräsident des Landes Platzeck und weitere Größen der bundesdeutschen Politik zu Gast. Gelegentlich kann man hier also die Aura der Macht verspüren und sich in gewisser Gesellschaft fühlen. Allerdings sollte man solche Termine wirklich vorher der Presse entnehmen. Sonst ist das Publikum jugendlich und die Stammgäste schenken neuen Gästen keinerlei Beachtung.

- ✦ Große Auswahl an Weinen und mediterrane Küche
- 📄 0,5l 2,90
- 📍 Friedrich-Ebert-Str.21
- 🕒 ab 17.00 Uhr

- ✦ Gelegentlich Bundesprominenz
- 📄 0,5l (Flasche) 1,58€
- 📍 Friedlieb-Runge-Str. 1 (eine Fake der BTU-Leitung um sozialistische Namen in den Anschriften zu vermeiden)
- 🕒 11.00 – 14.30 Uhr Samstag und Sonntag geschlossen

Welt, Freizeit, Club und Spass? Bewiesen: Das Leben rockt!

Nach dem täglichen Tagesschaukonsum und der grässlichen Erkenntnis, dass die Welt von Mördern regiert wird, der Vermutung, dass sich dies kaum ändern wird und der Tatsache, dass auch unsere Jugend weiterhin der Verblödungskonsum-Maschine ausgesetzt bleibt, verspüren Manche oft leichte Neigungen zu Resignation und Ablenkung, mit Saufen, Ficken oder adäquaten Tätigkeiten. Bis auf die Resignation, gar nicht sooo verkehrt.)

Und trotz der unheimlichen Vermutung, dass kaum einer von uns je die Hamsterlaufrolle verlassen wird, muss man ja nicht in die Falle tappen und etwa wirklich die Nerven verlieren. Um dann vielleicht noch den Rest seiner Tage in viel zu enger Umarmung der Exekutive zu verbringen.

Also gilt es die Augen zu öffnen, sich klar zu machen was einem da noch so bleibt bzw. wie man weiter die verbleibende Freizeit verbringt, was mir zu meinen täglichen Pflichten den Kontrast bringen soll - oder kurz: Was eigentlich noch Spaß machen kann?

Nachdem man zunächst das eigene Wertesystem überprüft hat und dabei möglichst feststellt, dass man Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Hygiene und einen Rest an Liebesfähigkeit übrig behalten hat, und man sich der Tatsachen versichert hat, nicht vollkommen dem schnöden Mammon verfallen zu sein, kein Tagedieb, Lügner oder Lump ist, seine Kraft zur Selbstversorgung eingesetzt hat und man niemandem auf der Tasche liegt, kurz: Man selbst halbwegs okay funktioniert, kann man ja mal schauen, was einem an äußeren Umständen den Spaß verdirbt.

Da ich ein Kind der Nacht und der Provinz bin und dies eigentlich auch bleiben will, muss ich also mal fragen: Was ist hier eigentlich Scheiße an normalerweise schönen Abläufen wie Tanz, Getränk und Flirterei?

Also dieses ewige Zelebrieren von Disco-Feeling ist ein Gefühl, das man ja mal zur Abwechslung haben kann, aber nicht zur Hauptsache machen muss. Dieses ignorieren von Problemen, diese Ignoranz und Realitätsflucht schmeckt auf Dauer fad. Die Kritiklosigkeit, die vorurteilsbehaftete Arroganz, die Intoleranz und das letztlich absolut Unkreative der Teilnehmer dieser Kulturform führten irgendwie auch zu deutlich spürbaren Abnutzungen.

Wir wollen uns auch nur amüsieren, aber wir benötigen dazu niemand vermeintlich Schlechteren, um uns gut füh-

len zu können. We're all V.I.P.s - access all areas!

Könnte nicht mal Schluss sein mit diesem Club-Ware-Unfug! Fangt doch mal wieder an, euch selbst etwas auszudenken! Wenn ihr könnt, verprügelt auch mal einen von diesen miesen Trend-Scouts! Sie stehlen nur eure Ideen, damit sie diese vervielfältigen und anschließend identitätslosen Spinnern verkaufen können. Weg mit diesen Befehlsempfängern der Mode-Industrie, diesen Typen von der Stange. Jenen, die sich über Kreative erst lustig machen, um dann einige Zeit später selbst so herumzulaufen. Weg mit dieser Identifikation über Leistung und die dadurch erworbenen Marken! Markenwert? Was soll das sein? Spüre ich den in meiner eigenen Tasche? Fragt mal wieder nach Ideologie und Haltung! Habt einfach mal wieder gute Laune, geht mal wieder tanzen und macht Leuten Komplimente für Originalität! Und disst ruhig mal einen von den Obercoolen für ihre Iro's und ihre Wahnsinnsonnenbrillen. Macht euch mal wieder ne ganz normale Frieße! Und hört auf euch auf den Klos rumzudrücken. Konzentriert euch auf gute Sets. Gute Musik ist stilübergreifend.

Fuck off Dolsche & Gabana, Housemusic R.I.P., Piss off Metrosexuelle, wir haben genug von sinnbefreitem Techno-House-Club-Live-Lounge.

Lebt das Leben, seht ein, dass ihr nur eines habt, genießt die Freizeit bei all ihren Baumängeln! feiert den Rock. Ab 14. September wieder im Bebell! (m/r)



JUWEL 2006

„Erst probieren - dann studieren“

6. Lausitzer Herbstkurs für Schülerinnen in Naturwissenschaft und Technik, Schnupperstudium an der BTU Cottbus und der FH Lausitz

Vom 09.10.-13.10.2006 findet der 6. Lausitzer Herbstkurs JUWEL für Schülerinnen an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Fachhochschule Lausitz statt.

Bereits zum sechsten Mal erwartet die Schülerinnen der Gymnasialklassen (10.-13. Klasse) eine interessante und informative Projektwoche rund um die Studiengänge Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Informations- und Medientechnik, e-Business, Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik, Kultur und Technik, Umweltingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Technologien biogener Rohstoffe, Wirtschaftsingenieurwesen an der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus und Bauingenieurwesen, Biotechnologie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Physiotherapie, Technische Informatik und Kommunikationstechnik, Medizinische Technik, Versorgungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen an der

Fachhochschule Lausitz in Senftenberg und Cottbus. Nach dem Motto: „Erst probieren – dann studieren“ können die Schülerinnen eine Woche lang intensiv an beiden Hochschulen in die verschiedenen Studiengänge „schnuppern“. Die Teilnehmerinnen können in dieser Zeit Vorlesungen besuchen sowie in Studiengangsvorstellungen, Workshops, Seminaren und Laborbesichtigungen vielseitige Informationen zu den verschiedenen Studienangeboten erhalten. Auch in diesem Jahr werden die Schülerinnen wieder durch unsere engagierten Tutorinnen und Tutoren begleitet.

Der JUWEL Herbstkurs soll dazu beitragen, die bislang wenig weiblich frequentierten Studiengänge für die Schülerinnen zu öffnen und ihnen so ein wesentlich breiteres Berufswahlspektrum zu bieten.

JUWEL beteiligt sich in diesem Jahr am Informatikjahr - Wissenschaftsjahr 2006.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Projektleitung gern zur Verfügung. Projektleiterin: Verena Kress, Telefon (0355) 69 2916, kress@tu-cottbus.de

Aktuelle Infos: www.juwel.tu-cottbus.de

Anstrengend und Bereichernd

TelefonSeelsorge Cottbus sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Rund-um-die-Uhr und kostenfrei sind unter den bundesweit einheitlichen Sonderrufnummern 0800-111 0 111 und 0800-222 0 222 die kirchlichen TelefonSeelsorgen für Menschen in Not- und Krisensituationen erreichbar. Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Anonym und vertraulich.

Die TelefonSeelsorge ist neben Krisendiensten zu einer wichtigen Anlaufstelle im Netz sozialer Einrichtungen und Angebote geworden. Ganz unterschiedlich sind die Problemlagen der Anrufenden. Existenzängste hervorgerufen durch Arbeitsplatz-verlust, Trennung oder Verschuldung; Probleme in der Familie und Partnerschaft; schwere Krankheiten; Sucht oder Einsamkeit sind einige Themen der Gespräche.

Doch die ehrenamtlichen Helfer brauchen selbst Unterstützung. 60 MitarbeiterInnen sind zur Zeit für die TelefonSeelsorge Cottbus tätig. Das klingt im ersten Moment vielleicht viel, aber es reicht gerade um den Dienst rund-um-die-Uhr aufrecht zu erhalten. Darum sucht die TelefonSeelsorge Cottbus wieder neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Am Telefon hört man viel Schweres, Belastendes und Erschreckendes. Der Impuls zu helfen und die Erfahrung, es nicht zu können, müssen von den Ehrenamtlichen ebenso ausgehalten werden wie entgegengebrachte Wut oder Beleidigung und auch ein „Gespräch“, das nur aus Schweigen besteht. Der Dienst am Telefon setzt darum eine hohe persönliche und fachliche Kompetenz voraus.

Erst eine solide und praxisorientierte Ausbildung befähigt zu diesem verantwortungsvollen Dienst am Telefon. Sieben Wochenenden und 8 Abende verteilt auf ein knappes Jahr sind dafür vorgesehen und bereiten darauf vor, ein kompetenter Gesprächspartner zu werden. Der Dienst am Telefon erfordert Kenntnisse zu wichtigen Themen, die in den Gesprächen vorkommen sowie die Fähigkeit des Zuhörens und der Gesprächsführung. Ebenso sind Einfühlungsvermögen, Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Menschen, Belastbarkeit sowie ein gutes Gespür für sich selbst, eigene Fähigkeiten und Grenzen wichtig für diese Arbeit.

Im Durchschnitt 3 Dienste (je 4 Stunden) leisten die MitarbeiterInnen im Monat. Die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen und Supervision garantieren, dass die MitarbeiterInnen bezüglich der vielschichtigen Probleme, die ihnen in den Telefonaten begegnen, fachlich immer auf dem neusten Stand sind und selbst die nötige Entlastung finden.

Wenn Sie interessiert sind, einen Teil Ihrer freien Zeit für Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Verfügung zu stellen und eine auch für Sie selbst bereichernde ehrenamtliche Tätigkeit suchen, melden Sie sich bitte schnellstmöglichst bei der TelefonSeelsorge Cottbus unter der Tel.: 0355/ 47 28 31 oder schreiben Sie an: Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Cottbus, PF 10 13 54 oder e-mail: telefonseelsorge@diakonie-niederlausitz.de



TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de

0800-1110111 oder 0800-1110222

Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge

Uni Cottbus und Ägyptisches Museum Berlin forschen zum Reich von Meroe

Antike Stätte in Naga/Sudan unerforscht und unberührt



Der Lehrstuhl Baugeschichte der BTU Cottbus und das Ägyptische Museum erforschen im Sudan eine bislang von Archäologen völlig unberührte antike Stätte. Dieser Ort „Naga“, mitten in einer Sandwüste - „inmitten von Nichts“ - wie es Projektleiter Prof. Wildung vom ägyptischen Museum formuliert, hatte ca. 500 Jahre als Stadt Bestand, bevor er vermutlich im 2. Jh. n. Ch. von einem Erdbeben zerstört wurde. Ziel des seit 1995 laufenden Projektes ist es, diese noch weitgehend unbekannt Kultur zu erforschen. Am Beispiel des jetzt, nach fast zehn Jahren, freigelegten 130 Meter langen Amun-Tempels wird der Einfluss ägyptischer, afrikanischer und hellenistischer Kulturen untersucht. „Wir erfassen mit Hilfe von Plänen und Zeichnungen die damalige offizielle Stadt.“ erklärt Alexandra Riedel, die das Projekt von Seiten der BTU betreut.

„Was macht eine Stadt inmitten von Nichts?“ formuliert Prof. Wildung eine der Hauptfragen des Projektes. Obwohl die Forschung zum Reich von Meroe noch völlig in den Anfängen steckt, vermuten die Wissenschaftler um Prof. Wildung, dass es sich bei Naga um eine Art „Pfalz“ gehandelt haben könnte. In dem fast 1000 Kilometer langem Reich südlich von Ägypten herrschten Könige und Königinnen über das Savannen- und Wüstenland beiderseits des Nil, die dem nomadischen Volk in Anlagen wie dieser entgegengetreten sein könnten. Einiges wissen die Forscher aber doch: So wurde das Königreich von Meroe auch Nubien genannt, was so viel wie „Goldland“ bedeutet. Nach dem Erdbeben im 2. Jh. n. Ch. gab es keinerlei Versuche, die Stadt wieder aufzubauen, und sie versank in der Sandwüste.

Die Wissenschaftler verzichten bewusst auf eine weitere Freilegung: „Dieser Ort wird eine Romantik der Ruinen behalten“ sagt Prof. Wildung. „Es wird nichts wieder aufgebaut. Der vorgefundene authentische Zustand wird lediglich so konserviert, dass er die nächste Generation übersteht.“ Das Projekt soll 2009 abgeschlossen sein. (pm/dh)

Fotos: Anja Riedel/ Lehrstuhl Baugeschichte BTU Cottbus



Wir jammern nicht, wir klagen – und zahlen unter Vorbehalt!

51 Euro Rückmeldegebühr seit fünf Jahren auf dem Prüfstand

Seit dem Sommersemester 2001 erheben alle Hochschulen Brandenburgs eine so genannte „Immatrikulations- und Rückmeldegebühr“ in Höhe von 51 Euro (ehemals 100 DM). So will es das Brandenburgische Hochschulgesetz. Ähnliche Gebühren gibt bzw. gab es auch in Berlin, Niedersachsen und Baden-Württemberg seit den 1990er Jahren. In allen Bundesländern haben Studierende Klagen gegen diese Gebühr eingereicht, weil nach ihrer Auffassung der Akt der Immatrikulation bzw. der Rückmeldung weniger als 51 Euro Verwaltungsaufwand pro Person verursacht. Eine Gebühr, die aber in einem bedeutenden Missverhältnis zum tatsächlichen Aufwand steht, ist verfassungswidrig. Zudem kann für Brandenburg zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass mit der Erhebung der Gebühr gleichzeitig die Zuschüsse durch die Landesregierung für die Hochschulen sanken. Somit füllen wir mit unseren Gebühren Löcher im brandenburgischen Landeshaushalt.

In Baden-Württemberg siegten die Studierenden auf ganzer Linie und bekamen das Geld im Nachhinein vollständig zurückerstattet. Ebenso wie in Niedersachsen wurden daraufhin jedoch „allgemeine Verwaltungsgebühren“ in Höhe von 40 Euro eingeführt. In Berlin hat jüngst das Oberverwaltungsgericht ebenfalls im Sinne der Studierenden entschieden und den Fall an das Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe überwiesen. Denn nur dieses Gericht darf feststellen, ob ein Landesgesetz gegen die Verfassung verstößt. Ein ähnlicher Klageweg wird für Brandenburg angestrebt, jedoch stecken wir hier immer noch – nach sechs Jahren! – in der ersten Instanz. Im April 2004 gab es den ersten und bislang einzigen Verhandlungstag vor dem Potsdamer Verwaltungsgericht, das eine Klage als Musterverfahren für ganz Brandenburg verhandelt. Das Gericht entschied, dass alle Hochschulen den tatsächlichen Aufwand für ihren Verwaltungskast

nachweisen sollten. Diese Berechnungen trudelten innerhalb von sechs Monaten ein. Das Gericht zeigte sich mit den Unterlagen jedoch nicht zufrieden und schaltete den Landesrechnungshof als neutrale Prüfinstanz ein. Der Abstimmungsprozess um die richtige Methode der Kostenerhebung und die anschließende Bewertung der Dokumente hält noch an. Aufgrund der positiven Urteile für die Studierenden in Baden-Württemberg und Berlin scheinen die Hochschulen – und hinterran die Landesregierung – auf Zeit zu spielen. Wie lange sich der Prozess noch hinziehen wird, ist derzeit offen. In Baden-Württemberg hat es insgesamt etwa fünf Jahre gedauert, in Berlin befindet man sich im zehnten Jahr, wir sind im sechsten... Am 05. August 2006 haben wir alle interessierten stud. Klagevertreter, Kläger und Verantwortliche nach Cottbus zum 1. Sammelnklägertreffen eingeladen. Wir haben uns gegenseitig auf den neusten Stand zur Sachlage gebracht (wie euch heute mit diesem Artikel) und kämpfen weiter entschlossen für euch alle gegen die 51 Euro!

Wenn ihr Fragen zur Thematik habt, meldet euch im StuRa (Tel: 0355 69-2200, E-Mail: office@tu-cottbus.de)

Solange die Klage läuft, sollten ALLE Studierenden die 51 Euro UNTER VORBEHALT zahlen! Damit unterstützen wir die Kläger und machen permanent deutlich, dass wir diese verkappte Studiengebühr ablehnen. Mit der Zahlung unter Vorbehalt wird die Rückmeldung bzw. Immatrikulation in keiner Weise gefährdet. Niemand muss deswegen mit Sanktionen rechnen. Eine Vorbehaltserklärung findet Ihr auf den StuRa-Webseiten (www.stura-cottbus.de) oder im StuRa (Ecke Karl-Marx-Str./Huberstr.).

Keine Studiengebühren in Brandenburg ?

Die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und wissenschaftspolitische Sprecherin, Klara Geywitz, hat bekräftigt, dass die SPD-Fraktion Studiengebühren in Brandenburg ablehnt.

Geywitz wies darauf hin, dass die Einführung von Studiengebühren in Österreich dazu führte, dass die Studentenzahlen dort um 20 Prozent zurückgegangen sind. Angesichts des absehbaren Fachkräftemangels und zurück gehender Schülerzahlen wäre dies in Brandenburg vollkommen kontraproduktiv. Wir brauchen mehr und nicht weniger Studenten. Das heißt auch, wir müssen junge Menschen gerade aus sozial schwächeren Familien unterstützen, ein Studium aufzunehmen.

Die wissenschaftspolitische Sprecherin unterstrich, dass eine Änderung des Brandenburger Hochschulgesetzes mit Ziel, Studiengebühren einzuführen, mit der SPD nicht zu machen ist. Ich sehe nicht, dass es in Brandenburg demnächst Studiengebühren gibt. Vielmehr könne Brandenburg demnächst nicht nur mit guten Studienbedingungen sondern auch mit einem Studium ohne Gebühren für sich werben. (pm)

Klingelton-Automat an der BTU



Endlich ist es soweit – auch nachts kann man am Automaten an der BTU Handyklingeltöne erwerben. Sogar Lotto kann man hier per SMS spielen und so hat die Kultur nun endlich die Technik und deren Universalität erreicht. Ach ja, der Automat steht zwischen Großem Hörsaal und Audimax und man kann dort auch Handyguthaben erwerben, aber wer hat daran schon Interesse, wenn er dort die Berechtigung konsumieren kann, demnächst 1, 3 oder 5 Klingeltöne sein Eigen zu nennen. (dh)

Der geplante Ausverkauf der Bahn



Mit einer spektakulären Kletteraktion am Berliner Hauptbahnhof haben Aktivisten des Bündnisses Bahn für Alle am 21. Juli gegen den geplanten Verkauf der Bahn an private Investoren protestiert. Gegenüber dem Kanzleramt ließen sie vom Vordach des neuen Bahnhofes ein Transparent mit der Aufschrift „Bahn für alle statt Profite für wenige! Stoppt den Ausverkauf der Bahn!“ herab. Mitglied des Bündnisses sind u.a. Attac und Robin Wood. „Offensichtlich ist es notwendig, Angela Merkel den Protest direkt vor die Nase zu hängen.“ sagte Jürgen Mumme, Verkehrsreferent bei Robin Wood. „Ihre Regierung stellt sich mit den Privatisierungsplänen gegen den Willen der Bevölkerung“ ergänzte Chris Methmann vom Attac-Koordinierungskreis. Nicht einmal ein Drittel der Bevölkerung spricht sich für einen Börsengang der Bahn aus, wie eine Forsa-Umfrage im Mai ergab.

Die Bundesregierung strebt nach der Sommerpause einen Bundestagsbeschluss über den Verkauf der Deutschen Bahn AG an. Derzeit gehört das Unternehmen dem Bund als einzigem Aktionär. Bahn für Alle rechnet bei einer Kapitalprivatisierung mit massiven Verschlechterungen für die Bürgerinnen und Bürger: Bei einem Verkauf sei kurzfristig mit einer Stilllegung

von bis zu 5000 Kilometern Strecke zu rechnen. Langfristig sei ein Großteil des Netzes gefährdet. Denn für private Investoren stehe nicht das Mobilitätsbedürfnis der Menschen im Mittelpunkt, sondern eine Steigerung der Rendite. Die Folge: Noch mehr Menschen müssten von der Schiene auf die Straße umsteigen, ganze Regionen würden vom Netz abgekoppelt. Die Privatisierung sei Gift für das Ziel, mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen. Mensch und Umwelt würden abgehängt, meinte Mumme. Erfahrungen in Großbritannien hätten gezeigt, dass eine Privatisierung der Bahn zu Entlassungen, Fahrplanwirrwarr, Preiserhöhungen und Sicherheitsrisiken führe. Selbst Bahnchef Hartmut Mehdorn hat in einem Stern-Interview (28/2006) zugegeben, dass bei einer Privatisierung mit steigenden Preisen zu rechnen sei.

Laut Experten ist die Bahn mehr als 100 Milliarden Euro wert. Der erwartete Verkaufserlös liegt bei nur 15 Milliarden Euro. Um kurzfristig Haushaltslöcher zu stopfen, will die Regierung unsere in 170 Jahren aufgebaute Eisenbahn verramschen. Das ist eine beispiellose Verschleuderung öffentlichen Eigentums, warnte Methmann. Noch hat der Bundestag nichts entschieden. Dennoch handelt die Koalition als ob die Privatisierung schon beschlossene Sache sei. Den Willen der Bevölkerung ignorieren sie. Das Bündnis fordert die Regierung auf, die Privatisierungspläne fallenzulassen. Wie eine Bahn in öffentlicher Hand bürgernah und effizient gestaltet werden kann, zeige das Beispiel der Schweizer Bahn, die als eine der besten weltweit gilt.

Am 03. August gab es durch Aktivisten von ROBIN WOOD und der Tour de Natur eine weitere Protestaktion: sie entrollten zwei Transparente im Leipziger Hauptbahnhof mit den Slogans „BahnFAIRkehr für alle“ und „Börsenbahn=Preiswahn“. (pm/dh)

Solarstrom erstmals preiswerter als Atom-, Gas- und Kohlestrom

Solarstrom war an der Leipziger Strombörse am 27. Juli tagsüber erstmals preiswerter als der Bezug konventionellen Kraftwerksstroms. Kühlwasserprobleme einiger Atom- und Kohlekraftwerke sowie der gestiegene Strombedarf hatten zu einer Verknappung beim Stromhandel geführt und insbesondere die Preise für Spitzenlaststrom zeitweise explodieren lassen. Da die rund 200.000 in Deutschland installierten Photovoltaikanlagen genau dann auf Hochtouren laufen, wenn einigen Großkraftwerken das Kühlwasser ausgeht, helfen sie zunehmend, die Versorgungslücke zu schließen. Carsten Körnig, Geschäftsführer vom Bundesverband Solarwirtschaft: „In diesen Tagen wird die besondere Stärke der Solarenergie für jedermann sichtbar. Solarstrom ersetzt besonders teuren Spitzenlaststrom und wird schneller wettbewerbsfähig als allgemein angenommen. Wir gehen davon aus, dass sich die Preisdifferenz zwischen konventionell erzeugtem Strom und Solarstrom für den Verbraucher bereits im nächsten Jahrzehnt schließen wird.“

Nach Angaben des BSW sind derzeit fast 2.000 Megawatt Solarstrom am Netz. Aktuell entspricht dies etwa der Erzeugungskapazität von zwei Atom- oder Braunkohlekraftwerken. Langfristig kann Solarenergie in Deutschland rund ein Drittel des Wärme- und Strombedarfs decken. Im Mix mit anderen Erneuerbaren Energien wird eine Vollversorgung möglich. (pm)



Photo: photocase.de

Platzverweis für Vattenfall

Umweltorganisationen fordern von EU-Kommission Rettung der Lacomaeer Teiche vor dem Kohlebagger

Die Umweltorganisationen ROBIN WOOD, BUND, NABU und die GRÜNE LIGA haben sich mit einem offenen Brief an die Kommission der Europäischen Gemeinschaft gewandt und den Erhalt der Lacomaeer Teiche nahe Cottbus gefordert.

Die Umweltorganisationen appellieren an die EU-Kommission, die wirtschaftlichen Interessen eines Energiekonzerns nicht höher zu bewerten als den Naturschutz, so Bettina Dannheim, Energiereferentin von ROBIN WOOD. Der Konzern Vattenfall will sich auf Kosten eines wertvollen Schutzgebietes die enormen Gewinne aus der Braunkohleverstromung sichern.

Auf einer Fläche von 300 ha hat sich im Lacomaeer Teichgebiet über Jahrhunderte ein außergewöhnlich vielfältiges Mosaik unterschiedlichster Lebensräume entwickelt. Hier leben über 170 bedrohte Tier- und Pflanzenarten, darunter Rotbauchunke, Fischotter und Rohrdommel. 2003 wurde die Lacomaeer Teichlandschaft als Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Schutzgebiet nach Brüssel gemeldet, nachdem die Kommission wegen der unterlassenen Meldung bereits ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eröffnet hatte. Der Energiekonzern Vattenfall Europe will die unter

den Teichen liegenden zirka 40 Mio. Tonnen Braunkohle im Kraftwerk Jänschwalde verstromen. Da dies die völlige Zerstörung des Gebietes bedeuten würde, wurde die EU-Kommission vom Land Brandenburg im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsprüfung um eine Stellungnahme gebeten. Den Umweltorganisationen liegen Informationen vor, wonach mit dieser Stellungnahme in den nächsten Wochen zu rechnen ist.

Vattenfall rechtfertigt die Zerstörung des FFH-Gebietes mit einem übergeordneten öffentlichen Interesse. Angeblich sei nur durch die Verstromung der Braunkohle unter den Lacomaeer Teichen die Versorgungssicherheit, stabile Strompreise und der Erhalt der Arbeitsplätze in der Region gewährleistet. Diese Argumente widerlegen die Naturschutzverbände in ihrem heutigen Schreiben an die Kommission.

So ist Deutschland und insbesondere Brandenburg ein Strom-Exportland: 50 Prozent der in Brandenburg erzeugten Energie werden in andere Bundesländer oder ins Ausland exportiert. Eine Gefährdung der Versorgungssicherheit wird es daher nicht geben, wenn der Tagebau Cottbus-Nord vor den Lacomaeer Teichen zum Stehen kommt. (pm)

BUND-Berufung gegen Braunkohle-Urteil

Nach Abweisung der Klage des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gegen die Zwangsenteignung seines Grundstücks im Braunkohletagebau Garzweiler hat der Umweltverband jetzt fristgerecht Berufung eingelegt. Damit wird sich das Oberverwaltungsgericht Münster (OVG) mit der Frage auseinandersetzen müssen, ob die so genannte Grundabtretung trotz der nachgewiesenen fehlenden energiewirtschaftlichen Notwendigkeit und weit reichender negativer Umweltauswirkungen des Tagebaus rechtens sein kann. Streitgegenstand ist die etwa 1 Hektar große BUND-Obstwiese am Übergang des Tagebaus Garzweiler I zu Garzweiler II. Erst unlängst hatte das Bundesverwaltungsgericht der vom BUND unterstützten Revision des Immerathers Stephan Pütz gegen das Urteil des OVG zur Rahmenbetriebsplanzulassung für den Tagebau Garzweiler stattgegeben und das Gericht zur erneuten Prüfung der Rechtmäßigkeit der Tagebauzulassung verpflichtet. Nach diesem „historischen Erfolg für die Braunkohle-Betroffenen“ ist der BUND zuversichtlich, dass damit auch die Enteignung seines Grundstücks für rechtswidrig erklärt und gerichtlich aufgehoben wird. (pm/dh)

Für Braunkohle endlich Wasserentnahmeentgelt und Förderabgabe zahlen!

Land verzichtet auf Millionen. Leidtragende sind neben den Zwangsumgesiedelten auch die Land- und Forstwirte. Eine Pressemitteilung von Cornelia Behm

Unterstützung für Ihre Forderung nach Abschaffung der Wasserentnahmeentgeltbefreiung für die Braunkohleförderung findet die Grüne Liga bei der Bundestagsabgeordneten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus Brandenburg, Cornelia Behm: „Die zunehmende Wasserknappheit in der Lausitz zeigt, dass es überfällig ist, dass die Braunkohle zukünftig das

volle Wasserentgelt von 10 Cent pro Kubikmeter Grundwasser zahlen muss. Die Braunkohle kann nur abgebaut werden, wenn jedes Jahr über 200 Millionen Kubikmeter an Grundwasser abgepumpt werden. Die Folge ist eine Senkung des Grundwasserstandes in der Lausitz. Leidtragende sind nicht erst seit diesem Sommer die Land- und Forstwirte in der gesamten Lausitz. Sie haben viel stärker mit Dürre und Ernteausfällen zu kämpfen als die Landwirte in anderen Teilen Brandenburgs. Wenn jetzt die Landwirte Ausgleichszahlungen für die Ernteausfälle fordern, dann sollte sich das Land Brandenburg das Geld von Vattenfall zurückholen. Dazu muss es endlich seine finanziellen Vergünstigungen für die Braunkohlegewinnung abschaffen. Dazu gehört die Entgeltbefreiung bei der Was-

serentnahme für die Braunkohleförderung. Ihre Abschaffung würde dem Land jedes Jahr einen zweistelligen Millionenbetrag an Einnahmen bringen, die zweckgebunden für Maßnahmen der Wasserwirtschaft ausgegeben werden könnten. Dazu muss das Land Brandenburg das Landeswassergesetz ändern und die Befreiung vom Wassernutzungsentgelt für die Entnahme von Oberflächen- und Grundwasser

zum Zwecke der Freimachung und Freihaltung von Lagerstätten streichen. Vattenfall zahlt bisher lediglich für das wasserrechtlich verbrauchte und kommerziell genutzte Wasser.

Zu streichen ist auch die Befreiung der Braunkohle von der 10%igen Förderabgabe auf Bodenschätze. Laut Bundesberggesetz sind auf Bodenschätze 10 % des Marktpreises als Förderabgabe zu zahlen. Das Aufkommen steht den Ländern zu. Die Bundesländer sind jedoch ermächtigt, bestimmte Bodenschätze von der Förderabgabe zu befreien. Davon hat das Land Brandenburg bei der Braunkohle Gebrauch gemacht. Angesichts einer jährlichen Braunkohleförderung von 40 Mio. t und einem Braunkohlereferenzpreis, der in den letzten Jahren von etwa 10 € auf 20 € pro Tonne gestiegen ist, verzichtet das Land jedes Jahr auf etwa 80 Mio. €.“

(pm/dh)

Wendische Volkspartei fordert Kompensation für Braunkohle-Abbau

Eine gekürzte Pressemitteilung der SLS vom 21.07.2006

Der Vorstand der SLS (wendische Volkspartei) widerspricht auf das Schärfste den Argumenten zum „Pro-Braunkohle-Ausbau“ der CDU-Bundestagsabgeordneten Michalk. Es ist längst öffentlich bekannt, daß die Erweiterung bzw. der Ausbau der Braunkohlenutzung höchstens marginale und vor allem kurzfristig temporäre Effekte mit punktuell-regionaler Wirkung für den Arbeitsmarkt der Lausitz bringt, wobei durch Rationalisierung permanent Arbeitsplätze wegfallen. Ganz zu schweigen davon, daß ein Großteil der reichlichen finanziellen Gewinne die aus dem Abbau und der Verstromung der Braunkohle aus der Lausitzer Region abgezogen werden. Die Folgen der Zerstörung des zweisprachigen Siedlungsgebietes und insbesondere der Langzeitfolgen im Bezug auf eine Gewerbeansiedlung in der Lausitz sind in keinsten Weise benannt und werden ausgeblendet. Außerdem sehen wir die gravierenden Eingriffe in die Landschafts- und Ökosysteme äußerst kritisch. Die SLS setzt auf eine den tatsächlichen Notwendigkeiten des Strommarktes angepaßte Energiewirtschaft im regional- und umweltverträglichen Maße (wenn man davon überhaupt sprechen kann!), in Kombination mit gezielter Förderung des breiten Handwerks- und Mittelstandes, damit die Lausitz überhaupt eine ihrem noch vorhandenem Reichtum an Potentialen und Kultur gerechte Zukunftsperspektive hat. Wir fordern zur Kompensation der Eingriffe eine dauerhafte Sonderabgabe des Bergbaus und der Energieindustrie für die Lausitzer Region, aus der gezielte zukunftsorientierte Projekte in tatsächlich angemessenen Umfängen finanziert werden können. Tote Findlingsparks und Dokumentationszentren für abgebagerte Dörfer sind sicher erbaulich, können jedoch in keiner

Weise einen Ersatz für den bisherigen und vor allem zukünftigen Schaden darstellen. (pm/dh)



Photo: photoscape.de

Braunkohle-Gegner formieren sich

Aktionsbündnis und Tagung „Zukunft statt Braunkohle“

Die großen deutschen Umweltverbände und regionale Bürgerinitiativen haben sich jetzt zu einem Aktionsbündnis „Zukunft statt Braunkohle“ zusammengeschlossen. Damit wollen die Umweltschützer ihre Anstrengungen für eine zukunftsfähige Energiestruktur ohne die klimaschädliche Braunkohle bündeln und verstärken. Erste gemeinsame Aktion des neuen Bündnisses ist eine mit hochkarätigen Referenten besetztes Bürgerforum am 23. September 2006 in Pulheim (Rheinland). Als Schirmherr für die Tagung „Zukunft statt Braunkohle“ fungiert der international bekannt gewordene Buchautor Frank Schätzing („Der Schwarm“). (pm)

Die Lausitzer Bürgerenergie ist kein Fußballverein

.... sondern eine Initiative, die regenerative Energiegewinnung etablieren und gleichzeitig Geld damit verdienen will. Unser erstes Projekt soll eine kleine, aber öffentlichkeitswirksame Bürgersolaranlage werden, für die wir derzeit Mitstreiter, sprich Finanziere suchen. Wir haben dazu erste Abstimmungen mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) getroffen und streben gemeinsam an, dass unsere Anlage auf dem Dach des zweiten schwimmenden Hauses der Lausitz am Gräbendorfer See installiert wird. Dies wäre nicht zuletzt unser Beitrag zum Energie-Jahr 2007 der Internationalen Bauausstellung. Weitere Projekte, voraussichtlich im nächsten Jahr, müssen sich nicht nur auf Solar-Technik beschränken, sondern können auch andere Energie-Formen bedeuten. Die Vorteile liegen auf der Hand: investiertes Geld bleibt vor Ort, dem Klimawandel wird die Stirn geboten, Unabhängigkeit von großen Energieunternehmen und 20 Jahre Vergütungsgarantie über das Erneuerbare Energiengesetz (EEG).

Den Kostenvoranschlag haben wir schon und ein paar Geldgeber auch, aber eben nicht genug. Wer also sein Geld über 20 Jahre lieber in regenerative Energien steckt als es auf einem Sparbuch mit geringer Verzinsung liegen zu lassen, sollte sich melden. Jeder einzelne bestimmt seinen Beitrag selbst, das Vertragsmodell wählen alle Beteiligten.

Übrigens sind Bürgersolaranlagen keine Erfindung von uns, sondern wurden in vielen Städten schon erfolgreich errichtet. Demnächst geht eine weitere in Cottbus ans Netz, initiiert von der AG Sonnenstadt des Lokalen Agenda 21 Büros.

Ansprechpartner:

Martin Berngruber

Tel. 0355/3817620 (mit Fax und AB)

martin.berngruber@gmx.de

Umweltwettbewerb für Schulen startet

Pünktlich zum Schulanfang startet die BUNDjugend den Umweltwettbewerb „Projekt Z - Zukunft in die Schule“. Unter der Schirmherrschaft des Brandenburger Bildungsministers Holger Rupprecht (SPD) und des Berliner Schulsenators Klaus Böger (SPD) sind Schulen in Berlin und Brandenburger aufgerufen, ihre Ideen und Projekte einzureichen. Die Gewinner erhalten ein fachlich angeleitetes Seminarwochenende zur Fortführung der Projekte, verschiedene Naturerlebnisreisen, Gutscheine und Sachpreise sowie Geldpreise im Gesamtwert von 1.000 Euro. Die Schüler können sich in zwei Kategorien am Wettbewerb beteiligen: In der Kategorie „Beste Projektidee“ werden die innovativsten Ideen prämiert. Die BUNDjugend will durch Tipps, Beratung und die Preisgelder helfen, dass diese Ideen zukünftig umgesetzt werden. In der Kategorie „Bestes Umweltprojekt“ können auch bereits abgeschlossene Projekte eingereicht werden. Alle eingereichten Projekte werden auch im Internet veröffentlicht. Die BUNDjugend hofft, dass gute Projekte dadurch von anderen nachgeahmt werden.

Anmeldung und weiterführende Informationen:

www.projekt-z.net, Telefon: 030

39 28 280. (pm)

Einfluss von Wirtschaftskampagnen auf politische Entscheidungsprozesse

„Lose Allianzen großer Unternehmen“

Mit gezielten Wirtschaftskampagnen wird einer Studie zufolge immer stärker in die politischen Entscheidungsprozesse eingegriffen. Diese Entwicklung sei seit rund zehn Jahren zu beobachten und werde sich vermutlich verstärkt fortsetzen, sagte Rudolf Speth von der FU Berlin bei der Vorstellung der Untersuchung, die er im Auftrag der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung erarbeitet hat. Eigenverantwortung, Optimismus und ein gemäßigter, „unbeschwelter Patriotismus“ - das seien zentrale Botschaften, die „lose Allianzen großer Unternehmen“ in der Bevölkerung verbreiten wollten. Die aktuelle Welle von Kampagnen aus der Wirtschaft - mit „Du bist Deutschland“ als bekanntestem Beispiel - werde sich auch nach der Fußball-Weltmeisterschaft fortsetzen. Solche hoch emotionalisierten Kampagnen ergänzten gut die bereits etablierten Foren, über die Botschaften der Wirtschaft in Medien und politischen Diskurs gelangten.

Dazu zählen der Studie zufolge PR-Projekte wie die vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall finanzierte „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ (INSM) und Think Tanks wie die „Stiftung Marktwirtschaft“. Die „neuen“ Stimmungskampagnen würden von klassischen Werbeagenturen entwickelt, die zunehmend auf das Feld der „politischen Kommunikation“ drängten und Techniken der Produktwerbung auf die Politikwerbung übertrügen.

Im Mittelpunkt der Arbeit von Speth steht die Kampagne „Du bist Deutschland“, die ursprünglich im Umfeld der „Partner für Innovation“ angesiedelt gewesen sei, einer Ende 2003 von der damaligen rot-grünen Bundesregierung angeregten „Initiative namhafter Wirtschaftsunternehmen“. Umgesetzt sei „Du bist Deutschland“ jedoch letztlich als Kampagne privater und öffentlich-rechtlicher Medienunternehmen.

Darüber hinaus analysiert Speth in seiner Studie die Arbeit der „Stiftung Marktwirtschaft“ sowie „die veränderte Strategie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft nach der Bundestagswahl 2006“. So ergebe sich ein Gesamtbild aktueller Ansätze aus der Wirtschaft, in den politischen Diskurs einzugreifen. Sie spiegelten oft auch die neuesten Trends in der politischen Kommunikation wider.

„Stimmung beeinflussen“

Nach Auffassung von Speth gibt es gegenwärtig eine zweite Welle von Kampagnen, die das Ziel hätten, „die politische Agenda und die Stimmung zu beeinflussen“. Sie unterscheidet sich deutlich von einer ersten Welle nach dem Ende der Kohl-Regierung. Damals seien im bürgerlichen Lager rund 30 Initiativen und Kampagnen gezählt worden. Etliches davon habe sich jedoch nur als Ankündigung erwiesen. Viele dieser Kampagnen hätten eine Rhetorik der Negativbotschaften gepflegt. „Die aktuelle zweite Welle von Kampagnen ist besser organisiert, weniger alarmistisch und finanziell besser ausgestattet.“

Der Studie zufolge ist eine neue Form von Kampagnen entstanden, die Elemente der Werbung mit dem Lobbying verbinde. Die Akteure sammelten sich unter einem Kampagnendach, um ihre Interessen durchzusetzen. Auffällig sei, dass nicht selten der Absender undeutlich bleibe. Die Verbindung zum Auf-

traggeber sei lockerer und für Außenstehende nicht immer deutlich, was neue Freiheiten in der Kampagnenführung schaffe.

Für die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist der Erfolg zur Falle geworden, meint Speth: „Sie hat den bürgerlichen Parteien erfolgreich die Agenda vorgegeben. Dadurch haben sich deren Wahlchancen verschlechtert. Sie ist die einzige Kampagne, die aus der ersten Welle übrig geblieben ist.“ Dies liege auch an der Professionalität, die sich der Arbeitgeberverband Gesamtmetall jährlich 10 Millionen Euro kosten lasse.

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft sei zwar bei vielen Journalisten durchgedrungen, nicht aber in der Bevölkerung. Die Veränderung des politischen Klimas nach der Bundestagswahl habe sie dazu veranlasst, ihre Strategie zu verändern. Die Initiative wolle jetzt nicht mehr als „neoliberal“ erscheinen, meint Speth. Im Kern habe sich das von der Initiative propagierte Programm jedoch nicht verändert.

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft pflege zahlreiche Partnerschaften mit großen Medien. „Dabei erhalten die Partner exklusiven Zugang zu Studien der Initiative und können von ihr auch grafisch gut aufbereitete Informationsangebote nutzen.“ In den vergangenen Jahren sei die Kampagne daneben mehrfach durch Regelverstöße aufgefallen. Beispielsweise habe der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) im Mai 2006 die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft gerügt, weil sie im Jahr 2002 in acht Fällen Themenplacements in der ARD-Serie „Marienhof“ vorgenommen hatte.

Unternehmen begreifen sich nach Auffassung von Speth unabhängig von Wirtschaftsverbänden „als politische Akteure“ und seien bereit, mit Kampagnen und Initiativen in den politischen Prozess einzugreifen. „Die Schwäche der Wirtschaftsverbände“ - besonders in der Kommunikation - gebe den Unternehmen die Chance, eigenständiger zu agieren.



Ich bin Deutschland ?!

„Emotionen“

Eine positive Botschaft solle in der Bevölkerung erzeugt werden. Patriotismus und Nationalgefühl seien von den Kampagnen als Ressourcen für Emotionen

entdeckt worden. Gegenwärtig sei „eine Neudefinition des Bezugs auf die Nation“ im Gang. „Der Bezug auf die NS-Zeit und den Holocaust wird schwächer und das Gewicht der bundesrepublikanischen Geschichte steigt.“ Die Kampagnen beförderten diese Veränderung in der kollektiven Identitäts-Politik. Ein emotional-positiver Bezug auf das eigene Land solle erreicht werden. „Unbeschwelter Patriotismus“ sei die Formel, mit der „die hässlichen Formen des Nationsbezugs“ verdeckt werden sollten. „Unsichtbar bleiben die konkreten Interessen der Wirtschaft, die sich hinter diesen Kampagnen verbergen.“

Werbe- und PR-Agenturen sind laut Speth die treibenden Kräfte, mit denen die politische Kommunikation umgestaltet wird. Sie trügen ihre Branding-Strategien in die Politik. „Emotionen statt Argumente sind das Mittel.“ Nur: Politik lasse sich allerdings nicht auf Werbung für Produkte reduzieren, da es in ihr um existenzielle Fragen gehe.

Die Stiftung Marktwirtschaft ist laut Speth „das Gegenmodell zu den Kampagnen. Sie betreibt als wirtschafts- und CDU-naher Think Tank lobbyistische Politikberatung ganz ohne PR- und Werbeaufwand.“ Ohne PR-Etat und ohne intensive Pressearbeit betreibe die Stiftung ihr „Geschäft der Politikbeeinflussung“ mit den klassischen Mitteln des Lobbying und der Politikberatung.

Mit dem Blogging sei in jüngster Zeit ein Journalismus entstanden, „der Kampagnen gefährlich werden kann. Die Reaktionen der Blogger werden für die politische Diskussion immer wichtiger. In ihnen zeigt sich eine neue demokratische Kultur, die Marketing-Strategien durchkreuzen kann.“ (ngo-online)

Leben für das Ehrenamt

Eine Anmerkung über den Tod des Geschäftsführers der Kritischen Aktionäre

Er hatte es angekündigt: einige Tage Urlaub wolle er machen - paddeln in Schweden. Den hatte er sicher auch nötig. Henry Mathews (40) war Geschäftsführer des Dachverbandes der Kritischen Aktionäre.

Den Verband hatte er 1986 mitgegründet und vertrat Aktionäre, denen nicht nur ökonomische Werte wichtig waren sondern Menschenrechte, Demokratie, Ökologie und soziale Rechte. So veränderte er die Aktionärsversammlungen in Deutschland und die Politik großer Konzerne. Bayer, Schering, Siemens - auf allen Hauptversammlungen vertrat er Positionen, die die Welt gerechter machen sollten. Tausenden Aktionärinnen verlieh er eine Stimme, formulierte den Protest gegen abseits der Bilanzen verborgene Themen und brachte verschiedensten Interessengruppen zusammen.

„Groß“ geworden war er mit der Coordination gegen Bayer Gefahren, die unter anderem diverse Kartellabsprachen aufdeckte. Als Mitbegründer der Kampagne „Nie wieder!“ setzte er alles daran, das faschistische Kapitel in Form der IG FARBEN endlich zu beenden und das Restvermögen dieses Konzerns den Opfern und Hinterbliebenen zugänglich zu machen.

Solch ein Engagement erzeugte aber auch immer interessante Anekdoten, so zum Beispiel wie er einen Anruf vor einer Hauptversammlung beschrieb: „Guten Tag. Fischer. Polizeiabschnitt 54 Berlin - Neukölln. Wir haben gesehen, dass die Vattenfall Hauptversammlung bei Ihnen drei Sterne hat, und wollten fragen, ob wir uns daran beteiligen können.“

Am 30. Juli, am zweiten Tag seines Urlaubs erlitt er kurz nach dem Aufstehen einen Herzinfarkt und stürzte ins Wasser. Ein früher Tod nach einem bewegten und bewegendem Leben. (dh)

CIA-Flüge über Europa

Die Beweise erhärten sich, daß die CIA Transporte von Terrorverdächtigen über europäisches Gebiet durchführt. Die Gefangenen werden in geheimen Einrichtungen auch unter Anwendung von Folter verhört und festgehalten. Der dazu gegründete Ausschuß des Europäischen Parlaments legte am 15.06.2006 seinen Zwischenbericht vor.

Am 13.11.2001 befahl US-Präsident George W. Bush, daß die im Rahmen des Anti-Terror-Kriegs Inhaftierten nicht mehr dem Kriegsrecht unterfallen sollten und so ihre fundamentalen Rechte eingeschränkt werden konnten. Am 02.11.04 berichtete die Washington Post das erste Mal über geheime Gefängnisse der CIA (Central Intelligence Agency) in Afghanistan, im Irak, aber auch in Asien und sogar in Europa. Trotzdem erklärte die US-Außenministerin Rice am 05.12.04, daß die USA stets die Souveränität anderer Länder geachtet hätten.

Während des Jahres 2005 wurde der Begriff der außerordentlichen Überstellungen neu geprägt: Damit sind Transporte von Terrorverdächtigen gemeint, die in geheimen Gefängnissen festgehalten und – auch unter Folter – verhört werden. In 2005 wurde außerdem nicht nur klar, daß außergewöhnliche Überstellungen meist unter Nutzung eines Privatflugzeuges durch die CIA über Militär- bzw. Luftwaffenstützpunkte abgewickelt werden, sondern auch, daß die betroffenen Staaten möglicherweise Kenntnis, bzw. absichtlich keine Kenntnis, von den Geschehnissen auf ihrem Hoheitsgebiet haben.

Im Dezember diesen Jahres begann der Europarat mit Ermittlungen über die angeblichen Inhaftierungen. Am 18.01.2006 setzte das Europäische Parlament (EP) den nichtständigen Ausschuß zur behaupteten Nutzung europäischer Staaten durch die CIA für die Beförderung und das rechtswidrige Festhalten von Gefangenen ein. Am 12.04. 2006 gibt John Negroponte, Nationaler Geheimdienstdirektor der USA, in einem Interview zu, daß Terrorverdächtige in geheimen Gefängnissen der CIA festgehalten werden.

Wie lang die Tätigkeiten der CIA bzw. der USA insgesamt schon offiziell bekannt sind, bezeugen die internen Proteste von Craig Murray. Bereits am 16.09.02 erklärte der ehemalige Botschafter Großbritanniens in Usbekistan dem britischen Außenministerium seine Sorge über die Unterstützung der USA für das Karimov-Regime, das Menschen zu Tausenden unter dem Deckmantel des Kampfes gegen den Terrorismus foltere und sich so das Wohlwollen der amerikanischen Regierung sichere. Da die USA und Großbritannien ein Abkommen haben, daß den Austausch sämtlicher Informationen zwischen ihren Geheimdiensten vorschreibt, wurden unter Folter durch den usbekischen Geheimdienst erpresste Informationen über die CIA and den M16 (Britischer Geheimdienst) weitergeleitet. Im Juli 2004 machte Murray das Außenministerium in einem weiteren vertraulichen Schreiben wieder darauf aufmerksam, daß Großbritannien mit unter Folter erlangten Informationen arbeitet. Dies sei, entgegen der im Außenministerium vorherrschenden Meinung nicht mit der UN-Konvention gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlungen (Anti-Folter-Konvention) vereinbar. Am 14.10.04 wurde Murray aus organisatorischen Gründen von seinem Posten entfernt.

Der informationsfeindlichen Politik der betroffenen Regierungen zum Trotz gibt es inzwischen mehrere

glaubhafte Berichte von Opfern der CIA. So wurde Khaled el Masri nachweislich am 31.12.05 an der serbischmazedonischen Grenze festgenommen, drei Wochen in einem Hotel in Skopje festgehalten, und am 23.01.06 der CIA übergeben. Diese brachte ihn nach Afghanistan, wo er 4 Monate in Einzelhaft saß. Schließlich wurde er nahe der albanischen Grenze freigelassen.

Am 17.02.03 wurde der ägyptische Imam Abu Omar, der in Italien politisches Asyl genoß, auf offener Straße durch die CIA entführt. Vom NATO-Luftwaffenstützpunkt Aviano aus wurde er über Rammstein nach Kairo verbracht und vom ägyptischen Geheimdienst gefoltert. Freigelassen aus Mangel an Beweisen, erzählt er in einem Telefonat seiner Familie von seinen Erlebnissen und wird kurz darauf wieder inhaftiert.

Al Zeri und Ahmed Agiza verloren nach einem Auskunftsschreiben der CIA vom 18.12.01 an die schwedische Regierung ihren Status als politische Flüchtlinge und wurden noch in der gleichen Nacht ausgewiesen und an die CIA übergeben. Diese überführte die beiden nach Ägypten, wo sie mehrere Monate inhaftiert und gefoltert wurden. Erst auf Druck der schwedischen Regierung kam es zum Gerichtsprozess, in dem sich der Terrorverdacht nicht bestätigte.

In Bosnien-Herzegowina verbrachte die CIA entgegen einem rechtlich bindenden Gerichtsurteil 6 Menschen nach Guantanamo, wo sie immer noch inhaftiert sind.

Neben den persönlichen Konsequenzen für die Betroffenen ist auch die völkerrechtliche Dimension dieser Fälle nicht zu unterschätzen. Die USA sind unter anderem Vertragspartner der Anti-Folter-Konvention und des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte (Zivilpakt). Sämtliche Mitgliedsstaaten des Europarats, also auch alle Mitgliedsstaaten der EG, sind an die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention, EMRK) gebunden. Wenn Behörden der USA Menschen foltern, bei Folter töten oder in Länder bringen, wo sie gefoltert werden, verstoßen sie gegen ihre vertraglichen Pflichten aus der Anti-Folter-Konvention, die Folter generell und explizit auch die Auslieferung von Personen verbietet, wenn diese in den Zielländern Folter zu erwarten haben. Im Zivilpakt und in der EMRK werden das Recht auf Leben und persönliche Freiheit und Sicherheit festgeschrieben (Art. 6, 9 und Art. 2, 5). Damit verletzen sämtliche Länder, die sich an außerordentlichen Überstellungen beteiligen, das Völkerrecht, die Mitgliedsstaaten des Europarats auch noch Europarecht. Sind die Länder, die die CIA zur Zwischenlandung oder Festnahme benutzt, nicht unterrichtet, würde damit ihre Souveränität als Staat von den USA verletzt, da diese sich staatliche Aufgaben in fremdem Hoheitsgebiet anmaßen.

Der nichtständige Ausschuß des EP bezweifelt in seinem Zwischenbericht allerdings die Unkenntnis der betroffenen europäischen Staaten, also ihrer Regierungen und noch mehr die Unkenntnis ihrer Geheimdienste, von den Tätigkeiten der CIA, insbesondere im Fall Abu Omar. Die CIA wird für rechtswidrige Festnahmen, Abschiebungen, Entführungen und Inhaftierungen von Terrorverdächtigen im Hoheitsgebiet von Mitgliedsstaaten, Beitritts- oder Bewerberländern verantwortlich gemacht. Ebenso wird die Existenz einer Praxis der außerordentlichen



Überstellungen unter Benutzung europäischer Luft- raumes und europäischer Flughäfen als durch die vorliegenden Informationen als erwiesen betrachtet. Diese Tätigkeiten verstoßen nach Auffassung des Ausschusses gegen Völker- und Menschenrecht. Abschiebungen von Menschen in für Folter bekannte Länder nach diplomatischer Zusicherung der Achtung der Menschenrechte seien nicht annehmbar und stilles Eingeständnis der Existenz von Folter. Der Umgang mit Khaled el Masri durch die CIA wird verurteilt und die Mitarbeit der mazedonischen Regierung an der Aufklärung des Falles als unzureichend gebrandmarkt. Um weiteren derartigen Begebenheiten vorzubeugen, betont der Ausschuß die Notwendigkeit gerichtlicher Kontrolle von Maßnahmen der EU im Kampf gegen den Terrorismus. Weiterhin werden nähere Untersuchungen zur Involvierung von NATO- und KFOR- Soldaten gefordert, und die Mitgliedsstaaten auf ihre Verpflichtungen unter der EMRK hin, positiv Maßnahmen zur Verhinderung und Untersuchung von Menschenrechtsverletzung zu treffen. Der Einsatz von Folter und die Abschiebung von Menschen in Länder, wo ihnen Folter droht, werden als Verstoß gegen die UN-Konvention gegen Folter verurteilt. Der Bericht wurde von den Abgeordneten des EP mit 389 Ja-Stimmen, gegen 137 Nein-Stimmen bei 55 Enthaltungen angenommen. Katrin Kohoutek

Hintergrund: Das Europäische Parlament, die gewählte Volksvertretung der EG, setzte am 18.01.2006 einen nichtständigen Ausschuß ein, um zu klären, ob und inwieweit die CIA rechtswidrig Personen festnahm, europäisches Hoheitsgebiet zum Transport von Terrorverdächtigen in Geheimgefängnisse nutzte, und inwieweit europäische Staaten in diese Praxis involviert waren. Der vorliegende Bericht – Aktenzeichen A6-0213/2006 – dient als Bewertung der bisherigen Arbeit und als Ersuchen um Genehmigung einer Verlängerung der Tätigkeit des Ausschusses auf 12 Monate, was laut Beschluß vom 18.01.2006 notwendig zur Weiterarbeit ist. Der Ausschuß besteht aus 46 Mitgliedern und sammelte bisher Informationen vorrangig im Bereich der außerordentlichen Überstellungen. Implizites Ziel des Ausschusses ist es, zu verhindern, daß sich Menschenrechtsverletzungen, die seit dem 11.09.01 häufiger ergangen sind, wiederholen. Ein Schlussbericht soll bis Januar oder Februar 2007 erstellt werden.

Leserbriefe

AusgeRÄTZEL! BÄDERFIASKO KOMPLETT!!!

Es ist vollbracht! Die langjährige Finanzdezernentin und Hauptakteurin bei der Herbeiführung der Totalpleite der Stadt, Frau OB Rätzel ist am 02.06.2006 vom Wahlvolk abgewählt worden, nachdem die Stadtverordneten endlich, jedoch viel zu spät, die Notbremse zogen.

Was sich in der Vorphase der Abwahl ereignete, böte ausreichend Stoff für einen Bestseller. Die aus der willkürlichen Sportschwimmhallenschließung bekannte Unehrllichkeit dieser OB und ihres Gefolges erreichte nunmehr ihren Höhepunkt, nachdem ein Cottbusser Unternehmer die Finanzierung ihres OB-Wahlkampfes von 2002 zu recht öffentlich machte. Weitere Peinlichkeiten folgten en gros. Selbst die Stadtwerkeleite rechnete sich Frau Rätzel noch als persönlichen Erfolg an.

Ich wartete angesichts solcher fatalen Vorgänge eigentlich nur noch auf die Erfolgsmeldung von Frau Rätzel, dass auf ihre persönliche Initiative hin der Verlauf der Spree durch Cottbus geführt wurde. Dies hätte mich nicht gewundert, und ein bekanntes kostenloses Cottbusser Anzeigenblatt hätte dieses vermutlich auch glaubhaft, die OB grenzenlos bewundernd, dem Leser verklickert.

„Die Stadt Cottbus würde von mafiösen Strukturen beherrscht“, damit köderte Frau Rätzel die OB-Wahl 2002 und gewann diese.

Nach der Wahl hatte Sie sich dann selbst aber wohl zur „Bandenführerin“ gemauert, in einer Bande, in der alle, die Verantwortung trugen, mitmachten, so könnte man meinen.

Indes nun ist die Stadt ruiniert. Summiert man grob die ca. 200 Millionen Euro Schulden, den Verkauf des „Tafelsilbers“ und die entgangenen Ertragsausfälle, ist durch eine inkompetente selbstverliebte Kommunalpolitik der Stadt, damit den Bürgern ein Schaden von mindestens einer Viertel Milliarde Euro zugefügt worden.

Die „Bandenführerin“ selbst soll nun mit ihren üppigen für weitere vier Jahre zu zahlenden 75 Prozent Gehalt in eine Kleinstadt nahe Hamburg „geflohen“ sein.

Der Selbstbedienungsladen der Politik funktioniert eben bestens; der kleine Mann zahlt es und wundert sich, dass er immer weniger in der Tasche hat. Von privater Haftung für solche Täter in diesem Gemeinwesen keine Spur! So etwas nennt der Bürger TÄTERSCHUTZ.

Clever gemacht Frau Rätzel, nun brauchen Sie ja bis zur Rente nicht mehr zu arbeiten und haben ausgesorgt! Das System schützt Sie!

Obwohl sich der Finanzkollaps der Stadt seit langem abzeichnete, inszenierte die OB nicht lernfähig mit dem Bau des Bäderzentrums durch einen Privatinvestor, alle Warnungen unserer Bürgerinitiative in den Wind schlagend und ohne Bürgerbefragung wiederum ein völlig unnötiges zusätzliches finanzielles Fiasko. So ließ kürzlich der SPD-Fraktionsvorsitzende Droglä nach Rückfrage beim Kämmerer in der Presse verkünden, dass die jährlichen Zuschüsse der Stadt für das Bäderzentrum 1,54 Millionen Euro betragen werden. Das ist bis auf eine geringfügige Differenz genau die

Summe von 1,6 Millionen Euro, die auch vor der inszenierten Schließung der Sportschwimmhalle an Zuschüssen für die drei Bäder gezahlt wurde!!! Die Einsparung von Steuergeldern durch Halbierung der Zuschüsse von 1,6 auf 0,8 Millionen Euro (also um 0,8 Millionen Euro), mit der die OB die Zusammenlegung aller drei Bäder begründete, tritt also nicht ein! Die Bürger der Stadt, die seit 2003 nun schon schikanös vom Sportschwimmen ausgesperrt wurden, sind belogen und betrogen worden!!! Wieder ein Fall, wo intakte Infrastruktur bewusst zerstört wird. Das ist bezeichnend für den Zustand dieser Stadtpolitik! Die städtische Bäderpolitik ist definitiv gescheitert!

Nicht nur das! Infolge dieses Luxusprojektes erhöhen sich künftig die Eintrittspreise auf 200-300 Prozent. Der Erwachsene, der in der alten, aber im wesentlichen durchsanierten Sportschwimmhalle für unbegrenzte Zeit für 2,60 Euro schwimmen konnte, darf im neuen Bäderzentrum dann ca. 6,00 Euro zahlen!!! Eine sozialpolitische Glanzleistung dieser Stadtverwaltung! Die Portemonnaies der Bürger werden geplündert, der Stadthaushalt wird nicht entlastet! Nur Lug und Trug!

Herr Selka und seine Leserbriefe:

Herr Selka kündigte definitiv in seinem Leserbrief Heft 7/8 2006 des „Blicklicht“ die Beendigung seiner skurrilen Einlassungen an, die offensichtlich eins zu eins von der geschassten Frau Rätzel stammen könnten. Recht so, das haben die Leser des „Blicklicht“ auch nicht verdient. Er hat sich damit als „Sprecher“ der OB Rätzel unruhlich verdient gemacht. Herr Selka weiß offensichtlich alles, kann alles, das reinste Universalgenie: Als Beisitzer für Soziales im Vorstand der AUB ist er Kommunalpolitiker, möchte aber in seinen Leserbriefen als biederer Bürger getarnt auftreten. So einen nennt wohl die pathologische Psychologie „gespaltene Persönlichkeit“. Als Baufachmann ist er perfekt in der baufachlichen Beurteilung der städtischen Bäder. Als neoliberaler Ökonom ist er so super, dass er noch nicht einmal das Scheitern der Bäderpolitik erkennt und meint, der Markt löse alles. Als Journalist schwadroniert er in der Presse über „DIE LIEBE ZUR STADT COTTBUS“ ganz im Stile der DDR-Journalisten über „DIE LIEBE ZUR SOWJETUNION“. Als Künstler und „Liederpirat“ tritt er vor Publikum auf. Als gutverdienender Angestellter bei einer Behörde muß er möglicherweise auch noch arbeiten.

Bei soviel Überlastung wundern mich seine Leserbriefe nun nicht mehr.

P.s. Im Zusammenhang mit der „Flucht“ der OB Richtung Hamburg machte ein Bürger folgende treffliche Bemerkung: „Die EINSTURZGEFAHR der Sportschwimmhalle ist WEGGEZOGEN, nun kann nach Mängelbeseitigung zum Herbst wieder geschwommen werden!“ Universalgenie

Kontakt: Lehmann(Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriß“) Tel. 0355/8626 783.



Noch ein RÄTZEL in Cottbus!

Um nicht weitere (un)geistige Verwirrspiele aufkommen zu lassen, mein Name ist zufälligerweise auch Lehmann und habe mit dem Herrn L. Lehmann, der durch den Leserbriefschreiber Heiko Selka im Blicklicht 7/8-06 torpediert wurde, folgenden Bezug:

- Ich wollte auch nur weiter schwimmen in der großen Halle – um ganz einfach Gutes für meine Gesundheit zu tun.

- Ich habe mich der Bürgerinitiative „Bauingenieure...“ von erster Minute angeschlossen (siehe auch LTV-Erstauftritt) und bis heute mitgewirkt.

Herr Selka, hier nur ein paar aufklärende Worte für Sie, obwohl bei der Unmenge der bei Ihnen festzustellenden Defizite sicher ausführlichere Darlegungen notwendig wären.

Also der Reihenfolge nach:

Herr L. Lehmann ist Sprecher der Initiative, welche als sogenannter Vorverein anzusehen wäre – es handelt sich noch nicht um einen Verein, welcher eingetragen ist. Das Finden des Vereinszwecks und die Formulierung des meist üblichen § 2 der Satzung – sie müssten als Vereinspezialist ganz besonders wissen was damit gemeint ist – war bisher nicht möglich – weil er eine zuverlässige und vernünftige Stadtpolitik erfordert hätte. Was die Initiative jedoch feststellen musste gipfelte darin, dass eine demokratiefeindliche OB uns wegen ihrer dubioser Fördermittelpolitik sogar kriminalisieren wollte.

Weiterhin kann ich Ihnen mitteilen, dass die in der Bürgerinitiative mitwirkenden Professoren tatsächlich existieren und Herr L. Lehmann sehr wohl Sachverstand besitzt.

Ihre Denkweisen und Modelle suchen noch die Reife, denn die Welt setzt sich nicht nur aus Oben und Unten, Hell und Dunkel zusammen.

Diese Bemerkung ist leider erforderlich, weil Sie von Herrn L. Lehmann irgendwelche Dinge abfordern, die der Stadtverwaltung obliegen, geregelt sind und die ein Bürger der Stadt nicht über Zeitungen zu regeln hat.

Es ist leider auch festzustellen, dass Ihnen bestimmte Kenntnisse, welche die Instandhaltung von Objekten betreffen, nicht sehr vertraut sind und empfehle Ihnen den lokal günstig erreichbaren Sachverstand der BTU.

Es ist nahezu traurig, lesen zu müssen, wie enttäuscht Sie über unseren Sprecher sind – passt wohl nicht in Ihr Denkmodell – ich hoffe aber, Sie sind auf dem Weg der Erkenntnis.

Dietmar Lehmann

„Wenn junge Dichter sich treffen...“ Bericht über Wolfgang Waches literarische Wochenwerkstatt

„Brock der Wundmolzaun gemeitzen Blufrauwein“, schallt es durch die Alte Molkerei in Molkenberg. Junge Leute hinterlegen diese Worte mit szenischer Darstellung. Gebannt wartet das Publikum auf eine Erklärung. Was hier passiert, ist nicht etwa ein abstraktes Traumerlebnis, sondern das Schreibcamp „Wenn junge Dichter sich treffen...“. Dieses Camp ist speziell für Kinder eingerichtet, die ihre Fantasie mit Worten ausdrücken. Das 14. Schreibcamp fand zum ersten Mal vom 21.07 bis 28.07 in Molkenberg statt. Organisiert wird es jährlich vom Nachwuchs-Literatur-Zentrum „Birkchen“, das seinen Sitz in Senftenberg / OT Brieske, Brandenburg, hat.

Das Nachwuchs-Literatur-Zentrum besteht aus Wolfgang Wache, Jana Arlt und Andrea Beutel. Diese drei Menschen ermöglichen es jungen Schreibern sich weiter zu entwickeln und andere Gleichgesinnte zu finden. Vor zwei Jahren gründeten sie nun den Birkchen-Verlag, der jungen Autoren Veröffentlichungsmöglichkeiten schafft. Der Birkchen-Verlag gibt jährlich eine Anthologie zum bundesweiten Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb „Ich schreibe!“ heraus. Seit 2006 erscheint, wann immer es dem Verlag finanziell möglich ist, die Birkchen-Reihe. Diese Buchreihe ist von jungen Autoren speziell für junge Leser im Alter von 8 bis 10 Jahren geschrieben.

Doch zurück zu den seltsamen Vorgängen in der Alten Molkerei von Molkenberg. Das Schreibcamp „Wenn junge Dichter sich treffen...“ steht jedes Jahr unter einem bestimmten Motto. So gab es zum Beispiel das Thema „Bergbau“ (2004), „Begegnungen“ (2005) und dieses Jahr „Erfundene Welten“.

Die jungen Schreiber beschäftigen sich in der jeweiligen Woche unter verschiedenen Aspekten mit dem gesetzten Thema und erarbeiten schließlich zum Abschluss einer jeden Woche eine Abschlussveranstaltung, die auch der Öffentlichkeit zugänglich ist. Dieses Jahr sind es drei Beiträge, die in verschiedenen Gruppen erarbeitet wurden und am 27.07. in der Alten Molkerei aufgeführt wurden. Eine Gruppe zeigte das Puppenstück „Der Milchkrieg“, was mit ein bisschen Fantasie aus einer Wiese alles werden konnte. Eine andere erfand gleich einen völlig neuen Planeten und seine Bewohner und zeigte dies im Rahmen eines kleinen Theaterstücks. Die letzte Gruppe brachte ein abstraktes Gedicht über einen Spaziergang in Molkenberg mit szenischer Darstellung zur Aufführung. Aus diesem Teil der Abschlussveranstaltung stammt auch das Einführungszeit.

Die ganze Woche war für die Teilnehmer eine völlig neue Erfahrung. Keiner wurde bevorzugt behandelt oder ausgelacht. „Für eine Woche sind wir eine Familie. Wir helfen uns, wenn es Probleme gibt und nehmen aufeinander Rücksicht“, beschreibt Wolfgang Wache das Verhältnis der Teilnehmer und Betreuer zu einander. Er ist selbst ein Schreiber, der das „Malen mit Worten“ als eines seiner wichtigsten Leseinhalte empfindet und sich gut in die jungen Literaten, die das Camp besuchten, hereinversetzen kann. Ähnlich geht es auch den anderen Betreuern. Andrea Beutel ist eigentlich studierte Papiermacherin, leitet aber seit 9 Jahren die „Schreib- und Dichterwerkstatt Flitzi“ an Schwedter Schulen. Sie beherrscht nicht nur die Herstellungsprozesse des Papiers, sondern hält darauf auch selbst erfundene Geschichten fest. Genau wie Jana Arlt greift sie

Wolfgang Wache bei seinen Projekten tatkräftig unter die Arme. Und das wissen die jungen Literaten zu schätzen. Denn wo gibt es heute noch Leute, die sich so eifrig für junge Leute wie sie einsetzen? „Die meisten Kinder, die in unsere Camps kommen, werden in der Schule dafür ausgelacht, dass sie Geschichten oder Gedichte schreiben. Wir wollen ihnen helfen, damit umzugehen und ihnen zeigen, dass es auch Menschen gibt, die ihre Talente erkennen.“, erklärt Andrea Beutel. Deshalb versucht das Nachwuchs-Literatur-Zentrum auch alles um auch nach Ende der Woche des Schreibcamps mit den Schreibern in Kontakt zu bleiben. „Dieses Jahr hat jeder Teilnehmer eine Schreibaufgabe für zu Hause bekommen. Wir hoffen, dass sich recht viele mit einer tollen Umsetzung bei uns melden.“, sagt Jana Arlt. Im Herbst erhält außerdem jeder Teilnehmer ein Heft mit allen Fotos und Texten, die im Camp entstanden sind.

Und so schließen wir mit den Worten von Wolfgang Wache, die in jedem Schreibcamp eine besondere Gültigkeit besitzen: „Wir sind hier in einem Schreibcamp und die Betonung liegt auf Schreiben!“ Hoffentlich werden noch viele junge Literaten die Gelegenheit haben diesen Worten Folge zu leisten, denn wie bei vielen kulturellen Organisationen fehlt es auch hier an Geld.

Anett Linke



Photo: photocase.de

Falscher Rauch

Falscher Rauch blies durch den Raum. Die Belüftung war angeschaltet und verteilte ihn in Schwaden. Die Tanzfläche war dunkel. Leute drängten sich, schienen sich selbst genügsam. Andere waren damit beschäftigt, sich einander vorzustellen, sich zu umspielen, sich anzubaggern. Es wurde gelacht. Von dem Gelächter drang aber nichts an mein Ohr, da die Musik zu laut war. Trotz des Lärms empfand ich unvermittelt Entspannung. Die Zeit stand einen Moment lang still. Der Deejay legte Platten auf, einer Liste folgend, die auf einem Zettel notiert war. Stück für Stück. Bässe verdichteten sich und formten sonsche Kaskaden und Arrangements, die materiell fassbar schienen.

Ich setzte mich auf eines der durchgesehenen Sofas, die etwas rücklings von der Tanzfläche standen. Ein Typ neben mir, der stilistisch überhaupt nicht einzuordnen war, reichte mir eine Tüte. Der Deejay spielte immer noch sein vorbereitetes Set, ohne ein Zeichen oder eine Notwendigkeit zur Improvisation erkennen zu lassen. Ich dachte mir es wäre gut, wenn jemand so vorbereitet in einen Abend gehen würde. Das Licht spielte auf seinem Gesicht. Es wirkte irgendwie fettig und war verziert durch einen fein ausrasierten Bart. Trotz der seiner Funktion an diesem Abend innewohnenden Würde wirkte er eigentümlich verschüchtert. Er unterschied sich damit von den meisten Leuten auf der Tanzfläche, die dort hin geboren zu sein schienen. Mir kam die Frage, was ihn dazu brachte, daß zu tun, was er tat. Er stand dort hinter einem Berg aus Technik und einem Wust aus Kabeln, welcher aus dieser Technik hervorquoll, in einem Abstand zu den restlichen Leuten. Fast schien es, als wäre die Tanzfläche nichts für ihn und er hätte sich deshalb hinter die Plattenteller zurückgezogen, um gewissermaßen in selbst gewählter Einsamkeit mittels Musik einen Teil der Welt zu dominieren, der sich ihm nie

erschlossen hatte.

Ich stand auf und wechselte den Raum. Die Musik hier war sehr viel härter und technischer. Es war dunkler und die Wände waren mit weißen Fliesen gekachelt, was der Musik eine gewisse Reinheit verlieh. Merkwürdige fahle, hagere Menschen mit Dreadlocks tanzten zu Breakbeatmusik. Der Floor wurde durch Individuen dominiert. Fragen, die sich mir eben noch gestellt hatten, verloren hier an Bedeutung. Der Club war spiritueller, ein Raum für mönchisch tanzende Existenzen.

Ich ging weiter in den Keller. Alles wurde organisch. Das Licht war orange und ließ den Beton weich werden. Der kleine Raum war mit alten, flauschigen Teppichen ausgestattet, die die Assoziation zu Plüschpudeln zuließen. Ein Typ in Oldschooltrainingsjacke und schmalzig ins Gesicht gekämmten Haaren lehnte an der Wand, führte ein loses Gespräch mit dem Deejay und beobachtete, wie dieser nachlässig mit dem Finger eine Platte nachdrehte. Der Raum war gefüllt mit in Gespräche vertieften Menschen. Alles schwatzte vor sich hin. Alle in dem Raum schienen sich dem Treiben oben entzogen zu haben. Die Entscheidung der Leute, hier zu sein, und die Erkenntnis oben nichts zu verpassen, unterstrich die Exklusivität der Atmosphäre. Der Raum nährte sich vom Rest des Clubs. Er mästete sich mit Leuten, die von dort oben hier hinunter fanden. Der Deejay spielte weiter Musik dazu. Ich bestellte einen Tequilla an der kleinen Bar.

Eine der Platten trug mich fort. Das, was ich als Wirklichkeit um mich herum zu erkennen bereit war, zerfloss endgültig, wie ein Camembert in der Sonne.

Nach einiger Zeit stieg ich wieder hinauf und traf dort meinen Freund Erik. Er fragte: „Wo warst du gewesen? Ich habe dich die ganze Zeit gesucht.“ (seba)

Es läuft wieder mal nur Scheisse

Letztens habe ich auf mein Fernsehgerät gekackt. Einen Riesenhaufen. Ich dachte mir Gleiches mit Gleichem zu bekämpfen. Frei nach der Bibel: Auge um Auge, Zahn um Zahn, Kacke um Kacke. Aber soviel kann man ja gar nicht fressen, um einen äquivalenten Gegenschlag zu starten. Bei soviel Scheisse wie die uns servieren, könnte man denken die Fernsehanstalten halten deutsche Haushalte für Kläranlagen. Aber meine Anlage ist voll! Überfüllt und verstopft. Ich kann und ich will auch nicht mehr den geistigen Sonderkotmüll recyceln. Das geht ungefiltert oben rein und unten wieder raus. Eine zeitlang habe ich ja versucht Fernsehen nur noch anal zu schauen; ich dachte mir so Gleiches gesellt sich gern mit Gleichem. War aber eine Scheissidee. Erstens habe ich davon Verstopfung bekommen und zweitens weiß ich jetzt, dass die Gesichtsbacken nicht zum Sitzen geeignet sind. Allerdings wäre die Körperhaltung mal eine gute Option für die ganzen Talk- und Juristenshowgäste, damit die sich leichter gegenseitig ankackeln können. Bei dem üblichen verbalen Kot aus den Arschgesichtern merkt sowieso keiner den Unterschied. Außerdem, wenn ich sehen will, wie sich Menschen gegenseitig in den Hals scheissen, dann kann ich mir das auch in der 18. Videothek ausleihen, aber das will ich nicht. Was also tun mit dem Fernsehprogramm? Nun ja, da gibt es im Grunde nur eine Lösung. Ich habe meinen Fernseher im Klo runtergespült. Ist doch klar, oder was macht ihr mit eurer Scheisse?

Daniel Ebert

2. „Museumsnacht – Noc muzejow“

2.9.2006



Nach dem großen Erfolg der Museumsnacht im vergangenen Jahr haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises sorbischer/wendischer Heimatstuben und -museen des Landkreises Spree-Neiße entschlossen, eine weitere „Museumsnacht – Noc muzejow“ nachzulegen.

Etwas ganz besonderes soll es werden und so haben

sich 19 Museen, Heimatstuben, kulturelle und kirchliche Einrichtung Gedanken gemacht und alle Anstrengungen unternommen, um ihre Häuser einmal von einer ganz anderen Seite zu zeigen.

So werden Besucher im Heimatmuseum Dissen mit den Geheimnissen der Nacht konfrontiert: „Von Liebeskräutern zu Liebestötern“ – heißt es da ab 19:00 Uhr bei der Spreewälder Kräuterhexe Diana Freund, die erklärt, welche einheimischen Kräuter sich für eine Liebesnacht eignen und eignen. Alte bäuerliche Nacht- und Unterwäsche präsentiert die Nostalgiemodenschau aus Hoyerswerda, die u.a. den Beweis antritt, dass Push-up-BH's schon früher Mode waren. „Muzet royal“ aus Berlin gibt dem Abend den musikalischen Zauber. Das Schöne am Abend ist, dass spät kommende Besucher ab 21:30 Uhr das komplette Programm noch einmal miterleben können!

Schon am Nachmittag dagegen öffnet der Erwin-Strittmatter-Verein e.V. für seine Gäste den aus Strittmatters Erzählung bekannten „Laden“ in Bohsdorf. Von 13:00 bis 19:00 Uhr sind hier alle Strittmatter-Fans zu Führungen durch das historische Haus eingeladen; aber auch im Ort kann man den Spuren von Strittmatter folgen.

Im neuen Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

dreht sich in der 2. „Museumsnacht“ alles um das Thema Fisch: Neben dem Fischröchern, der Fischereiausstellung und dem nächtlichen Grillen gibt es als kulturellen Höhepunkt ab 20:00 Uhr ein „Rendezvous mit Kuddeldaddeldu“. Der bekannte Kabarettist Heinz Dreahn wird Sie mit seinen „heiteren Fischzügen“ bekannt machen!

Die Amtsbibliothek in Peitz hat ab 15:00 Uhr einen Bücherflohmarkt aufgebaut. Bernd Pittkunings erzählt den Kindern „von des Wolfes glücklichem Tag“ und andere sorbische Märchen. Den Erwachsenen berichten Ronald Prokein und Markus Parsch ab 19:00 Uhr von ihrer Sehnsucht nach der ganzen Welt. „Aufbrechen“ ist ein Reisebericht mit Dia-Show.

Auch Kinder dürfen mal lange aufbleiben – und so bereitet die Sorbische Bauernstube Heinersbrück eine lange Nacht für die Kinder vor. Von 18:00 bis 22:00 Uhr sind die Jüngsten hier „Mit dem Beerensucher unterwegs“. Ein Puppentheaterstück mit und von Bernd Pittkunings führt die Mädchen und Jungen zu den Sagenfiguren, die alle helfen, Beeren zu finden. Ein Lutken-Beerenschmaus erwartet die Knirpse später am. Damit sich auch die Eltern nicht langweilen, gibt es für sie einen Kabarettabend mit der „Lila Villa“.

Mit einem herzlichen „Здравствуйте!“ werden die Gäste auf dem Gelände des Flugplatzmuseums Welzow begrüßt. Ab 18:00 Uhr beginnt hier ein russischer Abend mit Musik und Wodka am Lagerfeuer, Tee aus dem Samowar und Soljanka aus dem Kessel. „Russische Offiziere“ führen durch das Museum und es werden original russische Waren verkauft.

Und last but not least: „Quo vadis, ßerske zaßnikare“ heißt es in Cottbus. Das Wendische Museum ist an diesem Abend von 19:00 bis 22:00 Uhr im Gespräch mit sorbischen Journalisten aus Presse, Funk und Fernsehen. Eine heiße Diskussion in sorbischer Sprache und zwischendurch Musik zum „Verschnaufen“.

tung angeboten. Für Kinder-/Schülergruppen gibt es ein umfangreiches museumspädagogisches Programm.

Slawenburg Raddusch

täglich geöffnet 10 bis 18 Uhr

Tel.: 035433-55522, www.slawenburg-raddusch.de

Bergbau in der Steinzeit - Prähistorischer Feuersteinbergbau in Polen

Sonderausstellung 28. Mai bis 30. September 2006

Die von polnischen Archäologen gestaltete Ausstellung zeigt die ungewöhnlich große Bandbreite der verschiedenen Abbaumethoden des ältesten Rohstoffs der Welt. Die Kunstfertigkeit, mit welcher der steinzeitliche Mensch den begehrten Rohstoff aus immer tieferen Gesteinsschichten in immer besserer Qualität barg, bringt uns zum Staunen. Abbau- und Fördertechnik, Bewetterung der Bergwerksschächte, Aufschluss neuer Anlagen und die planmäßige Verarbeitung des gewonnenen Feuersteins waren bereits in der Jungsteinzeit vor 6000 Jahren außerordentlich professionell organisiert. Aber auch ohne geologische oder bergmännische Fachkenntnisse kann allein die pure Schönheit der Waffen, Werkzeuge und Geräte aus gebänderten Feuerstein von Krzemionki, aus schokoladenfarbenem Flint oder aus dem ins Dunkelrot spielenden Radiolarit (Jaspis) die Betrachter begeistern.

In den Ferien (bundesweit) werden jeweils mittwochs und freitags 11.00 Uhr Familienführungen zu wechselnden Themen unter museumspädagogischer Lei-

Schloß Branitz

Ständige Ausstellungen:

Schloß Branitz „... alles ist anders als an anderen Orten, phantastisch, überraschend märchenhaft“ Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785 – 1871) Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler

„Fürst Pücklers Welt – Lebenskunst und Landschaftskunst“ (Gutshof/ Besucherzentrum)

Neuerwerbungen Aus der Sammlung der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloß Branitz ab 09.09.06

Sonderausstellungen:

14.05.06 – 03.09.06 KottbusKunst KK – 850 Jahre Cottbus, „Wilde Landschaften – Gestaltete Landschaften“

Carl Blechen und Hermann Fürst von Pückler-Muskau Gemälde und Zeichnungen

Sonderausstellung Marstal:

01.04.06 bis 31.10.06 „Englandsouvenirs – Fürst Pücklers Reise 1826 – 1829. Triumph trotz Fiasko“ (Gemeinschaftsausstellung mit der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“)

Stadt- und Regionalbibliothek

Allerlei über die Sorben (Wenden)

01. 09. – 27.10.2006

Eine Burger Arbeitstracht weist im 2. Obergeschoss auf das Thema der aktuellen Ausstellung zum Mitnehmen hin. „Allerlei über die Sorben (Wenden)“ bietet einen Einblick in jene weit über 1000 Medien umfassenden Bibliotheksbestände, die Wissenswertes über die nationale Minderheit slawischen Ursprungs vermitteln. Neben regionalkundlicher Literatur über die Sorben (Wenden) können u. a. Bücher in niedersorbischer Sprache, Kinderbücher, CDs, Schallplatten und originale Kunstwerke mit sorbisch (wendischen) Motiven ausgeliehen werden. Leihgaben aus dem Heimatmuseum Dissen und aus Privatbesitz sowie selten gezeigte Raritäten aus dem nicht ausleihbaren Bibliotheksbestand bereichern die Ausstellung zusätzlich.



BRANDENBURGISCHE KULTURSTIFTUNG COTTBUS

KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

Öffnungszeiten Di – Fr, So 10 – 18 Uhr, Di, Do – 20 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr

Stipendiaten 2004 + 2005

für Bildende Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

22. August – 29. Oktober 2006

Eröffnung 22. August / 19.30 Uhr / Einführung Jörg Sperling
Führungen 29. August, 19. September / jeweils 16.30 Uhr und
24. September / 16.00 Uhr

Die ungleichen Brüder

Erich Lindenberg und Udo Lindenberg

9. August bis 29. Oktober 2006

Eröffnung 9. August / 19.30 Uhr / Einführung Dr. Ulrich Bischoff

Führungen 15. August, 26. September / jeweils 16.30 Uhr



Galerie des Heron Buchhauses

Dienstag 19.09, 18 Uhr

Steffen Mertens

Ausstellungseröffnung

1.9. Freitag

Event

- 15:00 Lila Villa**
Jaquolo - Nachmittag
- 20:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern**
DISCO
- 20:00 Amphitheater Senftenberg**
BEATLES Revival Band
- 20:00 Bebel**
The Clogs - we will dog you - Tour 2006
- 21:00 Klosterkirche**
7. Orgel-Nacht
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé
- 22:00 Fabrik e.V. Guben**
WerkEins The Night, House, Dance and Black Music ...
- 22:00 CB-Entertainment-center**
Downtown Bowle Party, Erdbeer Bowle; Exotische Früchte Bowle; Melonen Bowle, Das Glas Bowle für nur 1,50€, Ladies: Bis 23 Uhr Eintritt kostenlos + Welcome Drink
- 22:00 Excalibur**
Computerliebe, Heute gibts was auf die Ohren, und zwar für alle Synthi-Pop Liebhaber. Von Alphaville über De/Vision, Depeche Mode bis zu Yello ist alles dabei
- 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
Bandidas - die Mäxico-Party zum Kinostart, mit Abgabe der UCI-Kinokarte zum Film „Bandidas“ erhaltet ihr freien Zutritt, jeder Tequila nur 99 Cent und jedes Desperados nur 1,99 Euro
- 22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**
Dance&Single Party
- 22:00 GladHouse**
Rocktailparty - Live: Dorfdisco
- 22:00 Stuk**
STUK-ROCKOTRONIC
- Kino**
- 17:00/19:00 KinOh**
Malen oder Lieben, Der Film thematisiert die therapeutische Kraft des Partnertausches zweier

- befreundeter Ehepaare. Komödie, P 12 - 98 Minuten
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
„Schläfer“, Regie: Benjamin Heisenberg, BRD 2005, Johannes ist neu am Lehrstuhl. Man bittet ihn, über einen algerischen Kollegen - einen vermeintlichen Schläfer - Berichte zu liefern. Er lehnt ab, aber der Samen des Zweifels ist gesät.
- 20:30 Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg**
Maria voll der Gnade, Kolumbien/ USA, 2004, 101 Minuten
- 21:00 Groß Leuthen / XIII. Rohkunstbau**
FilmFestival Cottbus präsentiert - „Vergiss Amerika“ (Open Air Kino), R.: Vanessa Jopp, D 2000

Theater

- 19:30 TheaterNativeC**
Ich hab noch einen Koffer in Cottbus steh´n - Musikalische Revue anlässlich 850 Jahre Cottbus
- 19:30 Neue Bühne Senftenberg**
KEIN BAHNHOF FÜR ZWEI, Senftenberger Bahnhof
- 19:30 Theater am Bonnaskenplatz**
DAS FEUERWERK - Premiere; Musikalische Komödie von Paul Burkhard
- 19:30 Theaterscheune Ströbitz**
FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke

SEMESTER PARTY
studance4students,
get the party startet
Mi., 27. Sept.
STUK

STUK- ROCKOTRONIC MAN(N) SIEHT ROCK...

EVENT: 01.09.06 22:00 Uhr, Stuk, line up: dj o_cb, rock | crossover | metal | punk | industrial | metal

Es darf wieder gepogt, die Mähne geschüttelt und Bier bis zum Abwinken getrunken werden, denn es ist Rock Freitag. Unser legendärer DJ wird für alle Liebhaber des Rock'n'Roll eine gute Mischung aus Alternativ, Crossover, Metal, Hardcore, Rock & Pop, Punk und den All Time Favourites von den Turntabels rocken. Also, schlüpf in Eure Röcke und nichts wie hin zum exzessiven Tanzabend. Let's rock together!!!

BEATLES Revival Band

KONZERT: 01.09.06 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Diese Gruppe tritt schon seit dem Jahre 1996 auf und absolvierte mehr als 650 durchschlagende Auftritte in Tschechien, Polen, Ungarn, Deutschland, Frankreich, Slowakei. Der Grund ihres Erfolges besteht nicht nur in der vollkommenen Interpretation der Musikstücke von Beatles, die der Weltebene entspricht, aber auch in dem perfekten Image, der Podiumchoreographie und in der stimmlichen und körperlichen Ähnlichkeit der Mitglieder mit der wirklichen Beatles-Gruppe. Das Repertoire der Gruppe The Beatles Revival schliesst in sich etwa 60 der bekanntesten Liedern von der Liverpool Legende, von denen eine jede nicht nur nach der Studioaufnahme, sondern auch nach Audio- und Videoaufnahmen realer Auftreten hoch sorgfältig einstudiert ist. Dies garantiert eine Genauigkeit der Musikausführung und auch einen perfekten Ausdruck von Atmosphäre jedes einzelnen Songs.

KEIN BAHNHOF FÜR ZWEI

THEATER: 01.09.06 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Senftenberger Bahnhof, Die begehrten Karten gibt es unter Tel: 03573 - 80 12 80 oder www.theater-senftenberg.de, Weitere Veranstaltungen: 02.09. 19:30 Uhr, 03.09. 19:30 Uhr,



Foto: Neue Bühne

Auf Grund des großen Erfolgs aller ausverkauften Vorstellungen dieses generationsübergreifenden Projektes, an dem der Theaterjugendclub und der Senioretheaterclub der NEUEN BÜHNE beteiligt sind, werden nochmals drei Vorstellungen des Lustspiels KEIN BAHNHOF FÜR ZWEI von Rudi Strahl gezeigt. Vom 01.- 03. September 2006 wird somit der Senftenberger Bahnhof nochmals zur Theaterkulisse. Ein nach der Wende stillgelegter Bahnhof wird zu neuem Leben erweckt. Ein junges Liebespärchen erhält hier Obdach. Zu ihnen gesellt sich eine alte Sorbin, die nach Australien reisen will, abgewickelter Personal wird von neuem abgelöst. Und eine überdrehte Dame vom DB-Management plant einen Erlebnisbahnhof. Es setzt sich aber eine andere, fröhlichere Idee durch...

The Clogs

we will clog you - Tour 2006

KONZERT: 01.09.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Die besten "THE CLOGS" aller Zeiten sind in neuer Besetzung wieder auf Tour. Bei mehr als 50 Nr. 1 Hits an einem Abend im unverwechselbaren Clogs Sound und einer total verrückten Bühnenshow, kommen Band und Publikum nicht zur Ruhe, warum auch. Mit einem Glas of champagne erleben alle einen Ballroom Blitz der Superlative. The Clogs will rock you.

DAS FEUERWERK

Premiere

THEATER: 01.09.06 19:30 Uhr, Theater am Bonnaskenplatz, Musikalische Komödie von Paul Burkhard, Weitere Veranstaltungen: 02.09. 19:30 Uhr, 05.09. 19:30 Uhr, 06.09. 19:30 Uhr, 08.09. 19:30 Uhr, 09.09. 19:30 Uhr, 10.09. 19:00 Uhr, 12.09. 19:30 Uhr, 13.09. 19:30 Uhr, 15.09. 19:30 Uhr, 16.09. 19:30 Uhr, 20.09. 19:30 Uhr, 21.09. 19:30 Uhr, 22.09. 19:30 Uhr,

Paul Burkhard's Welterfolg „Das Feuerwerk“ mit der bekannten Melodie „O mein Papa“ hat am 1. September 2006 im Theater am Bonnaskenplatz Premiere. Zu erleben ist die Familienfeier des 50. Geburtstags von Albert Oberholzer, zu der alle seine Brüder nebst Ehefrauen erwartet werden. Alle bis auf einen: Alexander Obolski, der vor Jahrzehnten auf Nimmerwiedersehen aus dem Familienbund ausbrach und inzwischen einen Zirkus leitet.



Foto: Marius Kross

Doch an diesem ganz besonderen Tag kehrt das „schwarze Schaf“ zurück und stellt der überraschten Familie seine Frau Iduna vor. Die Geburtstagsgesellschaft gerät ganz durcheinander, und zu allem Überfluss will Tochter Anna mit einem Mal unbedingt zum Zirkus...

Das Buch zu dieser explosiven Komödie schrieben Erik Charell und Jürg Amstein. Paul Burkhard bezeichnete sie selbst als „abendfüllendes Chanson“ und bevorzugte eine Aufführung mit zwei Klavieren und Schlagzeug. Diesem Wunsch des Komponisten kommt das Staatstheater Cottbus gerne nach, das mit der Spielstätte am Bonnaskenplatz überdies einen idealen Aufführungsort für diese Familienszenen besitzt.

Es wirken unter anderem mit: Volker Maria Rabe (Vater), Heidi Jütten (Mutter), Anne Hofmann (Tochter), Sandra Bösel (Köchin), Heiko Walter (Obolski), Gesine Forberger (Iduna). Die musikalische Leitung hat Frank Bernard, Regie führt Bernd Mottl, die Choreographie stammt von Götz Hellriegel, die Bühne entwarf Jürgen Kirner, die Kostüme erdachte Susanne Suhr.

Maria voll der Gnade

KINO: 01.09.06 20:30 Uhr, Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg, Kolumbien/ USA, 2004, 101 Minuten

Die 17-jährige Maria fühlt sich von ihrem Dasein in einer kolumbianischen Kleinstadt eingeengt und möchte der häuslichen Armut, ihrem tristen Job als Arbeiterin auf einer Rosenplantage und ihrem ungeliebten Freund Juan, von dem sie schwanger ist, entfliehen. Gegen den Willen ihrer Familie beschließt sie, in der Hauptstadt Bogota nach Arbeit zu suchen. Schon auf dem Weg in die Stadt legt man ihr nahe, sich als „drug mule“ zu verdingen. Dort angekommen lässt sie sich von dem charmanten Franklin als Drogenkurier anwerben. Zusammen mit drei weiteren Kurieren fliegt Maria schließlich mit 62 Drogen-Päckchen im Bauch nach New York. Die Reise wird zu einer leidvollen Erfahrung für Maria - aber auch zur Herausforderung, einem neuen Leben entgegenzublicken...

Rocktailparty

Live: Dorfdisko

EVENT: 01.09.06 22:00 Uhr, GladHouse



Foto: Gladhouse

Klar, dass viele Bands von der Welle profitieren, oder mitgerissen werden, die TOMTE, KETTCAR oder gar JULI und SILBERMOND losgetreten haben. Allerdings geht beiweilen die Transparenz verloren. Vielleicht steckt man auch einfach nicht richtig drin ... DORFDISKO sind aber auch welche von den Kandidaten, die erst seit nicht allzu geraumer Zeit dabei sind. Nach dem Debüt 2005 mit „Viel zu Stürmisch, Viel zu Laut“ legen sie jetzt auch direkt nach und veröffentlichen „Kurz vor Malmö“. Nicht mal 11 Monate liegen zwischen den beiden Veröffentlichungen, aber die 4 Kölner scharen schon wieder mit den Hufen. Dorfdisko bezeichnen ihre Musik als Großstadtpop, auch wenn K-Town nur eine Million Menschen aufweist. Sie jammern nicht und prangern auch nichts an. Es ist einfach Popmusik, die alltägliche Gefühle aufweist. Erlebnisse und Erfahrungen, eingepackt in Gitarrenmelodien, die einfach Spaß machen sollen.

2.9. Samstag

Event

15:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„Malvina“, ein musikalisches Märchen

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9j.

18:00 Kulturbrauerei

Görlitz
Silly & Friends + Pankow

19:00 Gerichtsberg

4. Ostlicht - die filmisch-musikalische Open-Air-Veranstaltung des FilmFestival Cottbus, Live-Musik mit Jazz und Funk aus Zielona Gora und CottbusFilm:

Time of the Gypsies, Regie: Emir Kusturica, Musik: Goran Bregovic

20:00 Amphitheater

Senftenberg
LIFT - „Am Abend mancher Tage“

20:00 bis 22:00 Anno 1900
Happy Hour - alle Biere 0,5l nur 1,50

20:00 Flugplatz Cottbus

(Hangar 5)
„VIER JAHRESZEITEN“ IM HANGAR

20:00 Bebel

The Marracash Orchestra - world wide session

22:00 Fabrik e.V. Guben

Best of Classics, die Hits der 70er, 80er, 90er und aktuelle Hitkracher. Ü30 bekommen freien Eintritt.

22:00 CB-Entertainment-center

Saturday Venus Club (Red Lounge)

22:00 Excalibur

Firestarter! Die Prodigy-Party, Statt dem lauten Disko-Lärm gibts bei uns Prodigy-Klänge in gewohnt gemütlicher Excalibur-Atmosphäre. Natürlich mit Party-Garantie

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Mega-Single-Party - Die Luxe - die tolle Kennenlern-Nacht mit Original-Postamt und Liebesherzen

22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Dance-Party

22:00 GladHouse

SPASSPARTY

22:00 Stuk

discomisco special [dj mastat]

Kino

19:00/21:00 KinOh

Malen oder Lieben

Theater

19:30 TheaterNativeC

Ich hab noch einen Koffer in Cottbus steh'n - Musikalische Revue anlässlich 850 Jahre Cottbus

19:30 Neue Bühne Senftenberg

KEIN BAHNHOF FÜR ZWEI, Senftenberger Bahnhof

19:30 Theater am Bonnaskenplatz

DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:30 Kammerbühne

SOMMER LIEBEN, Schauspiel von Katharina Schlender

LIFT

„Am Abend mancher Tage“

KONZERT: 02.09.06 20:00 Uhr, Amphitheater

Senftenberg

Der „Anfang“ - das war der 28. Januar 1973. An diesem Abend stellte sich die aus dem Dresden-Sextett hervorgegangene Gruppe bei einem Konzert im Dresdner Hygiene-Museum erstmals als „Lift“ vor. Damals war noch die Blues- und Soulsängerin Christiane Uffholz dabei. 1974 trennte man sich vom Bläsesatz, der Stil ging in Richtung melodischer Rock. Orgel, E-Piano und Satzgesang wurden zum Markenzeichen. In den folgenden Jahren produzierten sie die Alben „Lift“ und „Meeresfahrt“. 1978 war ein schwarzes Jahr in der Geschichte der Band. Zwei Musiker, darunter Bandgründer Gerhard Zacher, verunglückten während einer Tour durch Polen tödlich. Unter diesem Eindruck entstand der Song „Am Abend mancher Tage“ der 1980 in der DDR zum Hit des Jahres avancierte.

In den 80er Jahren bis zum Fall der Mauer tourte „Lift“ verstärkt im Ausland und produzierte die Alben „Spiegelbild“ und „Nach Hause“.

Die Musiker von „Lift“ verstehen es, melodischen Rock und lyrische Texte auf eine Weise zu verbinden, die in deutschen Landen nur selten anzutreffen ist. Songs wie „Wasser und Wein“, „Abendstunde“, „Nach Süden“ und „Tagesreise“ sind heute fester Bestandteil bei ihren Auftritten.

In der derzeitigen Besetzung spielt „Lift“ mit Werther Lohse, Bodo Kommnick, Yvonne Fechner, Peter Michailow und Jens Brüsov.

The Marracash Orchestra

world wide session

KONZERT: 02.09.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Der dürre Sommer 2003 trieb in Dresden in der sagenhaften Gastronomie „Marrakech“ in musikalischer Hinsicht unglaubliche Blüten. Jeden Tag fanden Sessions statt, bei denen sich fünf aus allerlei Gegenden dieses Planeten stammende Musiker schließlich zum „first marracash world session orchestra“ zusammenschlossen.

Von Anfang an verstanden sie es den Nerv der Tanzbeine zu treffen. Aus Stil-Mix wurde Lebensstil, aus Hunderten Schubladen wurde ein Schrank voller Musik. Ob Funk, Pop, Rock'n Roll, Jazz, HipHop, Reggae, Ska usw. alles wurde kompatibel und ausschließlich vokal „improvisiert“. Nach nun mehr als 100 Konzerten vor bis zu 10000 Leuten, ist die Band bereit die Welt zu erobern. Sie verliert nie die Priorität aus den Augen, Tanzen und Lachen auf dem Blauen Planeten, world wide session eben.

Tick@Line

Bundesweiter Kartenvorverkauf
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus

Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport

Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

VIER JAHRESZEITEN

IM HANGAR

KONZERT: 02.09.06 20:00 Uhr, Flugplatz Cottbus

(Hangar 5), Ausführende: concerto cottbus, Vivaldi - Vier Jahreszeiten und Werke von Respighi und Haydn



Foto: Marius Kross

Am 2.9.2006, um 20.00 Uhr, ist das von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters neu gegründete Kammerorchester „concerto cottbus“ nach seinem gelungenen Einstieg in der vergangenen Spielzeit zum zweiten Mal zu erleben. Die Musiker spielen im Hangar 5 auf dem Flugplatz Cottbus (Burger Chaussee 1) Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Ilya Konovalov, seit 1997 Konzertmeister des Israelischen Philharmonischen Orchesters unter dem Chefdirigenten Zubin Mehta, übernimmt den Solopart. Der Solist erntete im letzten Jahr am Staatstheater mit Mendelssohns Violinkonzert stehende Ovationen. Bis vor 2 Jahren war dieser ungewöhnliche Ort nur wenigen Cottbusern zugänglich. Nachdem der Hangar 5 seit Mai 2006 bereits als Event-Location genutzt wird, erklingt hier nun erstmals „Klassik zum Abheben“. Es gibt einen kostenlosen Bus-Shuttle ab Haltestelle Stadtpromenade. Das Konzert findet mit freundlicher Unterstützung von Vattenfall statt.

3.9. Sonntag

Event

10:30 Deniro

Brunch

15:00 Amphitheater

Senftenberg
Blasmusik & Swing - Böhmisches Blasmusik, Swing & Dixieland aus Prag mit der Kapelle Vinsovanka

17:00 Schinkellkirche-Straupitz

Joachim Schäfer - Trompetenkonzert

19:30 TheaterNativeC

Blues, Lyrik, Prosa

22:00 Excalibur

World of Warcraft Treffen, Weiter Infos unter www.mittelaltertheke.de/wow-

treffen

Kino

18:00/20:00 KinOh

Malen oder Lieben

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„Schläfer“

Theater

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

KEIN BAHNHOF FÜR

ZWEI, Senftenberger

Bahnhof

19:30 Kammerbühne

SOMMER LIEBEN,

Schauspiel von Katharina

Schlender

Blasmusik & Swing

Böhmische Blasmusik, Swing & Dixieland aus Prag mit der Kapelle Vinsovanka

KONZERT: 03.09.06 15:00 Uhr, Amphitheater

Senftenberg

... sie werden eine Musik hören, welche sehr beschwingt, jung und unbeschwert von exzellenten Musikern gespielt wird, die nicht nur in Böhmen bekannt und so beliebt ist, sondern auch in Deutschland, Österreich, Schweiz und vielen anderen Ländern Europas und nicht zuletzt auch in Amerika viele Freunde gefunden hat.

Die Melodien der Heimat der Musiker erklingen nach wie vor für Jung und Alt und erfreuen alle Generationen von 8 bis 88!

4.9. Montag

Event

Puppenbühne Regenbogen

Theaterpädagogik - 850 Jahre Stadt Cottbus: „Der Cottbuser Postkutscher putzt...“, Bau von Tischfiguren

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

Kino

18:00/20:00 KinOh Malen oder Lieben

Theaterpädagogik

850 Jahre Stadt Cottbus: „Der Cottbuser Postkutscher putzt...“

EVENT: 04.09.06 Puppenbühne Regenbogen, Bau von Tischfiguren, 04.09.06 bis zum 29.09.06 von Montag bis Freitag, Beginn jeweils um 9 Uhr und nach Absprache, Teilnehmerzahl mindestens 5 Kinder, Unkostenbeitrag 2,50 Euro

In verschiedenen Spielen und Aktionen, die sich um markante Dinge drehen, die Cottbus als Stadt unverwechselbar und liebenswert machen, wird den Kindern Wissenswertes über Cottbus vermittelt. Als Höhepunkt bauen sie einen Postkutscher als Knaufpuppe und probieren aus, wer den bekanntesten Zungenbrecher-Vers vom Cottbuser Postkutscher am besten nachsprechen kann.

5.9. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa Selbstverteidigungskurs

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh Malen oder Lieben

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

„Schläfer“

Theater

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame

19:30 Theater am Bon-naskenplatz

DAS FEUERWERK - Play Day, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

6.9. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhim- mels, Bilder aus der For- schung der Südsterntarte

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

16:00 Lila Villa

Naturkosmetik herstellen

19:00 Stadt- und Regional- bibliothek

Plauderei über Dean Reed, Der Eintritt ist frei, Informationen unter

0355/38060-24

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day - Böhmisches Pils 0,5l nur 1,30€, verschiedene Spirituosen 4cl nur 1.00€

20:00 GladHouse

Polarzoo - Live: SCHTIMM (NOR) + Kurzfilme

Kino

18:00/20:00 KinOh

Malen oder Lieben

Theater

19:30 Theater am Bon- naskenplatz

DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

Plauderei über Dean Reed

LESUNG: 06.09.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei, Informationen unter 0355/38060-24



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Die Ausstellung des Cottbuser Fotografen Gerd Rattei „Dean Reed in Cottbus“ endet am 9. September 2006. Aus diesem Anlass bietet die Bibliothek am Mittwoch, dem 6. September 2006, 19 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam über den Schauspieler, Sänger und Friedenskämpfer zu plaudern. Die kleine Foto-Ausstellung, die u.a. Begegnungen Dean Reeds mit seiner Cottbuser Patenklasse aus dem Jahr 1972 zeigt, wurde mit großem Interesse wahrgenommen. Viele Besucher äußerten sich persönlich. Sie erzählten von ihren Begegnungen mit Dean Reed während seiner kurzen Cottbus-Besuche, von Materialsammlungen über ihn und sogar künstlerischen Porträtversuchen. Da die Erinnerung an den Künstler und vor allem den Menschen Dean Reed noch überraschend lebendig ist und immer wieder das Bedürfnis nach Austausch geäußert wurde, bietet die Bibliothek dafür einen Abend lang die Möglichkeit. Der Fotograf wird anwesend sein.

Polarzoo

Live: SCHTIMM (NOR) + Kurzfilme

EVENT: 06.09.06 20:00 Uhr, GladHouse



Foto: GladHouse

Mit ihrem neuen Album „Time, Space And Other Stories“ liefern die Norweger eine Platte ab, die sich ganz den ruhigen Momenten verschrieben hat. Die Sängerin zeigt sich dabei von verschiedenen Seiten. Mal klingt sie nach Beth Gibbons, mal nach Björk. Mit einfühlsamen Balladen und poppigen 80er-Tracks ziehen Schtimm die Hörer in ihren Bann. Zeit und Raum spielen keine Rolle mehr. Nur das Hier und Jetzt zählt. Gerne lauscht man der vermeintlich rotweintrunkenen Stimme Ks. Es ist ihre Aura, die den Konzertsaal in eine wohlrig warme Atmosphäre hüllt. Wie eine „Grande Dame des Jazz“ gibt sie sich thea- tralischen und emotionsgeladenen Liedern hin. Schtimm sorgen für einen romantischen Konzerta- bend, bei dem Verliebte und Verlassene mit offenen Armen empfangen werden.

7.9. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 KulturFabrik Hoy- erswerda

41. „kleine galerie“: Egbert Kasper (Kamenz) - Vernis- sage, Ausstellungskonzert mit Alf Schmieder (g.)

20:00 Fabrik e.V. Guben

Lesung mit Arno Funke - „Erbrechen lohnt sich nicht. Politik, Liebe, Leben, Realitätsverlust. Satirisches aus Ente Kross“

21:00 LaCasa

Jam-Session!!!

21:00 LaCasa

Jam-Session!!!

22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City

Kino

18:00 Obenkino

VIDEOVISIONEN

19:00 KinOh

Hitlerkantate, Drama, P 12 - 124 Minuten/Vom körperlichen und geistigen Erwachen einer Frau in bewegten Zeiten berichtet das Drama um Kunst, Ideologie, Liebe und Manipulation.

Theater

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame

19:30 Kammerbühne

MEIN KAMPF; Farce von George Tabori

Donnerstags
jede Pasta
5 EUR

FASL
Am Schlosskirchplatz

41. „kleine galerie“: Egbert Kasper (Kamenz) Vernissage

EVENT: 07.09.06 19:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Ausstellungskonzert mit Alf Schmieder (g.)

Egbert Kasper begleitet die Kufa schon seit vielen Jahren. Sei es bei der Gestaltung des KunstMarktes oder von temporären Galerieprojekten. Nun präsentiert er erstmals einen Rückblick auf 20 Jahre Hochdruck und zeigt Holzschritte und Mischtechniken in einer Personalausstellung. Einführende Wort hält Helge Niegel, musikalisch umrahmt wird der Abend durch Alf Schmieder (g.) und seinem Flamenco-Jazz-Projekt.



VIDEOVISIONEN

KINO: 07.09.06 18:00 Uhr, Obenkino

...war das Motto des diesjährigen Videowettbewerbs des Jugendkulturzentrums Glad-House, der ganz im Zeichen des 850-jährigen Jubiläums der Stadt Cottbus stand. Während der Auszeichnungsveranstaltung werden die besten Beiträge prämiert und ausgewählte Preisträgervideos zu sehen sein. Darüber hinaus wird das Video „Am Tag der Einsamkeit“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Laura Koark, Teilnehmerin der Videowerkstatt des Jugendkulturzentrums Glad-Houses, zeigt in ihrem Beitrag die Verfilmung eines Gedichtes. Der Eintritt ist frei.

Lesung mit Arno Funke

„Erbrechen lohnt sich nicht. Politik, Liebe, Leben, Realitätsverlust. Satirisches aus Ente Kross“

LESUNG: 07.09.06 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

12 Jahre ist es nunmehr her, dass „Dagobert“ alias Arno Funke 1994 wegen schwerer Erpressung des Karstadt-Konzerns festgenommen wurde. Bereits während seiner Haft begann der geniale Gauner Karikaturen für das Satire-Magazin Eulenspiegel zu zeichnen. Berühmt wurde etwa seine Karikatur Helmut Kohls als vernichtendes Monster über Berlin, mit dem Untertitel „Kohlzillas Rache“ die es auch gleich auf die Titelseite des Magazins schaffte.



Foto: Fabrik e.V. Guben

Inzwischen ist Funke beim Eulenspiegel angestellt und seit einem Jahr auch als Autor satirischer Texte tätig. Am Donnerstag kommt er nach Guben in das WerkZwei des Fabrik e.V. Mit im Gepäck, sein Buch ENTE KROSS, mit dem er eine humoristische Sammlung von Cartoons und Kurzgeschichten vorlegt, die witzig und zeitkritisch zugleich, Themen des Alltags aufgreifen: So versucht er etwa unter dem Titel „Krieg der Generationen“ seinem 12-jährigen Sohn klarzumachen, dass die jetzige Rentnergeneration den Löffel ums Verrecken nicht abgeben will. Funke plädiert für ein großes Schild vor jedem Standesamt: Der Finanzminister warnt: „Heiraten gefährdet ihr Portemonnaie und ihre Illusionen.“ Außerdem lautet sein Entschluss „Nie wieder joggen“ oder „Ich will so bleiben wie ich bin“. Funke beschreibt hier ein Männerproblem: Nach einer durchzechten Nacht stellt er mit Schrecken fest, dass sein männlicher Luxuskörper gegen den einer schwangeren Frau ausgetauscht wurde und sein Gesicht sich verwandelt hat: so in Richtung Qualle. Dagegen muss etwas getan werden ... Natürlich weist Arno Funke auch mit einer gehörigen Portion Selbstironie auf seine Vergangenheit hin, wenn er unter der Überschrift „Geld macht süchtig“, Friedbert Brüllke in einer anonymen Therapiegruppe seine Geldsucht therapieren lässt.

8.9. Freitag

Event

19:00 BUNTES HAUS Forst

11. Forster Bandtreffen
19:00 Eliaspark Cottbus
Elias - Die Nacht des Lichtes und des Feuers

20:00 Presse-Café Doppeldeck
Kabarett „WEIBERKRAM“
- „Schützt die schwachen Männer“

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Bebel
Latin Club - Salsamania
- mit karibischen Hüftschwung ins Wochenende,
DJ Don Smokey

21:00 GladHouse
Hardcore-Konzert mit:
- SWORN ENEMY, 100 DEMONS, SHORTAGE, TOMORROW TO ASHES

22:00 Fabrik e.V. Guben
Big Friday, Unter unserem Motto „Ich liebe Es“ zelebrieren wir mit Euch den Freitag als Auftakt zum Wochenende

22:00 CB-Entertainmentcenter
Jim Beam proudly presents:
- Luna Break (Red Lounge)

22:00 Excalibur
Rock'n Roll!, Ob Rockabilly, dem Klassiker oder dem modernen Psychobilly. Dazu gibt's jede Menge Getränke zu Party-Preisen

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
Big-Move-DJ-Team & Smirnoff Ice-Doppeldecker

22:00 Tanzcafé Stadt Cottbus
Dance&Single Party
22:00 Stuk
from rock to pop [dj timme]

Kino

18:30/21:00 KinOh
Hiderkantate
20:00 Obenkino
LADY HENDERSON PRÄSENTIERT
20:00 KulturFabrik Hoy-

erswerda

„Flug 93“, Regie: Paul Greengrass, USA/GB
2006Im Mittelpunkt des Geschehens: die Passagiere des abgestürzten Flugs United 93, die dank einer Bordrevolte das Flugzeug unfreiwillig vom Ziel abbrachten, Washington zu attackieren, dafür aber ihr Leben ließen.

20:30 Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg
Elna, Schweden, 2002, 85 Minuten

21:00 Groß Leuthen / XIII. Rohkunstbau
FilmFestival Cottbus präsentiert: - „Zug des Lebens“ (Open Air Kino), R: Radu Mihaileanu, F/RO/GB 1998

Theater

11:00 Piccolo
Steht auf, wenn ihr für Cottbus seid! - von Jörg Menke-Peitzmeyer

18:00 Amphitheater Senftenberg
Lebe deinen Traum - Musical

19:30 Theater am Bonnaskenplatz
DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:30 Theaterscheune Ströbitz
FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke

19:30 Kammerbühne
MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

in den letzten Jahren auch, verschiedenste Workshops statt, zu denen Bands und Publikum eingeladen sind. Für fünf Euro kann man somit als Zuschauer einige Stunden Einblick in die Arbeit der Profis nehmen, selbst ausprobieren und dazulernen. Dieses Jahr stehen Gitarre-, Bass-, Text-, Technik-, Schlagzeug- und Beatbox-Workshops zur Auswahl. Machst Du in irgendeiner Hinsicht Musik, hast Lust am Bandtreffen teilzunehmen oder willst einfach mehr über die ganze Angelegenheit erfahren? Dann: www.bandtreffen.de (Anmeldeformular, Neuigkeiten, Infos, Anfahrtskizze...). In dem Sinne: rock on. Wir sehen uns beim Bandtreffen!



Elias

Die Nacht des Lichtes und des Feuers

KONZERT: 08.09.06 19:00 Uhr, Eliaspark Cottbus, VKK 10 Euro (zzgl. Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, AK 18 Euro

„Die romantischste Art Schlager zu genießen“ - so lautet das Motto des großen Schlager-Festivals im Eliaspark. Neben einem Andrea Berg Double präsentieren sich die Stars des deutschen Schlagers mit Ihren größten Hits. Dabei sind Bernhard Brink „Blondes Wunder“, Cora „Komm, wir fahren nach Amsterdam“ und Andy Borg „Die berühmten drei Worte“. Letzterer übernimmt ab September auch die Moderation des Musikantenstadts von Karl Moik. Um der Veranstaltung ein unvergessliches Ambiente zu verleihen, wird der gesamte Park in ein Meer aus Licht und Feuer gehüllt. Als Abschluss wird ein Höhenfeuerwerk den Park erleuchten.

LADY HENDERSON PRÄSENTIERT

KINO: 08.09.06 20:00 Uhr, Obenkino, GB 2005, Regie: Stephen Frears, Weitere Veranstaltungen: 09.09. 20:00 Uhr, 10.09. 20:00 Uhr, 11.09. 21:00 Uhr, 12.09. 21:00 Uhr, 12.09. 18:30 Uhr, 13.09. 20:00 Uhr

Es sind die schwärzesten Tage des vergangenen Jahrhunderts in Europa: Der Zweite Weltkrieg hat auch Großbritannien fest im Griff. Doch die rüstige und lebenslustige Lady Henderson lässt sich von den Härten der Zeit nicht entmutigen.

Im Gegenteil. Mit ungebrochenem Pioniergeist schafft sie in ihrem „Windmill Theater“ eine Welt-sensation: die erste Nacktrevue Großbritanniens. Damit stößt sie nicht überall auf Begeisterung, doch mit Mut und Leidenschaft leistet Lady Henderson Widerstand gegen die Moralapostel...

Basierend auf wahren Ereignissen erzählt Regisseur Stephen Frears („Mein wunderbarer Waschsalon“, „Kleine schmutzige Tricks“) mit trockenem Humor ein Stück britischer Theatergeschichte vor und während des Zweiten Weltkrieges. Das Ensemble führen die wunderbare Oscar-Gewinnerin Judi Dench und Bob Hoskins in Paraderollen neben den Newcomern Will Young (Englands erfolgreichstem „Pop Idol“) und Kelly Reilly an.

11. Forster Bandtreffen

EVENT: 08.09.06 19:00 Uhr, BUNTES HAUS Forst, Weitere Veranstaltungen: 09.09. 19:00 Uhr

Das mittlerweile schon traditionell gewordene Musikevent an der Grenze zu Polen findet auch dieses Jahr wieder statt. Am Wochenende des 8.-10. Septembers haben Bands aus dem Spree-Neiße Kreis und darüber hinaus die Möglichkeit ihr Können auf der Bühne des Bunten Haus (Parkstraße 7, 03149 Forst) unter Beweis zu stellen und zwischenmenschlichen Kontakt zu anderen Künstlern und dem Publikum aufzubauen. Diese Konzerte finden Freitag und Samstag ab 19 Uhr statt und kosten pro Abend 2,50 Euro. Die beste Band wird jeweils von einer fachkundigen Jury und dem euphorischen Publikum bestimmt und angemessen belohnt. Samstag Vormittag finden auf dem Gelände, wie

Steht auf, wenn ihr für Cottbus seid! von Jörg Menke-Peitzmeyer

THEATER: 08.09.06 | 11:00 Uhr, Piccolo, Das Theaterstück ist eine Koproduktion zwischen piccolo Theater, dem FC Energie Cottbus und der Sportschule Cottbus und ist als Aufführung im Klassenzimmer inszeniert

Singend stürmen die beiden FC Energie Cottbus-Fans Chris und Chrissi in das Klassenzimmer. In voller Montur und anfangs mit überschäumender Begeisterung erzählen sie von den Freuden des Fan-Daseins und wie sie überhaupt erst dazu gekommen sind; den beglückenden Momenten im Fanblock, wenn ein Tor des FCE bejubelt wird; den Gesängen auf den Rängen, und die Freude über gewonnene Pokale und Meisterschaften; den rauschenden Feiern, egal, ob Energie gewonnen hat oder nicht. Doch auch nachdenklichere Töne werden angeschlagen: Der soziale Hintergrund der beiden sieht alles andere als rosig aus: Gestörte Familienverhältnisse, Arbeitslosigkeit, schlechte schulische Leistungen können nur kompensiert werden, weil es den FCE gibt. Hier finden beide eine Ersatzfamilie, hier vergessen sie ihre harte Wirklichkeit, hier wird aus einer Leidenschaft für Fußball eine Religion, eine Sucht: „Leben ohne FCE ist die Hölle!“



Foto: Piccolo

Elina

KINO: 08.09.06 20:30 Uhr, Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg, Schweden, 2002, 85 Minuten

Schweden, Anfang der 50er Jahre. Die neunjährige Elina gehört zur finnisch sprechenden Minderheit, die im Norden Schwedens lebt. Elinas Mutter verdient den Lebensunterhalt als Putzfrau in der Schule, ihr Vater starb kürzlich an Tuberkulose. Nachdem Elina selbst lange krank war, darf sie nun wieder zur Schule gehen. Dort trifft sie auf die strenge Oberlehrerin Holm, die wünscht, dass in ihrer Klasse ausschließlich Schwedisch gesprochen wird. Als Elina sich für ihren ebenfalls finnisch sprechenden Klassenkameraden Anton einsetzt, entbrennt ein erbitterter Machtkampf zwischen der strengen Oberlehrerin und dem trotzigten Mädchen. Außer Elina wagt es jedoch niemand Partei für Anton zu ergreifen. Die Auseinandersetzung der beiden erreicht ihren Höhepunkt, als Elina in die gefährlichen Sümpfe flieht ...

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Telefon **0355 4947797**

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*ehemals Wuppaparc



9.9. Samstag

Event

18:00 IBA-Terrassen Großräschen

Typisch Bulgarisch - Open-Air-Veranstaltung der IBA und des FilmFestivals Cottbus

19:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

19:00 BUNTES HAUS Forst

11. Forster Bandtreffen

19:00 Eliaspark Cottbus

Mia-live - im Eliaspark

Cottbus

20:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern

Der Dicke Polizist & SHIT

LIVES ON

20:00 Bebel

Jack & The Soulrippers

- black soul music

21:00 Kulturhof Lübbenau

„The Sir William Hills“

21:00 Bismarckturm Burg/Spreewald

Rock - Spektakel - mit Dr. Kinski (AC/DC-Cover) + Stammheim (Rammstein-Cover)

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Elternabend - Die ca. P

30 Party - Geographie

Nachhilfe - die 1. !, Tanz-

musik von/über/aus allen

Kontinenten mit DJ Mario

Dethloff

21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY von

Radio Eins

21:00 Muggefug

Stoner meets Rock'a'billy

- Marble Sheep, Double

Cross, RoToR

22:00 CB-Entertainment-

center

Studio 69 (Red Lounge)

- Der Hardcore Disco

House Event, Powerd by:

Magnafilm

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Juicy Fruit

22:00 LaCasa

Tesla-Party - dark-elektro,

synthie-pop, 80'ties,

darkwave

22:00 Tanzcafé Stadt

Cottbus

Dance-Party

22:00 Stuk

retrodisco [dj dick]

Kino

18:30/21:00 KinOh

Hitlerkantate

20:00 Oberkino

LADY HENDERSON

PRÄSENTIERT

21:30 Marie

Marianischer Kurzfilm-

abend

Theater

19:30 Theater am Bon-

naskenplatz

DAS FEUERWERK,

Musikalische Komödie von

Paul Burkhard

Rock - Spektakel

mit Dr. Kinski (AC/DC-Cover) + Stammheim (Rammstein-Cover)

KONZERT: 09.09.06 21:00 Uhr, Bismarckturm Burg/Spreewald, Eintritt: 10 €

„Dr. Kinski“ kommt. Und er wird dem geeigneten Publikum die „AC/DCSchocktherapie“ verordnen. Schluss mit billigen AC/DC-Kopien: „Dr. Kinski“ ist die echt Arznei. Die Reinkarnation des größten Irren aller Zeiten hat die besten Musiker der Stadt um sich geschart und bringt Euch den Rock'n'Roll-Wahnsinn auf die Bühne. Willkommen in unserer höllischen Ambulanz! Außerdem: Die ultimative Rammstein-Show mit der legendären Rammstein-Cover-Band Stammheim aus Frankfurt am Main.

Der Dicke Polizist

& Radio Havanna

KONZERT: 09.09.06 20:00 Uhr, Club am Weinberg e.V. Altdöbern



Foto: Weinberg e.V.

„Bist du ein Punk?“ „Ja.“ „Aber du hast doch keine bunten Haare?“ „Richtig, ich hab auch noch keine Schaufensterscheibe mit einem Pflasterstein eingeschmissen!“ Einige Zeit ist vergangen, bis wieder ein Album von ddp erschienen ist. Dies liegt vor allem daran, dass die Band einige Umstrukturierungen hinter sich hat. Und dies begann schon beim Bandnamen. Die letzten drei Alben - darunter die Live-Split mit RAZZIA - erschienen noch unter dem, das sich hinter diesen drei Buchstaben versteckt - Der dicke Polizist.

Der Name Der dicke Polizist suggerierte allerdings zunehmend Funpunk oder was es sonst noch für fürchterliche Abwege im Punk gibt, wurde aber selten mit dem verbunden, das sich in der Musik von ddp finden lässt - kritischer, direkter und politischer Punkrock.

Jack & The Soulrippers

black soul music

KONZERT: 09.09.06 20:00 Uhr, Bebel

Die beste Musik zu dieser Zeit in dieser Stadt, dass dürfte durchaus zutreffen, denn Jack & The Soulrippers treffen sich zum Heimspiel im Club. Und auch im zehnten Jahr ihres Bestehens haben die Soulrippers an ihrer Einmaligkeit nichts eingebüßt. Diese Band ist eine Fangpackung für deine Seele, deine Ohren und deine Augen, die du bei keinem anderen Therapeuten bekommst, lasst euch therapieren und koppelt endgültig vom irdischen Leben ab.



Foto: Bebel

The Sir William Hills

KONZERT: 09.09.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Die Schweiz, da fallen uns Berge, Kühe und unsere Auslandskonten ein. Aber da gibt es noch viel mehr, zum Beispiel Bands, ganz ohne Alpenhorn. Liebst Du laute Gitarren mit Singalong Refrains? Stehst Du auf Bands wie the Buzzcocks, Hives, Stooges, Headcoats und Dead Kennedys? Machen sich Deine Freunde über Deinen Musikgeschmack lustig? Falls Du mindestens einmal mit dem Kopf genickt hast, dann sind „The Sir William Hills“ deine Band. Im Jahr 2000 fiel der Startschuss für die Herren aus Basel und ein Garage/Punk Bastard war geboren. Nach diversen Shows mit unter anderem den Libertines oder auch The Kills konnten die Herren ihren Namen (welcher übrigens einem englischen Wettbüro entliehen ist) ein ganzes Stück nach vorn bringen. Dick Scum of the Armistage Shanks:“The Sir William Hills are loud, stroppey, gear, muzzy, fab, witty and obviously 1978. They have real edge, a great voice and so much energy. Very rare that i hear something that makes me smile these days.“ Kann man übersetzen, muss man aber nicht.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Stoner meets Rock'a'billy Marble Sheep, Double Cross, RoToR

KONZERT: 09.09.06 21:00 Uhr, Muggefug

Achtung !!! Die Japaner kommen ... wieder, nachdem wir mit Bathubshitter schon sehr geile mugge von der Insel bekommen haben ... schickt uns dieses mal das Land des Tamagotchi-Wahnsinns „Marble Sheep“ ins Muggefug. Sie sind die Japanischen Psychedelic Rock Götter, Wilder, ekstatischer, hypnotischer, 60's, psychedelic, interstellar, groove Rock'n'Roll - auf die Japanische Art! Wen wundert's da also, dass bei ihren Auftritten ein weißes Schaf mit Gitarre die Bühne besteigt? Marble Sheep sind die Merry Pranksters des 21. Jahrhunderts. Sie wollen Ihre Hörer aus der 60ties Garage hinaus ins Universum katapultieren, in andere Sphären. Und diese Sphären sind genau so far out wie die eines Sun Ra Guten Flug!

Als Unterstützung können wir uns auf Double Cross & RoToR freuen, die beide schon im Muggefug für Stimmung gesorgt haben.



Foto: Muggefug

DIE SCHÖNE PARTY von Radio Eins

EVENT: 09.09.06 21:00 Uhr, GladHouse

Der Sommer geht in die Verlängerung! Die Schöne Party von radio EINS hat ihren Sommerurlaub hinter sich gebracht - herrlich gebräunt und unglaublich gut erholt kehrt sie an ihre Lieblingsspielorte zurück, um Freudentränen in die Augen der anwesenden Partyfreunde zu zaubern. Während also der Sommer schon wieder überlegt, sich still und heimlich inklusive wohlthuender Sonnenstrahlung aus unser aller Alltag zu verabschieden, legt die Schöne Party noch eins drauf und sorgt für Verlängerung: Kleingartenfeeling im Cottbusser Gladhouse.

Zwischen Gartenzwergen, Lampionketten und Rollrasen verbreiten dabei vor allem die Spartenfreunde mit der musikalischen Gießkanne hinter den Plattentellern feinstes Wohlfühlambiente: DJ Dr. M spielte bereits regelmäßig in größeren und kleineren Laubenkolonien und freut sich besonders, seine Erfahrungen in Sachen einmaliger Tanzmusik auf die Tanzfläche zu projizieren. auf der grünen Wiese des Gladhouse. Die Gartenfreunde der Schönen Party haben aber noch zwei weitere musikalische Vertreter der Unterhaltungsbranche eingeladen. Landesweit bekannt für ihre einmalige Rosenzucht bringen Die Drei Diskotiere zu diesem Anlass ihre einmalige Mischung der

schönsten 80er-Jahre-Melodien mit ins Gladhouse. Man darf dabei von erhöhten Körpertemperaturen bis weit nach 0 Uhr ausgehen -- natürlich verursacht durch enorme Bewegungsfreude!

Mit gut gegartem Grillgut, süßen Häppchen, legeren Liegestühlen, coolen Cocktails und jeder Menge Überraschungen ist auch fernab der idyllischen Tanzwiesen ausgiebig Gartenkultur an Ort und Stelle. Natürlich dürfen seltene und bunte Schnittblumen hier nicht fehlen! Mehr Info auch auf: www.schoeneparty.de/cb <<http://www.schoeneparty.de/cb>> Tickets für die Schöne Party von radioEINS gibt es wie immer an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Empfehlenswert insbesondere das CMT ServiceCenter in der Stadthalle, CityTicket (Stadtpromenade, Tel. 0700-CITYTICKET) oder das LR Ticket Center im Pressehaus.

Mia-live im Eliaspark Cottbus

EVENT: 09.09.06 19:00 Uhr, Eliaspark Cottbus, VKK 10 Euro (zzgl. Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, AK 15 Euro

Mia-live! In Farbe und Bunt. Am 9. September pilgern wieder tausende Fans und Anhänger der doch recht auffälligen quiriligen Sängerin samt Band nach Cottbus. Mia veröffentlichte im Juli ihr neues Album „Zirkus“, welches sich direkt in den Top 10 der Albumcharts platzierte. Ihre schon länger veröffentlichte Single „Tanz der Moleküle“ ist aus dem Programm aller Radiosender in diesem Sommer, nicht mehr wegzudenken.

Supportet wird Mia von Big Boy, Toastar und Anajo. Letztere, eine Band aus Augsburg und Freunde des Gitarrenpop, sind eine Formation die schon seit Jahren ihren Credo folgen: Text und Musik bilden eine Einheit, auf das man sie unendlich hören mag.

Keine Retortenband aus dem Fernsehen oder etwas Zusammengewürfeltes aus Pubertierenden Schulkindern, nein Anajo ist Feeling pur, sie treffen den Geschmack des Publikums, wie Amor mit dem Pfeil das Herz.

Toastar, nein kein Küchenutensil, vielmehr eine siebenköpfige Hamburger Band. Toastar, ist nicht einfach typischer Reggae oder Dancehall im eigentlichen Sinne. Im Herzen der Band steht der Frontmann Mistah Bomsh, der das „toasting“ im Deutschen perfektioniert hat. Beschmückt werden die eingängigen Songs dazu von den souligen Vocals der Sängerinnen Stephie und Veronika. Die Riddim Section um Schlagzeuger Lars, Percussionist Basti und Bassist Jan treibt die Songs dazu nach vorne und lässt dem Zuhörer keine andere Wahl, als mitzutanzten.

Marianischer Kurzfilmabend

KINO: 09.09.06 21:30 Uhr, Marie

In der Marie, mit der Marie, über die Marie, von der Marie. Unter freiem Himmel werden am 9.9.2006 neun Kurzfilme gezeigt. Zu sehen sind Werke von Stefanie Jaehde, Steffasi, Carla Fischer, den WK V-ern und

dem Dezemberclub. Beginn 21.30 im Cafe Marie 23 am Busbahnhof. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Galerie statt.

Typisch Bulgarisch

Open-Air-Veranstaltung der IBA
und des FilmFestivals Cottbus

EVENT: 09.09.06 18:00 Uhr, IBA-Terrassen Großbränschen

Fotografische Impressionen aus Bulgarien, musikalisch untermauert von Newena Popow, „Europe in Shorts X“ - sechs Kurzfilme aus Osteuropa, Live: ASTAPIEL (von Klassik über Folk bis Jazz), Film: Die Zählung der Wildhasen (bulg. Komödie von Eduard Zachariev), DJ Dr. Nervous mit Soundtracks & East European Beats

it's back!!!

ROCKDISCO

mit Live Act: **DER DRITTE MANN**

Do. 14.9.

MEMOREX

BEBEL

Nordstraße, Cottbus

10.9. Sonntag

Event

10:00 Schloß Branitz
„Rasen, Rosen und Rabatten – historische Gärten“, Führung durch den Parkleiter Andreas Pahl, Welche gärtnerischen Strukturen gibt es außerhalb von Schloß und Pyramiden?“

10:30 Deniro
Brunch

11:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Frühstyxsei - Mit Herrn Rittersporn-Kaszyschke, Thema: Die meisten Bürokraten litten wahrscheinlich schon in der Kindheit an der schier unglaublichen Weite ihres Laufstalls.

14:00 Johanneskirche
Cottbus-Kahren
Festgottesdienst und Enthüllung der Fabricius-Gedenkstele

19:00 Schloß Branitz
„Mozart, der Ver-

zaubernde“ - „DUO ORPHEO“, Antonie Saad/ Violine, Susanne Kowal/ Klavier

19:30 TheaterNativeC
Blues, Lyrik, Prosa

Kino

17:30/20:00 KinOh
Hitlerkantate

20:00 ObenkinO
LADY HENDERSON PRÄSENTIERT

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
„Flug 93“

Theater

19:00 Theater am Bonnaskenplatz
DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:00 Kammerbühne
SOMMER LIEBEN, Schauspiel von Katharina Schlender

Festgottesdienst und Enthüllung der Fabricius Gedenkstele

EVENT: 10.09.06 14:00 Uhr, Johanneskirche Cottbus-Kahren

Anlässlich des 300. Jahrestages der Gründung der ersten sorbischen (wendischen) Druckerei im Cottbuser Land und der Herausgabe des Kleinen Katechismus nach Dr. Martin Luther in sorbischer (wendischer) Sprache durch Pfarrer Johann Gottlob Fabricius in Kahren/Korjen findet im Rahmen des Jubiläums „850 Jahre Cottbus/Chosebuz“ am Sonntag, den 10.09.2006 um 14:00 Uhr in der Johanneskirche zu Cottbus-Kahren/Korjen ein Festgottesdienst und anschließend die Enthüllung einer Gedenkstele zu Ehren von Johann Gottlieb Fabricius statt. Die Predigt hält Generalsuperintendentin Heilgard Asmus; die zweisprachige Liturgie zelebriert der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Kahren/Korjen, Helmuth Huppertz. Die Besucher werden von der Cottbuser Baubeigeordneten Marietta Tzschoppe begrüßt. Die Laudatio zur feierlichen Enthüllung der Fabricius-Gedenkstele hält Martin Pernack, Vorsitzender der sorbischen (wendischen) wissenschaftlichen Gesellschaft Masica Serbska a.D. Anschließend werden Kaffee und Kuchen gereicht. Johann Gottlieb Fabricius (1681-1741) war von 1702 bis 1708 Pfarrer in Kahren/Korjen, von 1708 bis 1726 Oberpfarrer in Peitz/Picnjo und von 1726 bis 1741 Superintendent in Cottbus/Chosebuz. Im Jahre 1709 wurde durch ihn in Kahren/Korjen das Neue Testament in sorbischer (wendischer) Sprache herausgegeben.

MEDITERRANO
Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Gefüllte Peperoni, Gefüllte Tomaten, Getrocknete Tomaten, Baklava

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus
Tel: 0355/ 49 47 375

Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

11.9. Montag

Event

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

15:00 bis 18:00 Stadthaus
Cottbus/Chosebuz – Zentrum der Niedersorben

16:30 Lila Villa
Heut kocht's im Treff

Kino

17:30/20:00 KinOh
Hitlerkantate

21:00 ObenkinO
LADY HENDERSON PRÄSENTIERT

Cottbus/Chosebuz – Zentrum der Niedersorben

EVENT: 11.09.06 15:00 bis 18:00 Uhr, Stadthaus

Am 11. September 2006 diskutieren interessierte Cottbuserinnen und Cottbuser im Rahmen des Jubiläums 850 Jahre Cottbus/Chosebuz zum Thema „Cottbus - Zentrum der Sorben (Wenden) in der Niederlausitz/Chosebuz - centrum Serbow w Dolnej Łużycy“. Das Symposium, das unter Schirmherrschaft des Cottbuser Verwaltungschefs Holger Kelch steht, findet von 15.00 bis 18:00 Uhr im Stadthaus, Altmarkt 21 statt. Ziel ist es, die Vielfalt des kulturellen Lebens der Sorben (Wenden) in der Stadt inmitten der Mehrheitsbevölkerung darzustellen. So werden unter anderem Themen zum kirchlichen Leben der Sorben (Wenden) in Vergangenheit und Gegenwart und zur Entwicklung des sorbischen (wendischen) Hörfunks behandelt.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit des bikulturellen Dialogs in Cottbus/Chosebuz. Die Veranstalter, das Sorbische Institut, die wissenschaftliche Gesellschaft „Masica Serbska“ der Niederlausitz und das Wendische Museum freuen sich auf das rege Interesse der Cottbuser Bürgerinnen und Bürger.

12.9. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs

Kino

18:30 ObenkinO
LADY HENDERSON PRÄSENTIERT

18:30/21:00 KinOh
Hitlerkantate

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
„Flug 93“

21:00 ObenkinO
LADY HENDERSON PRÄSENTIERT

Theater

09:00 Puppenbühne
Regenbogen
DER GESTIEFELTE KATER

19:30 TheaterNativeC
Offene Zweierbeziehung, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von

Dario Fo und Franca Rame
19:30 Theater am Bonnaskenplatz
DAS FEUERWERK - Play Day, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:30 Kammerbühne
SOMMER LIEBEN, Schauspiel von Katharina Schlender

nur 10 - 12 Uhr

„Sunshine Morning“
Special Frühstück für 3 EUR

Mosquite
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

DER GESTIEFELTE KATER

THEATER: 12.09.06 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 20.09.09:00/14:30 Uhr, 13.09.09:00 Uhr, 14.09.09:00 Uhr, 17.09.10:00/15:00 Uhr, 19.09.09:00 Uhr



Foto: Puppenbühne Regenbogen

Es war einmal ein Müller, der hatte drei Söhne, eine Mühle, einen Esel und einen Kater; die Söhne mussten mahlen, der Esel Getreide holen und Mehl forttragen, die Katze dagegen die Mäuse wegfangen. Als der Müller starb, teilten sich die drei Söhne in die Erbschaft: der älteste bekam die Mühle, der zweite den Esel, der

dritte den Kater; weiter blieb nichts für ihn übrig. So beginnt das beliebte Märchen der Gebrüder Grimm, welches von einem ungewöhnlichen Kater und einer ungewöhnlichen Freundschaft erzählt.

Ein Vormittag im Theater - "Der gestiefelte Kater" Für Schulkinder und ältere Vorschulkinder

Die Kinder sehen zunächst die Aufführung unseres Knaufpuppenspiels. Dann haben sie die Gelegenheit, über das Gesehene zu reden, Kulissen und Puppen ganz aus der Nähe zu betrachten und Licht- oder Toneffekte zu bewundern. Später können sie in lustigen Wettkämpfen an verschiedenen Stationen die bekannten Abenteuer des gestiefelten Katers nacherleben. Zum Schluss bauen sich die Kinder einen eigenen gestiefelten Kater als Knaufpuppe.

Termine: 12., 13., 14. und 19., September, Unkostenbeitrag inklusive Vorstellung 4,75 €, Dauer der Veranstaltung ca. 2 ½ Stunden, Mittagessen kann von uns organisiert werden

13.9. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J.

11:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

16:00 Lila Villa
AG Kreativ

16:00 Lila Villa
PC- Kurs für Anfängerinnen

17:30 Zelle 79

entwicklungspolitischen Vortragsreihe, Thema: Baumwollanbau im Zusammenhang mit den Millenniumszielen in Westafrika

19:00 Schloß Branitz
„Zur Baugeschichte im Park und Schloß Branitz“ - OMuR Siegfried Neumann, Cottbus

20:00 Planetarium
Gefahr aus dem All, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

20:00 Anno 1900
Extrem Betrinking Day - Böhmisches Pils 0,5l nur 1,30€, verschiedene Spirituosen 4cl nur 1.00€

20:00 GladHouse

Punk' n' Roll - Part 13
- THE NEGATIVES (SWE)
+ 5 CENT DEPOSIT (NY)

Kino

19:00 KinOh

Hitlerkantate

20:00 ObenkinO
LADY HENDERSON PRÄSENTIERT

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen
DER GESTIEFELTE KATER

19:00 Piccolo
SUSANN(AH) MUHR küsst den Frosch - Kleinkunst im piccolo

19:30 TheaterNativeC
Offene Zweierbeziehung, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame

19:30 Theater am Bonnaskenplatz
DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:30 Kammerbühne
SOMMER LIEBEN, Schauspiel von Katharina Schlender

SUSANN(AH) MUHR küsst den Frosch Kleinkunst im piccolo

THEATER: 13.09.06 19:00 Uhr, Piccolo



Foto: Piccolo

Die piccolo Schauspielerin Susanne Muhr präsentiert alle zwei Monate die Foyer-Reihe des piccolo Theaters und küsst den Frosch. Verschiedene Frösche: Dichter, Sänger, Schauspieler, Instrumentalisten und Künstler aller Couleur finden bei ihr ein mögliches kreatives

Forum. Im Monat September liest Muhr szenisch zusammen mit Staatstheaterschauspieler Kai Börner aus dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos. Musikalisch begleitet werden sie von Normen Goltz.

tiziert: Hundert DorfbewohnerInnen, die in Windeseile von der Kneipe ins Gemeindehaus hasten, vom Tresen ans Bingobrett, um einem Regierungsbeamten vorzugaukeln, die 104 EinwohnerInnen des Fischerdörfchens wären tatsächlich doppelt so viel. Und Germain Lesage, der Ersatzbürgermeister heckt die wundersame Verwandlung des Dorfs aus, um den Arzt zum Bleiben zu bewegen...

Mit schlitzohriger Komik im Stil von LANG LEBE NED DEVINE erzählt Jean-François Pouliot eine kanadische Schildbürgeriade. Eine wunderbar charmante und turbulente Komödie, nach der man sofort nach Sainte-Marie-La-Mauderne übersiedeln will?



Foto: Oberthiro

14.9. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7J.

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Evil Beaver“ & „Members Of The Press“

21:00 Bebel

Rockdisco - DJ's Heinrich Müller & Micha Damm
- Liveact: Der Dritte Mann

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

18:00 KinOh

Man muss mich nicht lieben, Drama, 94 Minuten
Drama über einen Langweiler, der beim Tango neue Gefühle entdeckt.

20:00 Obenkino

FilmBühne I 05 zeigt - DIE GROSSE VERFÜHRUNG

20:00 KinOh

Man muss mich nicht lieben

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„Das Leben der Anderen“, Regie: Florian Henckel von Donnersmarck,

BRD 2005 Ostberlin

Mitte der 80er Jahre. Als Verhörspezialist wird Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler (Ulrich Mühe) selbst von den eigenen Leuten gefürchtet. Nun setzt ihn sein Vorgesetzter (Ulrich Tukur) auf einen der Linienuntreue verdächtigen Theaterregisseur an.

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER GESTIEFELTE

KATER

19:30 TheaterNativeC

Ich hab noch einen Koffer in Cottbus steh'n - Musikalische Revue anlässlich 850 Jahre Cottbus

19:30 Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

Donnerstags
jede Pasta
5 EUR

PASIL

Am Schlosskirchplatz

Evil Beaver & Members Of The Press

KONZERT: 14.09.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Nach dem das Konzert im März leider ausfallen musste, weil die Begleitband Probleme mit den deutschen Behörden hatte, sind sie endlich wieder da: „Evil Beaver“ from USA. Evil Beaver schaffen nur mit Bass und Schlagzeug eine Energie und kraft freizulegen, von der andere, vielköpfige Bands nur träumen können. Wenige Bands schaffen es so zu polarisieren wie „Evil Beaver“.

Wörtlich übersetzt: „Böse Möse“ sind sie weit davon entfernt, eine porno-rocknroll Kapelle zu sein. Super Metal nennt Evie es selber, und das auch nur mit einem Augenzwinkern. Denn wie kann Metal ohne Gitarre auskommen? „Evil Beaver“ ist einzigartig, ohne Übertreibung. Evie Evil besticht zuerst mal als Bassfrau, mit Charisma und rotzig-virtuos Bassspiel voller Melodien & Rhythmen. Ihr Begleitdrummer auf der Tour ist Gene Trautmann, der über 2 Jahre das Schlagzeug bei „Queens Of The Stone Age“ bearbeitete, was sicher noch eine extra Ladung Dynamik in die Performance bringt.

„Members Of The Press“ kommen aus Nebraska, dem Zentrum der USA und ihre musikalischen Vorbilder reichen von Killing Joke bis Portishead. „Wie können wir eine Band auf die Beine stellen wenn wir beide Bass spielen?“ fragten sich die Brüder Randy (ex-Ritual Device, ex-Ravine) und Barry Cotton (ex-House of Common, ex-Head of Women). „Die Antwort liegt nahe, wir spielen beide Bass!“ Es wurde schnell klar, dass „Members of the Press“ einen ganz eigenen Stil entwickeln, voller Energie zwischen Doppelbass- und Schlagzeugattacken. „Members Of The Press“ widersetzen sich allen Stereotypen: ein Teil Hardrock, ein Teil Punkrock und ein Teil experimenteller Krach. Trotz aller teils widersprüchlicher Einflüsse bleibt ihre Musik einprägsam und heftigst rockend.



Foto: Kulturhof Lübbenau



Foto: Bebel



FilmBühne I 05 zeigt DIE GROSSE VERFÜHRUNG

KINO: 14.09.06 20:00 Uhr, Obenkino, Kanada 2003,

Regie: Jean-Francois Pouliot

Erschöpfte Fischgründe haben das kleine Hafendorf Sainte-Marie-La-Mauderne um die Arbeitsplätze gebracht. Jetzt leben die Fischer von Sozialhilfe. Eine geplante Gummifabrik könnte das Dorf vor dem Ruin retten. Die kommt aber nur, wenn die Gemeinde eine bestimmte Einwohnerdichte hat und ein Arzt prak-

15.9. Freitag

Event

16:00 Muggefug

Boule-Turnier

15:00 Lila Villa

Makramee

16:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Nacht der 1000 Trommeln, Workshops, Erfahrungsaustausch, Auftrittsmöglichkeit, Film, Session, Konzerte

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

22:00 Fabrik e.V. Guben

Girls Club, Blackmusik die ganze Nacht - Girls Lounge, sexy Kellner und viele Überraschungen!

22:00 CB-Entertainment-center

This Is Electronic Body Music (Red Lounge)

22:00 Excalibur

Feierabend!... wortwörtlich, denn Heute wird gefeiert. Wir erfüllen Musikwünsche, sofern wir der Song vorhanden ist.

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Mäx-Ladies-Night, für alle Ladies freier Zutritt bis 0:00 Uhr und drei Freigetränke

22:00 Bebel

Der schön gemeine Tanzabend - heine mietz gärtner

22:00 LaCasa

FAM Fatale.... - Posieren unter der Diskokugel am Freitagabend!

22:00 Tanzcafé Stadt Cottbus

Dance&Single Party

22:00 GladHouse

CELEBRATING THE ANGEL - the depeche mode party, live: COLONY 5 - exklusivkonzert!!! (Electropop aus Schweden www.colony5.com) 1st floor: depeche MODE | Synthpop | 80' smit dj u-men [heavens in motion crew] guest dj : AndyK (Melotron) 2nd floor: Hell-Beat Party EBM | Gothic | Industrial mit dj wie-sie

22:00 Stuk

clubbing style [dj's condor]

Kino

20:00 Obenkino

ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA

Theater

19:30 TheaterNativeC

Ich hab noch einen Koffer in Cottbus steh'n - Musikalische Revue anlässlich 850 Jahre Cottbus

19:30 Theater am Bon-naskenplatz

DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:30 Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

SEMESTER PARTY
studance4students,
get the party startet
Mi., 27. Sept.
STUK

Nacht der 1000 Trommeln

EVENT: 15.09.06 16:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Workshops, Erfahrungsaustausch, Auftrittsmöglichkeit, Film, Session, Konzerte, Weitere Veranstaltungen: 16.09. 10:00 Uhr

Freitag: Kennenlernen, Auftrittsmöglichkeiten, Materialsuche (Schrottplatz) mit N.U.Unruh, Film: „Trommeln auf Blech“, BRD 1994 von Donald Saischowa
Samstag: Ab 10 Uhr Workshops: 1: afrikanisches Trommeln mit Marcus Barthold, 2: japanisches Tai-ko-Trommeln mit André Jennert, 3: Improvisation Schlagzeug in Verbindung mit elektronischer Musik mit Jens Neugebauer (Bombus), 4: Idiophone selbst bauen: Von Klangplanung, Materialsuche bis Umsetzung und Bau mit N.U.Unruh (Einstürzenden Neubauten), Tilman Berg, Markus Laube (Bombus)
Samstag ab 21 Uhr: Gemeinsamer Auftritt aller Teilnehmer und Workshopleiter + Session, anschl. Konzert mit BOMBUS - THE HUMAN BEAT MACHINE (öffentliches Konzert, Eintritt 9, erm. 7,50 / Schüler 5 Euro)

Teilnehmerinformationen: Übernachtung: kostenlos im Objekt (mitzubringen sind Luftmatratzen und Schlafsäcke) oder Zimmer über Stadtinfo (03571 45 69 20), Teilnehmergebühr: 50 € / erm. 30 € (zzgl. Verpflegung) www.kufa-hoyerswerda.de

CELEBRATING THE ANGEL the depeche mode party

EVENT: 15.09.06 22:00 Uhr, GladHouse, live: COLONY 5 - exklusivkonzert !!! (Electropop aus Schweden www.colony5.com) 1st floor: depeche MODE | Synthpop | 80' smit dj u-men [heavens in motion crew] guest dj : AndyK (Melotron) 2nd floor: Hell-Beat Party EBM | Gothic | Industrial mit dj wie-sie



photo: jakob borg / nym.se

Colony 5 sind P-O und Mr. Kalnins und kommen aus Südschweden. Sie paaren modernen Electro-Sound mit Spielfreude und guter Laune. Live überzeugte die Band schon im Vorprogramm von Apoptygma Berzerk, De/Vision, VNV Nation, Covenant, And One sowie Icon Of Coil.

Bereits ihre ersten Singles wurden Clubhits („Colony 5“) und rotierten auf verschiedenen Radiostationen („Black“). Es folgten große Auftritte bei dem „Wave Gothic Treffen“ in Leipzig und dem „M'era Luna Festival“ in Hildesheim sowie Anfang 2004 eine Zusammenfassung rarer Versionen auf der CD „Colonisation“.

Das dritte Album „Fixed“ präsentiert Colony 5 im gewohnten Sound und schreibt die Bandentwicklung konsequent fort. Wobei diesmal besonders auf die Texte Wert gelegt wurde. Wer sich mit der CD beschäftigt, wird mehr als die Musik entdecken.

FAM Fatale.... Posieren unter der Diskokugel am Freitagabend!

EVENT: 15.09.06 22:00 Uhr, LaCasa

Fam lädt die Tanzwütigen dieses Kleinstadtidylls zur „FAM fatale“, unter dem Motto „Frauen, erobert Euch die Nacht zurück“. Das FAMDJane-Team möchte euch an diesem Abend auf dem Tanzareal zum Schwitzen bringen mit grandiosem Electro-Clash-Trash-Indie-RiotGirl. Außerdem wird euch die großartige MissLeBomb (careless rec.) mit treibenden Electrobeats und ihrer bezaubernden Stimme zum unkonventionellen Hüpfverdrehern animieren. Einigen ist sie wahrscheinlich auch eher bekannt als Frontfrau von Queens of Japan, weitere Infos auf myspace.com/misleasebomb. Um den Tanzmaraton unversehrt zu überstehen lockt veganes Food und visuelle Unterstützung. Also raus aus dem muffigen Schaukelstuhl, denn dies ist keine drittklassige Abendunterhaltung. Vergesst nicht vorher die Katz zu rubbeln oder noch besser bringt sie doch einfach mit. In diesem Sinne ein Zitat von Räuber-Krawalla: „Boys go to Jupiter to become more stupider, girls go to Mars to become superstars.“ Riotbarbie eins und zwei



Foto: LaCasa

Der schön gemeine Tanzabend heine mietz gärtner

EVENT: 15.09.06 22:00 Uhr, Bebel

Das die beiden Kulturprotagonisten Heine und Gärtner ein glückliches Händchen in Sachen Tanzmusik haben, dürfte sich längst herumgesprochen haben. Auch in diesem Monat lassen die liebenswerten Kulturschocker nicht locker und werden uns in bekannter Weise nie gehörte und längst vergessene Songs um die Ohren hauen. Kein Lifestylegehebe, keine langweilige Schicky-Trendy Party ist angesagt, nein hier ist man mit Freude dabei und feiern und abtanzen bei echter Musik ist ja sowieso das größte. (von 22:00 bis 23:00 freier Einlass)

ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA

KINO: 15.09.06 20:00 Uhr, Obenkino, Österreich/Bosnien-Herzegowina/BRD/Kroatien 2005, Regie: Jasmina Zbanic, Weitere Veranstaltungen: 16.09. 20:00 Uhr, 20.09. 20:00 Uhr, 17.09. 17:30 Uhr, 18.09. 21:00 Uhr, 19.09. 18:30 Uhr,



Foto: Obenkino

Sarajevo heute: Wie so viele Kinder wächst auch Sara ohne ihren Vater auf, der ein „Schehid“, ein Kriegsheld ist, der nie aus dem Krieg zurückgekommen ist. Sarajevo ist die Stadt, in der Sara ihr Erwachsenwerden erlebt: Fußballspiele, die ersten Gefühle zarter Verliebtheit, die Vorfreude auf die Klassenfahrt, die enge Beziehung zu ihrer Mutter Esma. Für Esma ist das „neue“ Sarajevo Fluch und Befreiung zugleich: Das Leben schreitet voran und überlässt es den Er- und Überlebenden des Krieges ihre Wunden zu bewältigen. Um von der Bezahlung für die Klassenfahrt befreit zu werden, benötigt Sara eine behördliche Bescheinigung, dass ihr Vater ein Kriegsheld war und den Märtyrertod gestorben ist. Aber Esma versucht das Geld für die Fahrt allein aufzutreiben. Sie will das Geheimnis um Saras Vater um jeden Preis bewahren, um ihre Tochter und auch sich selbst zu schützen... ESMAS GEHEIMNIS ist ein Film aus und über Sarajevo, gedreht von einer jungen Regisseurin, die genau weiß, wo die Grenze zum Unsagbaren verläuft, weil sie das vor Ort selbst gelernt hat.

Machen Sie mit!



ai-cottbus@gmx.de
Postfach 100 102, 03001 Cottbus
www.amnesty.de

ai
amnesty international
FÜR DIE MENSCHENRECHTE

16.9. Samstag

Event

10:00 Fabrik e.V. Guben

Tag der offenen Tür der Vereine – Translokale, deutsch-polnische Führungen durch das Haus

10:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Nacht der 1000 Trommeln, Workshops, Erfahrungsaustausch, Auftrittsmöglichkeit, Film, Session, Konzerte

19:00 Konservatorium

Internationaler Kompositionswettbewerb des RBB

19:00 Fabrik e.V. Guben

Jazzcafé live!, Jazzkonzert mit einer Gubiner Jazzband

20:00 Muggeflug

Battlefield 13 - Six Reason to Kill, Willschrey, xAngelreich

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Cutaway“ 10 Jahresparty

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Nacht der 1000 Trommeln, Gemeinsamer Auftritt aller Teilnehmer und Workshop-leiter + Session, anschl. Konzert mit BOMBUS - THE HUMAN BEAT MACHINE

21:00 LaCasa

Epiphora

22:00 CB-Entertainment-center

Italien Disco Night (Red Lounge) - ViVa Italia!

22:00 Excalibur

huvi juhla- Wir feiern Finnland, Musikalisch unterlegt u.a. mit Finnroll, Korpiklaani und Eläkeläiset. Dazu gibts ein paar ausgesuchte finnische Getränke.

Humpapa!

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Schlamm-Catch-Night“ & „Karaoke-Fete“

22:00 Bebel

abSOULution Funkgrooves & Soulmoves - no filler only killer; Special Guest: Lou Schulz

22:00 GladHouse

RAINBOWPARTY

- Live: Rene Djon singt Frank Sinatra, Und viele Überraschungen! Die Party für das schwullesbische und tolerante Publikum ab 18 Jahren.

22:00 Stuk

BLACK BASE CLUB - DJ'S AITSCH UND SPECIALK-DRESDEN

22:00 Tanzcafé Stadt

Cottbus

Dance-Party

Kino

20:00 Oben kino

ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA

Theater

19:30 TheaterNativeC

Ich hab noch einen Koffer in Cottbus steh'n - Musikalische Revue anlässlich 850 Jahre Cottbus

19:30 Theater am Bon-

naskenplatz

DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke

träger in einem Konzert mit dem Streichorchester des Staatstheaters Cottbus unter Leitung von Reinhard Petersen und unterstützt durch vier bekannte Solisten, darunter der weltberühmte Akkordeonvirtuose Aidar Gainullin aus Moskau. Das Konzert wird mitgeschnitten und im RBB-Hörfunk gesendet.

Nacht der 1000 Trommeln

KONZERT: 16.09.06 21:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Gemeinsamer Auftritt aller Teilnehmer und Workshopleiter + Session, anschl. Konzert mit BOMBUS - THE HUMAN BEAT MACHINE, (Eintritt 9, erm. 7,50 / Schüler 5 Euro)

BOMBUS sind vier Schlagzeuger der Musikgruppen Einstürzende Neubauten, Madonna Hip Hop Masaker, Sandow und der Weltrekordler Neugebauer. Herkömmliches Drums, Sampler, Sequenzer oder Grooveboxes waren den Musikern um N.U. Unruh nicht genug. BOMBUS setzt auch auf die Kaft des menschlichen Körpers, Mensch und Maschine fusionieren. Wer sie sieht und hört, wird sich nicht dem Bann ihrer phantastischen Liveperformance entziehen können. Vier mal Percussion sowie zahlreiche Elektronik, live durch DJ verstärkt und im perfekten Zusammenspiel durchaus extrem tanzbar!

Epiphora

KONZERT: 16.09.06 21:00 Uhr, LaCasa

Anlässlich des Unfalltodes von Thorsten Siedel, der als Künstler (Maler und Fotograf) viele Menschen begeisterte, möchte die Band EPIPHORA an einen Mann erinnern, der auch mit seinen Werken weiterleben wird. „Man ist verzweifelt, wenn einem jemand verloren geht. Doch die Hoffnung bleibt, das alles herrlicher wiederkehrt. Unser Dasein geht nach Gesetzen vor sich, die grösser als unsere Einsicht ist und mit denen wir nur scheinbar im Widerspruch stehen. Man muss in sich selber leben und an das ganze Leben denken, an all seine millionen Möglichkeiten, Weiten und Zukünfte, denen gegenüber es nichts vergangenes und verlorenes gibt. „Am 16.09.06 ab 20:00 wird eine DIA-Show über Thosten Seidel gezeigt und musiziert wird dazu von der progressiven Cottbuser Rock-Band EPIPHORA. Anschliessend wird im noch frisch eröffneten Keller des LA CASA die junge psychedelische Band Beyond the Silence spielen!

BLACK BASE CLUB

DJ'S AITSCH UND SPECIALK-DRESDEN

EVENT: 16.09.06 22:00 Uhr, Stuk

Aitsch und SpecialK, beide Mitglieder von „gehörtundverstanden.de“, stehen jetzt seit nunmehr 6 Jahren hinter den Plattentellern und lassen die Tanzfläche bebene. Die zwei in Dresden lebenden Dj's ergänzen sich in ihren Sets hervorragend und lassen wilde Girls und Boys auf der Tanzfläche verschmelzen. Während Aitsch häufig Untergrund HipHop einfließen lässt, kontert SpecialK auch mal mit dem ein oder anderen aktuellern Clubtune. Generell gestalten sie ihre Sets sehr abwechslungsreich und spielen neben vielen Hip Hop Classics auch mal ein wenig Reggae und Dancehall. Zusammen sind sie das Team, das euch den Abend zum heißen Erlebnis macht. Vergesst also die anstrengende Woche und begeht euch in den Black Base Club. It's get'in hot...

Cutaway

10 Jahresparty

KONZERT: 16.09.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Am Samstag dem 16. September feiert die Band „Cutaway“ im Kulturhof Lübbenau ihre bislang größte Party. Es ist kaum zu glauben, dass schon 10 Jahre seit der Bandgründung vergangen sind. Zu diesem großen Jubiläum sind alle eingeladen worden, die die Band in dieser Dekade begleitet haben. So wird es dieses Mal sicher einige Überraschungen geben, was die Mitwirkenden auf der Bühne betrifft. Gegründet in Lübbenau, entwickelte sich „Cutaway“ aus zwei Musikern zu einer heute siebenköpfigen Band. Was einmal als kleines Programm gedacht war, wurde zu einer Unplugged und Akustik-Show mit ganz eigenen Akzenten. Mit ihrer Show zeigen die gestandenen Musiker, was in vielen Songs auf den ersten Eindruck nicht zu hören ist. Gespielt werden immer wieder gern gehörte Rockklassiker genauso wie Hits aus den Top Ten der letzten Jahre. Alles im typischen „Cutaway“-Stil, da bleibt kein Tanzbein ruhig und es darf mal wieder so richtig gefeiert werden. Wer „Cutaway“ schon gesehen hat, und wer hat das nicht, weiß was ihn erwartet und freut sich auf einen musikalisch gelungenen Abend mit sympathischen Musikern und entspanntem Rock für die ganze Familie.

abSOULution

Funkgrooves & Soulmoves no filler only killer

EVENT: 16.09.06 22:00 Uhr, Bebel, Special Guest: Lou Schulz

Nun bereits zum dritten Mal werden die heiligen Tore des Bebel geöffnet um allen Soulsisters und Brothers die abSOULution zu erteilen. Gewohnt funky werden die besten Sounds der Soul- und Funkära den hungrigen Seelen zum Tanz dargeboten. Ob James Brown oder Aretha Franklin, die Suprimes oder die Temptations, es wird gegroovt und nicht gekleckert. Unterstützt wird das Sovamovement Kollektiv auch diesmal von einem herausragenden Liveact: Lou Schulz, bestens bekannt als Mister Sax Dynamite, wird auch wirklich die letzte Sünde aus sich und euch herausblasen.

Wer nicht alles gibt, dem wird auch nicht vergeben!
(von 22:00 - 23:00 freier Einlass)



Internationaler Kompositionswettbewerb des RBB

KONZERT: 16.09.06 19:00 Uhr, Konservatorium

Bereits zum dritten Mal veranstaltet der RBB den Internationalen Kompositionswettbewerb, der sorbisch/wendische Themen aufgreift. Nachdem in den letzten Jahren Gedichte namhafter wendischer Lyriker vertont wurden, galt in diesem Jahr die Vorgabe, Werke für Akkordeon und Streichorchester zu komponieren, die sich auf Cottbus beziehen, Wahrzeichen der Stadt in Musik verwandeln sowie sorbische Motive aus Liedgut und Mythologie verwenden. Acht Komponistinnen und Komponisten aus Deutschland, Venezuela und Polen stellten sich der Herausforderung und reichten anspruchsvolle Werke ein. Über die Preisvergabe entschieden: Professor Bronisław Kazimierz Przybylski, Komponist und Dozent an der Musikakademie in Żódź, Professor Katinka Rebling, Musikwissenschaftlerin und Dozentin für sorbische Musik an der Fachhochschule Lausitz, Generalmusikdirektor Reinhard Petersen, Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus, die sorbische Kapellmeisterin des Cottbuser Staatstheaters Judith Kubitz sowie Frank Petzold, Komponist und Dozent an der Fachhochschule Lausitz. Zur Aufführung gelangen die Werke der Preis-

17.9. Sonntag

Event	Haftung!
10:30 Deniro	Kino
Brunch	17:30 Oben kino
11:00 Planetarium	ESMAS GEHEIMNIS
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	- GRBAVICA
15:00 Kunstscheune	20:00 Oben kino
Pritzen	KLIMT
Landnahme II - Musik zwischen vorgestern und übermorgen in der Kunstscheune Pritzen	20:00 KulturFabrik
16:00 Kammerbühne	Hoyerswerda
KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN, Gäste: Heinz Florian Oertel, Günter Pumpa und Wil- helm Scholz/Moderation: Hellmuth Henneberg	„Das Leben der Anderen“
22:00 Excalibur	Theater
David Hasselhoff Party, Wir übernehmen bei ent- stehenden Schäden keine	10:00/15:00 Puppenbühne
	Regenbogen
	DER GESTIEFELTE KATER
	19:30 TheaterNativeC
	Kerle, Kerle - zum letzten Mal, Komödie von Frank Pinkus

Landnahme II Musik zwischen vorgestern und übermorgen in der Kunstscheune Pritzen

KONZERT: 17.09.06 15:00 Uhr, Kunstscheune Pritzen
Als Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Zwischentöne“ findet am Sonntag, den 17. September 2006 in der Kunstscheune Pritzen ein Konzert des Brandenburgischen Vereins Neue Musik e.V. statt. Unter dem Titel „Landnahme“ sind Kompositionen zeitgenössischer Künstler zu hören, die sich mit der Geschichte und der Zukunft der Bergbaulandschaft beschäftigen.

Das Projekt „Landnahme“ entstand auf Initiative des Brandenburgischen Vereins Neue Musik e.V. aus dem Wunsch heraus, einen künstlerischen Beitrag zur vielfältigen Problematik der „Bergbaufolgelandschaft“ zu leisten. Der Titel bezieht sich dabei auf das gleichnamige Gedicht von Ingeborg Bachmann, in dem eine Verbindung von zerstörter Umwelt zu gestörtem Innenleben des Menschen angedeutet wird. Alle im Rahmen des Projektes realisierten Werke der brandenburgischen Komponisten sind, sofern nicht gar für dieses Konzert komponiert, in den letzten zehn, fünfzehn Jahren entstanden und zum Teil ausgesprochen experimenteller Natur: Wie reagieren Künstler auf den überwiegend zu Ende gehenden Bergbau, den damit verbundenen Verlust einer gesamten Wirtschaftsstruktur, den Wegzug vieler, gerade junger Menschen? Was können sie dazu beitragen, diesem Landstrich eine neue frische Farbe zu verleihen; eine Farbe, die Mut macht zum Hier leben?

Die Kompositionen werden vom Niederlausitzer Kammerensemble interpretiert. Das Ensemble wurde 1998 mit dem Ziel gegründet, künstlerisch musikalische Angebote aus der Region „Niederlausitz“ zu entwickeln. So gaben die Musiker zahlreiche Konzerte im Rahmen des „Dorfkirchensommers in Brandenburg“, traten bei vielfältigen festlichen Gelegenheiten auf und arbeiten sowohl mit musikalischen Laien als auch Profimusikern aus dem In- und Ausland zusammen.

Für den Verein Kunstscheune Pritzen e.V. ist das Konzert der Abschluss der diesjährigen Veranstaltungs-

reihe „Zwischentöne“. Zum letzten Mal ist die Ausstellung „Feldsteinbauten in der Niederlausitz“ des Fördervereins Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. zu sehen und die Scheune kann als einmaliger Konzertraum genossen werden. Für das leibliche Wohl sorgt die InfoTheke im Bürgerhaus Pritzen.

KLIMT

KINO: 17.09.06 20:00 Uhr, Oben kino, Österreich/BRD/GB/Frk 2006, Regie: Raouíl Ruiz, Weitere Veranstaltungen: 18.09. 18:30 Uhr, 19.09. 21:00 Uhr,

Die Weltausstellung von Paris, 1900. Der österreichische Maler Gustav Klimt, in Begleitung seiner platonischen Lebensgefährtin Emilie Flöge, wird für sein Bild „Philosophie“ mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Während eines Gala-Diners findet ihm zu Ehren die Vorführung eines Filmes statt, in dem ein fiktives Zusammentreffen zwischen dem Maler und einer Tänzerin dargestellt wird. Klimt ist fasziniert von der Schönheit der Schauspielerin. Als er die Dame im Palais ihres Gönners aufsucht, trifft er deren Double an, aber auch die echte Lady lockt den Frauenfreund in ihre Laken. Ein erotisches Trugbild entsteht, ein Vexierbild aus Wahrheit und Lüge, Verwirrung und Verführung, Taumel und Lust...

Raouíl Ruiz ist ein Meister der philosophischen Verfremdung, der eine Fülle an historischen Details, berühmten Zeitzeugen, originalen Zitaten und erfindenen Szenen zu einem frivolen Fiebertraum und einem faszinierenden Gesamtporträt des österreichischen Fin de Siècle verdichtet.



Foto: Oben kino

Darüber spricht man nicht

THEATER: 19.09.06 09:30 Uhr, Piccolo, Es spielen: Susanne Muhr, Maria Schneider, Hauke Grewe, Reinhard Droglä und Werner Bauer / Wiederaufnahmeregie: Werner Bauer, Weitere Veranstaltungen: 20.09. 09:30 Uhr, 21.09. 09:30 Uhr, 24.09. 15:00 Uhr



Foto: Piccolo

„Darüber spricht man nicht“ ist ein Aufklärungsstück für Kinder ab 6 Jahre und im September endlich wieder auf der piccolo Bühne zu sehen. Entwickelt wurde das Stück vom „Theater Rote Grütze“. Die Wiederaufnahme inszeniert piccolo Schauspieler Werner Bauer. „Darüber spricht man nicht“ ist ein Spiel vom Liebhaben, Lusthaben, Kindermachen und Kinderkriegen, vom Schämen und was sonst noch alles vorkommt. Locker und entkrampft gehen die Schauspieler mit den kleinen Zuschauern auf eine Reise, bei der sie den natürlichen Umgang mit ihrem Körper spielerisch erleben. Mit viel Musik wird all das gespielt was kleine Leute über die große Liebe wissen müssen.

20.9. Mittwoch

Event	SLOWSLAM
Puppenbühne Regenbogen	Kino
WELTKINDERTAG	20:00 Oben kino
11:00 Planetarium	ESMAS GEHEIMNIS
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	- GRBAVICA
13:00 Lila Villa	Theater
Weltkindertag (Stadthalle)	09:00/14:30 Puppenbühne
16:00 Planetarium	Regenbogen
Gefahr aus dem All, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm	DER GESTIEFELTE KATER
20:00 Anno 1900	09:30 Piccolo
Extrem Betrinkung Day - Böhmisches Pils 0,5l nur 1,30€, verschiedene Spirituosen 4cl nur 1.00€	Darüber spricht man nicht
20:00 GladHouse	19:30 TheaterNativeC
	Zu Gast in der TheaterNa- tive C - Karl Dall
	19:30 Theater am Bon- naskenplatz
	DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

18.9. Montag

Event	18:30 Oben kino
11:00 Planetarium	KLIMT
Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9j.	21:00 Oben kino
Kino	ESMAS GEHEIMNIS
18:00/20:00 KinOh	- GRBAVICA
Man muss mich nicht lieben	

19.9. Dienstag

Event	20:00 KulturFabrik
16:30 Lila Villa	Hoyerswerda
Selbstverteidigungskurs	„Das Leben der Anderen“
17:00 Planetarium	21:00 Oben kino
Erlebniswelt Planetarium, Programm im Rahmen von Lehrerfortbildung	KLIMT
Kino	Theater
17:00/19:00/21:00 KinOh	09:00 Puppenbühne
Man muss mich nicht lieben	Regenbogen
18:30 Oben kino	DER GESTIEFELTE KATER
ESMAS GEHEIMNIS	09:30 Piccolo
- GRBAVICA	Darüber spricht man nicht

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

WELTKINDERTAG

EVENT: 20.09.06 Puppenbühne Regenbogen
Nach der Vorstellung „Der gestiefelte Kater“ beginnt unser großes Fest, bei dem die Kinder selbst aktiv werden können. Sie bauen sich einen lustigen Hut mit der typischen Feder, malen sich gegenseitig Schnurrhaare an oder basteln einen langen Katzenschwanz. Dann können ganz viele kleine Kater an verschiedenen Stationen die Abenteuer des gestiefelten Katers noch einmal selbst miterleben. Ein großes „Mäuseschnappen“ ist dann der krönende Abschluss!

SLOWSLAM

EVENT: 20.09.06 20:00 Uhr, GladHouse

Poetry im Slow,

Es ist wieder soweit, die wortlosen Zeiten sind vorüber. Freunde der Literatur sollten sich Mittwoch den 20.09.2006 vormerken. Denn an diesem Tag findet im GladHouse der vierte SlowSlam statt. Euch erwarten Bühnenperformte Texte, Gedichte, Kurzgeschichten und Sprachkollagen. Wenn du immer schon an einem Poetryabend deine eigenen Werke der Öffentlichkeit vorstellen wolltest, hast du ab 20 Uhr die Möglichkeit dazu. Eintritt frei !!!

21.9. Donnerstag

Event

09:00 bis 14:00 Stadthaus
Sorbisches Bildungsseminar

09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne,
Peter entdeckt ein Märchen
am Himmel - ab 6 J.

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

08:30 Oben kino

Filmernst zeigt - SABINE
KLEIST - 7 Jahre alt, DDR
1982 73 MinRegie: Helmuth
Dziuba

10:30 Oben kino

Filmernst zeigt - DER
SCHATZ DER WEIßEN
FALKEN, BRD 2005 92
MinRegie: Christian Zübert

16:30 KulturFabrik

Hoyerswerda

KINDERKINO - „Das
Schloss im Himmel“, Regie:
Hayao Miyazaki, Japan

1986, ab 8 Jahre

18:00 Oben kino

KAMERA SENSIBEL zeigt
- IRIS, zum Welt-Alzheimer-
Tag 2006

Theater

09:30 Piccolo

Darüber spricht man nicht

19:30 TheaterNativeC

Zu Gast in der TheaterNa-
tive C - Karl Dall

**19:30 Theater am Bonnas-
kenplatz**

DAS FEUERWERK,
Musikalische Komödie von
Paul Burkhard

**Donnerstags
jede Pasta
5 EUR**

PASTA
Am Schlosskirchplatz

Der Film „IRIS“ zeigt die Demenzerkrankung in verschiedenen Facetten. Anschließend werden Fragen zum Thema durch fachkompetente MitarbeiterInnen gerontopsychiatrisch engagierter Institutionen beantwortet.

Die gefeierte Literatin und Denkerin Iris Murdoch ist seit mehr als 40 Jahren mit dem Literaturkritiker John Bayley verheiratet. Schon in den frühen Tagen ihrer Romanze war die überlegene Autorin diejenige, die das Sagen hatte. John stand stets in ihrem Schatten und musste akzeptieren, dass Iris ihre Freiheit auch mit anderen Männern und Frauen zelebrierte. Und doch blieben die beiden ein Paar und wuchsen im Lauf der Jahre immer näher zusammen. Bis zu jenem schicksalhaften Tag im Jahr 1997, als ihre Dynamik auf den Kopf gestellt und ihre Beziehung der schwersten Belastungsprobe überhaupt ausgesetzt wird: Die Ärzte diagnostizieren Alzheimer bei Iris. Doch John ist nicht bereit, die Liebe seines Lebens kampflös aufzugeben...

Unter der Regie des britischen Theaterregisseurs Richard Eyre entstand eine zärtliche und außergewöhnliche Geschichte über die Liebe zwischen der berühmten Schriftstellerin Iris Murdoch und ihrem Ehemann John Bayley, die sich von den frühen Tagen ihrer Beziehung im Oxford der 50er Jahre bis zu ihrem Tod im Februar 1999 erstreckt.



Foto: Oben kino

Sorbisches Bildungsseminar

EVENT: 21.09.06 09:00 bis 14:00 Uhr, Stadthaus

„Sorbisch (Wendisch) lehren und lernen - Prozesse der Sprachaneignung aus moderner Sicht/ Serbski wucys a wuknus - Procy psiwójnja rece z modernego gledanja“ lautet der Titel eines Bildungsseminars, das am 21.09.2006 von 09:00 - 14:00 im Cottbuser Stadthaus, Altmarkt 21 stattfindet. Dieses Seminar der Arbeitsstelle für sorbische (wendische) Bildungsentwicklung Cottbus (ABC) und des Sprachzentrums Witaj Cottbus (SZW) zielt darauf ab, ausgehend von einem Exkurs in die moderne Hirnforschung, die Spracherwerbsforschung und, ausgehend von der Darlegung erster Ergebnisse der Sprachaneignung im Witaj-Projekt, aktuelle fachdidaktische Fragen des modernen Sorbisch-(Wendisch-) Unterrichts zu diskutieren und diese mit Analysen und Erfahrungsberichten sowohl des traditionellen Unterrichts als auch des bilingualen Unterrichts in der Arbeitssprache Sorbisch (Wendisch) zu verknüpfen.

Tick@Line
Bundesweiter Kartenvorverkauf
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus
Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport
Telefon : 0355 / 30 810
Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

22.9. Freitag

Event

Excalibur

Mittelalterliches Hoffest

19:45 Schloss Straupitz

Crossover - Solokonzert mit Violine - „Von Mozart bis Phil Collins“, Konzertmeister und I. Geiger des Staatstheaters Cottbus, Thomas Barsch

20:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher, Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

20:00 Bebel

DEKAdance - Abschiedstour 2006

20:00 GladHouse

ROCKWEEKEND,
Popzillas live+ 5X
Local Acts (barkas 1000,log out,reinspiraten,go ape,do i smell cupcakes)

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Muggefug

Metal over Muggefug feat. Gahlenmoscht - Le Scrawl, Ars Mortis, Schleisse, In Demise

22:00 Fabrik e.V. Guben

Pimp my Birthday, Geburtstagsparty im WerkEins!

22:00 CB-Entertainment-center

House of Fame (Red Lounge) - Groovestylert aka Ronny Rockstroh „live“ & DJ Rockford „live“

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

The Green Mile - Bottle Night, alle Beck's- und Heineken-Biere heute für nur 1,50 Euro

22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Dance&Single Party

22:00 Stuk

funky beats 4 you - r'n'b, funk, hip hop, soul [dj step flo.]

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„Lady Henderson präsentiert“ - Regie: Stephen Frears, GB 2006

Theater

Puppenbühne Regenbogen

HÄNDE HOCH - 7.

Cottbuser Puppenspielfest, 22.09.2006 bis 24.09.2006

19:00 E-Werk

PERFECT DAYS - Eine Eigenproduktion des piccolo Inszenierungsjugendclubs

19:30 Theater am Bonnaskenplatz

DAS FEUERWERK,
Musikalische Komödie von Paul Burkhard

20.20 Staatstheater

Großes Haus

20UHR20: ICH GLAUB
'NE DAME WERD ICH
NIE - Ein Abend mit Sigrun Fischer, Premiere/Uraufführung im Malsaal im Großen Haus

DEKAdance

Abschiedstour 2006

KONZERT: 22.09.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Nach 22 Jahren löst sich DEKAdance nun auf. Die Bandmitglieder gehen in die Politik oder in die Wirtschaft. Einige wollen auch versuchen, nach all den Jahren endlich richtige Musik zu machen. Einem Bandmitglied wurde just eine Stelle als Gaukünstwart in Döbeln angeboten.

Auf ihrer ultimativen Abschiedstour 2006 bietet DEKAdance ein komplett altes Programm, bestehend aus schon oft gehörter Musik, aber noch nie gesehenen Tanzschritten. Aus Kostengründen verzichtet die Band diesmal auf eine Lichtshow und entpuppt sich somit auch am Ende ihrer Karriere als Trendsetter.

KAMERA SENSIBEL zeigt IRIS

KINO: 21.09.06 18:00 Uhr, Oben kino, zum Welt-Alzheimer-Tag 2006, GB/USA 2001, Regie: Richard Eyre, In Kooperation mit dem Gerontopsychiatrischen Verbund CB/SPN e.V. und freundlicher Unterstützung der Firma Janssen Cilag, Der Eintritt ist frei

Von den etwa eine Million Demenz-Kranken in Deutschland leiden zwei Drittel an der Alzheimer-Krankheit. Viele Menschen haben den Begriff schon einmal gehört, wissen, dass es „irgendwie um Vergesslichkeit und Verwirrtheit“ geht; was sich aber genau hinter dem Krankheitsbild verbirgt, welche Symptome erste Anzeichen sind und was diese Erkrankung für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet, wissen die meisten Menschen nicht.

Der internationale Welt-Alzheimer-Tag (21. September) will mit bundesweiten Aktionen breite Bevölkerungskreise für das Thema Alzheimer/Demenz sensibilisieren und auf vielfältige Art informieren.

In Kooperation mit dem Gerontopsychiatrischen Verbund Cottbus/Spree-Neiße e.V. und freundlicher Unterstützung der Firma Janssen Cilag findet im OBENKINO Cottbus die Filmreihe KAMERA SENSIBEL statt.

PERFECT DAYS

Eine Eigenproduktion des piccolo Inszenierungsjugendclubs

THEATER: 22.09.06 19:00 Uhr, E-Werk, Es spielen: Steffi Klose, Philipp Hüsges, Heike Zadow, Clemens Schiesko, Marianne Jordan, Berti Groß, Laura Geithe, Florian Prokop, Anastasia Roon, Aileen Androck, Erik Schiesko und Sarah During / Spielleitung: Matthias Heine



Foto: Piccolo

„Perfect Days“ beschäftigt sich mit dem Thema Integration und Asylbewerberproblematik. Nach den jüngsten Übergriffen in dieser Stadt und im Land Brandenburg ist dies sicher ein brisantes und politisches Thema. Das Stück ist eine Eigenproduktion der Gruppe und von jungen Menschen für junge Menschen gemacht. Es soll zum Diskurs und zur Sensibilisierung eines Themas beitragen, dass uns alle angeht.

Daja ist die Tochter einer Flüchtlingsfamilie und seit wenigen Tagen in Deutschland. Ihr Vater war gezwungen auf Grund seiner politischen Ansichten und Tätigkeiten das Heimatland samt seiner Familie zu verlassen. Bis zu ihrer Abschiebung aus Deutschland erleben Daja und ihre Familie einige „Perfect Days“ im Land der Dichter und Denker. Von der Ausländerbehörde zum Asylbewerberheim, von der Schule, der Liebe und schrägen Politikern erzählt das selbst entwickelte Theaterstück des „piccolo Inszenierungsprojektes“. Mit viel Musik und Humor entstand kritisches Theaterstück zu einem gesellschaftlichen Thema dessen Brisanz und politische Bedeutsamkeit gerade in diesen Tagen genügend Zündstoff bietet.

20UHR20: ICH GLAUB 'NE DAME WERD ICH NIE

Ein Abend mit Sigrun Fischer

THEATER: 22.09.06, 20:20 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere/Uraufführung im Malsaal im Großen Haus, Weitere Veranstaltungen: 29.09. 30.09.

„Ich glaub 'ne Dame wird ich nie“: Mit diesem Titel eines Hildegard-Knef-Songs ist ein Abend mit Sigrun Fischer überschrieben. Die facettenreiche Schauspielerin singt, spielt und interpretiert Lieder, Schlager und Chansons und verwandelt sich dabei in unterschiedlichste Ausprägungen des Weiblichen. Liebe und Spiel stehen im Mittelpunkt, doch der (mitunter kritische) Blick richtet sich auch zurück auf Vergangenes. Neben bekannten Melodien ist Groteskes und Seltenes zu hören. Der Abend steht in der Reihe „20Uhr20“ auf dem Programm. Premiere ist am 22. September 2006 im Malsaal des Großen Hauses. Regisseur ist Reiner Flath, die musikalische Leitung hat Hans Petith, Gundula Martin entwarf die Ausstattung.



Foto: Marlies Kross

Metal over Muggefug feat. Gahlenmoscht

Le Scrawl, Ars Mortis, Schleisse, In Demise

EVENT: 22.09.06 21:00 Uhr, Muggefug

So, es ist soweit! Das „Gahlen Moscht“ rockt wieder, diesmal nicht Open Air sondern im Muggefug. Das Benefizkonzert wird von vier Metalkapellen unterstützt: Le Scrawl aus Potsdam, Ars Mortis aus Berlin, Schleisse Stankend Gliud aus Guben sowie In Demise aus Berlin. Der Erlös kommt den Veranstaltern des „Gahlen Moscht“ zugute, dem OtherSideJugendKultur Verein. Also lasst es ordentlich krachen, schüttelt die Haare und schmeppen lassen. Infos unter www.gahlenmoscht.de und unter www.otherside-jk.de.vu Le Scrawl- gegründet 1989 – verbinden Grindcore mit allen passenden und unpassenden Musikrichtungen wie z. B. Ska, Swing, Jazz etc. Seit 1993 stehen die vier Musiker live auf der Bühne und verwöhnen ihr Publikum seitdem mit völlig abgefahretem Sound, den man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Ars Mortis gründeten sich 1998, haben seitdem 2 Alben veröffentlicht und auf diversen namhaften Festivals gespielt. Sie bewegen sich stilistisch im Bereich Death/Thrashmetal, wollen aber nicht in Schubladen gesteckt werden. Schleisse Stankend Gliud – die Ikonen des Lechmetal (Mischung als Black- und Thrashmetal sowie Ihrer Bühnenshow) haben „einfach Bock Krach zu machen“ und sind laut eigener Aussage total durchgeknallt. In Demise – jeder macht was er will und alle machen mit. Raus kommt technischer Death Metal, der leicht von Thrash, Grind, Progressive, Acoustic, Jazz und anderen Formen von Musik beeinflusst wird.



Foto: Muggefug

ROCKWEEKEND

KONZERT: 22.09.06 20:00 Uhr, GladHouse, Popzillas live+ 5X Local Acts (barkas 1000, log out, reimpiraten, go ape, do i smell cupcakes)

Der lauteste Comic der Musikgeschichte! Sie ist zuckersüß, sie ist bitter und sie ist laut: die Girl-PopMangaPunk-Welt einer jungen Band aus Stuttgart. Die Popzillas sind da und mit Ihnen ein erstaunliches Debütalbum um eine geheimnisvolle Comic-Superheldin. „The Incredible Adventures of Pandora Pop“ ist beides: eine spektakuläre Mangastory mit Videoclip sowie ein fulminanter Punkrock-Soundtrack voller spannender Geschichten. Rasante Gitarrenkapelle schneiden sich den Weg in Deinen Kopf, eine betörende Lolitastimme erobert Dein Herz – die Popzillas sind raffiniert. Und gemein. Denn wer ihrem Charme erst einmal erlegen ist, bleibt ein PopzillAddict auf Lebenszeit. In 2003 gestartet, führte die Mission der Popzillas durch unzählige deutsche Clubs über Österreich und Italien bis nach Großbritannien, wo sie 2005 im berühmten Liverpooler Cavern-Club rockten. Ihre Debüt-MaxiCD „Pandora Pop“ sorgte für Aufsehen in der Punkrockwelt und schaffte es bis ins europäische Werbefernsehen, die Nachfolge MaxiCD „Tu e l'Estato“ verdrehte italienischen Fans den Kopf. Nun ist es soweit: nach 2,5 Jahren Songwriting und Recording untertage wurden aus über 30 Songs die 12 Songs des Debütalbums zusammengestellt. Jetzt geht es zurück auf die Bühne. Denn die Mission geht weiter...



Foto: GladHouse

23.9. Samstag

Event

- | | |
|--|--|
| <p>13:00 GladHouse
ROCKWEEKEND
- Workshops</p> <p>16:00 Stadthalle
GALA 850 - Die Familienshow im Jubiläumsjahr der Stadt Cottbus</p> <p>20:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern
JIG STREAM & Tintinnabulation</p> <p>20:00 Anno 1900
Ladies Night - Mixgetränke ab 2,00€, Angebot gilt nur zur Ladies Night und für weibliche Personen ab 18 Jahren</p> <p>20:00 Staatstheater Probenzentrum
KAMMERKONZERT, Werke von Schumann, Brahms, Schubert, Ibert u. a.</p> <p>20:30 Deniro
Silent Green Live - Gitarren Sound aus Cottbus</p> <p>21:00 Fabrik e.V. Guben
e-attack No. 9, live: Agonoize & Aesthetic Perfection Aftershowparty: Guido Henning (E-CRAFT)</p> <p>21:00 Kulturhof Lübbenau
„Cherry Overdrive“ GirlzRock aus Dänemark & „Kaptayn“ Stoner aus Chemnitz</p> <p>21:00 Bebel
Global Beat Club - Bazzoka Boys</p> <p>21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Ulla Meinecke - Lieder & Bühnengeschichten „Im</p> | <p>21:00 Muggefug
Trash Disco (FaM) & Samavayo</p> <p>22:00 CB-Entertainment-center
Caribbean Club Night (Red Lounge) - Die Party-Nacht zum Sommerende!</p> <p>22:00 Excalibur
Die Gude-Loune-Paartie, Wir kramen wieder in der 90er-Jahre-Kiste und holen Perlen wie Dr.Alban und Haddaway heraus.</p> <p>22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
„Retro-Party“ & „2. Cottbuser Schlager-Nacht“</p> <p>22:00 GladHouse
ROCKWEEKEND - Ron Spielman + Band + Rocktail-Dj's</p> <p>22:00 Stuk
mixed up of party tunes [dj o_c b]</p> <p>22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus
Dance-Party</p> <p>Kino</p> <p>19:30 Obenkino
WE FEED THE WORLD - ESSEN GLOBAL</p> <p>Theater</p> <p>19:30 Lehrgebäude 9 der BTU
FilmBühne I05 zeigt - LADIES NIGHT, Premiere, (Sielower Str. 14)</p> |
|--|--|

Mittelalterliches Hoffest

EVENT: 22.09.06 Excalibur

Es ist wieder so weit. Wir laden alle herzlich zum Hoffest ein. Geboten wird unter anderem ein Sklavenmarkt für alle Freiwilligen zugunsten „Ärzte ohne Grenzen“, es gibt Honigwein und mittelalterliche Musik

HÄNDE HOCH

7. Cottbuser Puppenspielfest

THEATER: 22.09.06 Puppenbühne Regenbogen, 22.09.2006 bis 24.09.2006

SPIELORT Ratssaal-Altmarkt 21

- | | |
|------------------|--|
| 22.09./20 Uhr | „Der gestiefelte Kater“ |
| 22.09./21.30 Uhr | „Die Suche nach dem Heiligen Gral“ |
| 23.09./11 Uhr | „Die drei kleinen Wölfchen und das große böse Schwein“ für Kinder ab 4 Jahre |
| 23.09./19.30 Uhr | „Der Sturm“ für Erwachsene |
| 23.09./21.30 Uhr | „Arzt wider Willen“ für Erwachsene |
| 24.09./11 Uhr | „Der Fischer und seine Frau“ für Kinder ab 5 Jahre |
| 24.09./15 Uhr | „Hans im Glück“ für Kinder ab 3 Jahre |
| 24.09./19 Uhr | „Entführung aus dem Serail“ für Erwachsene |

SPIELORT Puppenbühne Regenbogen-Priorstr. 2

- | | |
|---------------|---|
| 23.09./15 Uhr | „Dornröschen“ für Kinder ab 3 Jahre |
| 23.09./17 Uhr | „Frau Meier, die Amsel“ für Kinder ab 4 Jahre |
| 24.09./10 Uhr | „Lillebi und Lillebo“ für Kinder ab 4 Jahre |

WE FEED THE WORLD ESSEN GLOBAL

KINO: 23.09.06 19:30 Uhr, Obenkino, Österreich 2005, Regie: Erwin Wagenhofer, Weitere Veranstaltungen: 24.09. 20:00 Uhr, 26.09. 18:30/21:00 Uhr, 27.09. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Tag für Tag wird in Wien genau so viel Brot vernichtet wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar vor allem in Lateinamerika werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer isst jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südsanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden.

Mit WE FEED THE WORLD - ESSEN GLOBAL hat sich Erwin Wagenhofer auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Sie hat ihn nach Frankreich, Spanien, Rumänien, Brasilien und zurück nach Österreich geführt. Roter Faden ist ein Interview mit Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung.

WE FEED THE WORLD - ESSEN GLOBAL ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern auch Jean Ziegler und der Produktionsleiter von Pioneer Rumänien sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

JIG STREAM & Tintinnabulation

KONZERT: 23.09.06 20:00 Uhr, Club am Weinberg e.V. Altdöbern

Musik ist wie die Liebe; man kann sie nicht beschreiben, man muss sie fühlen! Und wie fühlt sie sich an, die Musik vierer Freunde aus Brandenburg? - Authentisch!



Foto: Weinberg e.V.

Liebe und Trauer, Freude und Alltagsbewältigung - Melodien, die das Leben schreibt. Die wandlungsfähige Stimme von Susanne Peter und die eindrucksvolle musikalische Bestimmtheit des Gitarristen Johannes Krause, des Bassisten Sascha Bärtich und des Schlagzeugers Enrico Werner geben diesen Melodien ihre ganz eigene und persönliche Gestalt. Tintinnabulation überzeugen, sie wollen bewegen, sie möchten das, was ein jeder Musiker sich nur wünschen kann: Dieses gespannte Lächeln in den Augen des Zuhörers, der diese großartige Aufregung in sich verspürt, bevor die ersten Töne der Band erklingen!

ROCKWEEKEND Workshops

EVENT: 23.09.06 13:00 Uhr, GladHouse

Junge Bands aus der Region können auf einem Festival am 22. und 23. September im Cottbuser Gladhouse nicht nur Bühnenluft schnuppern, sondern auch in interessanten Workshops ihr Musik-Wissen erweitern.

Eine unabhängige Jury hat bereits fünf Bands für den Contest am Freitag ausgewählt. Freie Plätze gibt es jedoch noch für die vom Lausitzer Rockverein vorbereiteten Workshops am Samstag. Dazu ist hier eine Anmeldung erforderlich! Die Teilnahme an den Workshops kostet pro Person 8 Euro. Dafür gibt es Rabatt für die Abendveranstaltungen. Anmeldeschluss ist der 1. September. Übrigens: Bewerbungen für den Lausitzer Rockwettbewerb 2007 sind ab jetzt möglich.

Bewerbungen an: Jugendkulturzentrum Glad-House, Geschäftsleitung und Verwaltung, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus

13 Uhr Gladhouse-Saal, Drums und Bass, Workshop mit Mathias Dreiaack und Stephan Mühl

13 Uhr Café, Gesang, Workshop mit Alexander Martin

15.30 Uhr Tipps zu Verträgen, Vortrag von Jürgen Dulitz

17.30 Uhr Booking und Management, Vortrag von Jana Dittmar

Cherry Overdrive GirlzRock aus Dänemark & Kaptayn Stoner aus Chemnitz

KONZERT: 23.09.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Das aus Dänemark nicht nur lustige Filme über harmlose Kriminelle, sondern auch gute Musik kommt, bewiesen, „The Davolinas“ im letzten Jahr. Bandleaderin Lene kommt diesmal mit einem neuen Projekt „Cherry Overdrive“. Und was ist besser als eine Frau, die Musik macht?? Vier Frauen, die Musik machen und dabei noch verdammt rocken. Und das kommt dabei heraus, wenn sich eine schwedische Surf Gitarristin, eine brasilianische Bassistin, sowie eine Schlagzeugin und eine Gitarristin aus Dänemark zusammentun um Musik zu machen.

Kaum einer würde wohl bei diesem Rendezvous mit astreinem, psychedelischem Garagen Rock rechnen. Hier zeigen sie sich aber wieder von ihrer eher psychedelisch und rockenden Seite, denn „Cherry Overdrive“ sind nicht nur unüberhörbar von „Sonic Youth“ beeinflusst, sondern machen da weiter, wo „The Throwing Muses“ zu ihrer besten Zeit aufgehört haben. In der Kopenhagener Szene werden die Girls als Geheimtipp gefeiert, jetzt finden Sie endlich auch den Weg nach Deutschland und werden den Besuchern gehörig den Allerwertesten versohlen. Als Vorband des Abends haben wir „Kaptayn“ aus Chemnitz überreden können. Ihr Motto: man nehme eine Prise Schweinerock, zwei Esslöffel Psych, einen guten Schuß Fuzz und eine Wagenladung voll Stoner-grooves. Fertig ist das amphetamingetränkte Gesöff aus dem die Chemnitzer Riffrocker „Kaptayn“ ihren Sound schöpfen. Bei dieser Mischung sollte sich außer Oma eigentlich niemand langweilen.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Global Beat Club Bazooka Boys

EVENT: 23.09.06 21:00 Uhr, Bebel, (von 21:00 bis 22:00 freier Einlass)



Foto: Bebel

Global Beat Club, einmal um die ganze Welt, das DJ Team Bazooka Boys folgen den globalen Lockruf der Musik und legen ein Gemisch aus Latinfunk,

Brasilelectro, Asian Underground, Balkanbeats, Russensoul, Afrobeat und Reggaetunes auf. Also, es geht einmal rund um den Globus und dabei soll wirklich keiner zu kurz kommen. Die Art zu feiern wirkt in anderen Kulturen irgendwie fröhlicher, freudiger und entspannter als hierzulande und wir meinen, das sollten wir hier zu Hause auch so handhaben.

Die Bazooka Boys verwandeln im Handstreich jeden Club in eine Global Dancehall, wetten.

Trash Disco (FaM) Samavayo

KONZERT: 23.09.06 21:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

an diesem abend heizen die „ladies“ von fam wieder mit ihrem sound ein ... mehr sagen wir noch nicht ... sie hüllen sich bis jetzt noch in schweigen :) ...unterstützt werden sie an diesem abend von der Band „Samavayo“ also einfach vorbeikommen abbängen und abtanzen, kling

komisch ist aber so.

Samavayo: vier junge menschen auf ihrem weg in die wüste. dieser weg führt über sechsspurige highways, und gefahren wird nicht im pkw, hier rollt ein riesen truck die landstrasse des rocks herab. seit ca 2002 quälen die vier nun schon den fuzzi. dabei kann sich sänger und gitarrist behrang voll auf den rhythmusmaschine in gestalt zweier brüder verlassen. und der gesang ist wirklich außergewöhnlich, eine solch kraftvolle röhre wünscht sich quasi jede band, aber samavayo haben sie. und das soll jetzt keineswegs die musik schmälern, denn die geht direkt in den nacken und verleitet zu spontanen headbang-attacken.

GALA 850 Die Familienshow im Jubiläumsjahr der Stadt Cottbus

EVENT: 23.09.06 16:00 Uhr, Stadthalle, Weitere Veranstaltungen: 24.09. 16:00 Uhr

Am 23. & 24. September werden das Cottbuser Kindermusical, das Kinder- & Jugendensemble „Pfiffikus“ und das Konservatorium Cottbus gemeinsam mit den Integrationsgruppen der Spree- & Bauhaus-schule eine Show für die ganze Familie veranstalten. Gehen Sie mit diesen Cottbuser Institutionen durch das schöne Cottbus und begegnen Sie manchen sagenhaften Gestalten der Region und musik-, tanz- & sportbegeisterten Kindern & Jugendlichen. Erleben Sie erfrischende Songs, bunte Tanzbilder, Show- & Artistikeinlagen und natürlich viel Musik.

KAMMERKONZERT

KONZERT: 23.09.06 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Schumann, Brahms, Schubert, Ibert u. a.

Im ersten Kammerkonzert der neuen Spielzeit am Sonnabend, 23.9., 20.00 Uhr im Kammermusiksaal im Probenzentrum, stellen Agnieszka Pepkowska (Violine) und Stefanie Becker (Flöte) Werke von Jules Massenot, Robert Schumann, Johannes Brahms, Franz Schubert, Peter Tschaikowski und weiteren Komponisten vor.

FilmBühne | 05 zeigt LADIES NIGHT

THEATER: 23.09.06 19:30 Uhr, Lehrgebäude 9 der BTU, Premiere, (Sielower Str. 14), Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten, Regie: Jürgen Lingmann
MUT ZUM LEBEN heißt das Motto des Schauspiels in dieser Spielzeit. Und großer Mut treibt die sechs Hauptfiguren dieser Komödie, die raus wollen aus der Arbeitslosigkeit, raus aus den Schulden, raus aus der Depression. Denn sie haben eine geniale Idee: Sie wollen eine Strippergruppe gründen! Und zwar in aller Heimlichkeit, denn die Frauen dürfen von all dem nichts erfahren. Hin- und hergerissen zwischen Hoffnung und Verzweiflung ist die Gruppe einer großen Zerreißprobe ausgesetzt. Bis zu dem Moment, wenn vor tobendem Publikum auch die allerletzten Hüllen fallen ... Diese wunderbare Komödie erzählt mit viel Humor davon, wie im Zeitalter von Arbeitslosigkeit und Hartz IV eine gemeinsame Utopie ungeahnte Fähigkeiten freisetzen kann...

Jazz&Cinema 93 präsentiert DAS MARK EGAN TRIO + THE SOUNDS OF SILENTS - DER STUMMFILMPIANIST

EVENT: 25.09.06 19:30 Uhr, Obenkino, Kartenvorverkauf bis Mo., 25.09.06, im HERON Buchhaus Cottbus (Stadtzentrum) zum Preis von 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung.



Foto: Obenkino

MARK EGAN zählt zweifelsohne zu den ganz großen Ausnahmeassistenten des Contemporary Jazz. Er studierte bei niemand geringerem als Jaco Pastorias. Egan ist nicht nur Gründungsmitglied der Pat Metheny Group, sondern hat unter anderem auf

Alben von Sting, Roger Daltry, Sophie B. Hawkins, Marianne Faithfull, David Sanborn und John McLaughlin mitgewirkt.

JOHN ABERCROMBIE ist einer der kreativsten und erfahrensten Jazz-Gitarristen. Seit seinem 1974 aufgenommenen ersten Album „Timeless“ (im Trio mit Schlagzeuger-Legende Jack de Johnette und Fusion-Keyboards Jan Hammer) ist er auf zahlreichen Alben des legendären Münchner Labels ECM vertreten. Er spielte unter anderem mit Bill Evans, Billy Cobham und den Brecker Brothers. Mit Mark Johnson und Peter Erskine hat er ein Touring Trio.

DANNY GOTTLIEB ist einer der meistgefragten Jazz-Drummer unserer Zeit. Er spielte mit Pat Metheny, Bobby McFerrin, Eddie Gomez, John McLaughlin, Al DiMeola, Mike Stern, Herbie Hancock, Chick Corea und vielen weiteren Größen des Jazz. Er wirkte an mehr als 300 Alben mit, von denen fünf mit einem Grammy ausgezeichnet wurden.

und den Film: THE SOUNDS OF SILENTS - DER STUMMFILMPIANIST

BRD/Tschechien 2005 80 Min

Regie: Ilona Ziok Kamera: Wojciech Szepel, Erik Krambeck, Peter Domsch Musik: Willy Sommerfeld
THE SOUNDS OF SILENTS - DER STUMMFILMPIANIST ist ein Dokumentarfilm über Professor Willy Sommerfeld, den mit 100 Jahren ältesten aktiven Stummfilm-pianisten der Welt, dessen unnachahmliche Stummfilm-musik den Zauber des frühen Kinos neu auferstehen lässt und der damit die ZuschauerInnen in die wunderbare Welt der Geburtsstunde des „Kintopp“ entführt. Anhand von Filmsequenzen verschiedener mal mehr, mal weniger bekannter Stummfilme werden Leben und Werk von Sommerfeld nachgezeichnet, der bereits in den zwanziger Jahren am Kino-Klavier saß. Und natürlich kommt auch der charismatische Sommerfeld selbst zu Wort...



26.9. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs
18:15 Piccolo
Was heißt hier Liebe?

Kino

16:30 KulturFabrik Hoyerswerda
KINDERKINO - „Das Schloss im Himmel“
17:00/19:00/21:00 KinOh
KussKuss
18:30/21:00 Obenkino
WE FEED THE WORLD
- ESSEN GLOBAL
20:00 KulturFabrik Hoy-

erswerda

„Lady Henderson präsentiert“

Frühstück im Mosquito

Täglich 10 - 17 Uhr



Was heißt hier Liebe?

EVENT: 26.09.06 18:18 Uhr, Piccolo, Es spielen: Susanne Muhr, Mai An Nguyen, Werner Bauer, Florian Prokop, Reinhard Drogla und Norbert Förster, Wiederaufnahmeregie: Werner Bauer, Weitere Veranstaltungen: 27.09. 18:18 Uhr, 28.09. 18:18 Uhr



Foto: Obenkino

Der Aufklärungs-Dauerbrenner „Was heißt hier Liebe?“ vom Theater Rote Grütze ist wieder im piccolo Spielplan. Generationen von Cottbuser Schülern haben in dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert, ob und wie Paul und Paula zu einem Paar werden und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten die beiden bis dahin durchstehen müssen. In ihrem zwölften Jahr (Premiere war 1994) hat diese Inszenierung für Cottbuser Jugendliche und junge Erwachsene Kultstatus.

Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula ohne Kompromisse: Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn. - Jugendliche ab 12 Jahren können sicher noch einiges dazulernen, sich aber zumindest - wie auch bereits erfahrener junge Leute - köstlich amüsieren.

24.9. Sonntag

Event

10:30 Deniro
Brunch

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Stadthalle
GALA 850 - Die Familienshow im Jubiläumsjahr der Stadt Cottbus

Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda
KINDERKINO - „Das Schloss im Himmel“

20:00 Obenkino
WE FEED THE WORLD
- ESSEN GLOBAL

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
„Lady Henderson präsentiert“

Theater

15:00 Piccolo
Darüber spricht man nicht - Familienvorstellung

16:00 Lehrgebäude 9 der BTU
FilmBühne | 05 zeigt - LADIES NIGHT

19:00 Theater am Bonnasplatz
DAS FEUERWERK, Musikalische Komödie von Paul Burkhard

25.9. Montag

Event

09:30 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

16:30 Lila Villa
Heut kocht's im Treff

19:30 Obenkino
Jazz&Cinema 93 präsentiert im Konzert: - DAS MARK EGAN TRIO + THE SOUNDS OF SILENTS

- DER STUMMFILMPIANIST

Kino

18:00 KinOh
KussKuss, In einem tragikomischen Liebesdrama werden spezifische deutsche Befindlichkeiten im Zusammenleben dargestellt. Drama, 95 Minuten

20:00 KinOh
KussKuss

Machen Sie mit!



ai-cottbus@gmx.de
Postfach 100 102, 03001 Cottbus
www.amnesty.de

ai
amnesty international
FÜR DIE MENSCHENRECHTE

27.9. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5].

16:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6].

16:00 Lila Villa
AG Kreativ

16:00 Lila Villa
PC- Kurs für Anfängerinnen

18:15 Piccolo
Was heißt hier Liebe?

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Bernd Wulffen - Eiszeit in den Tropen - Botschafter bei Fidel Castro

20:00 Planetarium
Sommerhimmel über der Lausitz, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

20:00 Anno 1900
Extrem Betrinkung Day - Böhmisches Pils 0,5l nur 1,30€, verschiedene Spirituosen 4d nur 1.00€

20:00 Bebel
53. Offene Bühne des Konservatoriums Cottbus

20:00 GladHouse
CAMPSITE

21:00 LaCasa

Poetry Slam!!!

22:00 Stuk

SEMESTERAUFTAKT
- studance4students, get the party started... [resident dj dick vs. dj Isong-Kamerun]

Kino

18:00/20:00 KinOh

KussKuss

20:00 Oben kino

WE FEED THE WORLD
- ESSEN GLOBAL

Theater

19:30 Lehrgebäude 9 der BTU

FilmBühne I05 zeigt
- LADIES NIGHT

SEMESTER PARTY
studance4students,
get the party startet
Mi., 27. Sept.
STUK

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Bernd Wulffen

Eiszeit in den Tropen - Botschafter bei Fidel Castro

LESUNG: 27.09.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm., Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24

Kein Staatschef auf der Welt amtierte so lange wie Fidel Castro, der sich selbst als „moralische Instanz“ seines Landes sieht. Dr. Bernd Wulffen war von 2001 - 2005 deutscher Botschafter in Havanna und hat die „Legende“ aus nächster Nähe erlebt - in einer politisch äußerst angespannten Zeit. In seinem Buch erzählt er ebenfalls von seinen Reisen in alle Teile des Landes und über die Nöte, Sorgen und Befürchtungen der Bevölkerung. Bernd Wulffen traf Kirchenvertreter, Oppositionelle, Castros engste Vertraute oder Freunde wie Diego Maradona und Garcia Marquez. Und er greift auch Diskussionen um die Frage auf, wie es in Kuba nach der Ära Castro weitergehen könnte. Mit Unterstützung der Landeszentrale für Politische Bildung Brandenburg



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

CAMPSITE

EVENT: 27.09.06 20:00 Uhr, GladHouse

Musikalisch touren Campsite vorbei an Phoenix-Poppappel, markigen durchgeschlagenen Singlenotes und kehligen Interpol-Anleihen bis über den großen Teich zu stampfenden Disco-Wave-Beats aus dem The-Rapture-Dunskreis. Campsite bleiben jedoch smooth und ganz Gentleman. Pop hat der Fünfer massig im Gepäck, obwohl es hier und da auch schon mal finster werden kann. Der Song "Black Disco" beispielsweise zeigt Campsite von einer solchen, jedoch nicht minder eingängigen Seite und beweist, dass man durchaus in der Lage ist, gekonnt mit den verschiedenen Genres zu jonglieren.



Foto: GladHouse

SEMESTERAUFTAKT studance4students, get the party started...

EVENT: 27.09.06 22:00 Uhr, Stuk, [resident dj dick vs. dj Isong-Kamerun], Eintritt: Studenten 1 Euro (Gäste 2,50 Euro), special: 1/2 l Bier 1 Euro

Das Jahr wird stressig- wissen wir! Grund genug, um alle Schüler, Studenten und andere „Stempelfälscher“ zur offiziellen Semester- Eröffnungs- Party einzuladen. DJ Dick sorgt für die richtige Stimmung und er ist nicht allein- DJ Isong (Kamerun) wird euch so richtig einheizen und die zukünftigen Prüfungs- ängste sind vergessen. Also: Tanz- Diplom schon mal bereit halten! Hier werdet Ihr auf jeden Fall nicht durchfallen!!!

Wer hier nicht will, wird nie bestehen!!!

28.9. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

18:15 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Schloß Branitz

Auf den Spuren einer fiktiven Reise Carl Blechens
- Klassisch-romantische Gitarrenmusik mit Sandra Saretz, Berlin

20:00 GladHouse

Semestereröffnungsparty des Cottbus Kolleg

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

18:00 KinOh

Im Schwitzkasten, Komödie, 95 Minuten

Komödie über eine Gruppe Saunagänger und ihre Probleme im Leben.

20:00 Oben kino

LEMMING

20:00 KinOh

Im Schwitzkasten

Theater

19:30 Lehrgebäude 9 der BTU

FilmBühne I05 zeigt

- LADIES NIGHT

Donnerstags
jede Pasta
5 EUR

PASTA

Am Schlosskirchplatz

LEMMING

KINO: 28.09.06 20:00 Uhr, Oben kino, Frk 2005 129

MinRegie: Dominik Moll

Alles scheint bestens geordnet im Leben von Alain und Bénédicte Getty. Der begabte Tüftler Alain entwickelt als Ingenieur eine revolutionäre fliegende Überwachungskamera, während seine schöne Frau Bénédicte sich im Eigenheim am Stadtrand einlebt. Gelassen sieht das glückliche Paar der Zukunft entgegen. Aber eines Abends beginnt ihre heile Welt aus den Fugen zu geraten: Alains Chef und seine Frau sind zum Essen eingeladen. Das Dinner wird zum Desaster und wirkt sich verheerend auf die Harmonie des jungen Paares aus. Auch die Entdeckung eines halbtoten Nagers in ihrer verstopften Spüle trägt nicht dazu bei, die Lage zu entspannen. Was hat ein skandinavischer Lemming in der Küche eines südfranzösischen Hauses verloren? Er kündigt das schleichende Eindringen des Irrationalen in das bisher wohlgeordnete Leben an. Die Verwirrung zwischen Alltag und Alptraum steigert sich, und das Schicksal der Gettys erlebt unerwartete Wendungen. Der mörderische Ehe-Thriller nimmt seinen Lauf.

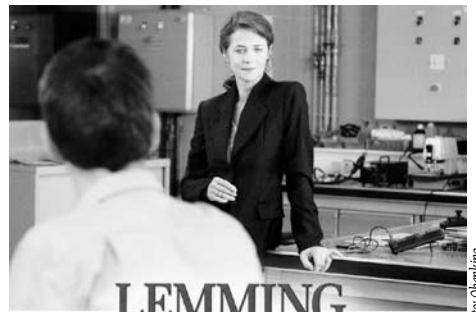


Foto: Oben kino

IM NU. MUGGELPASTA
KOTTBUS

09.09. SAMSTAG

Marble Sheep
psychedelic rock'n'roll aus japan

Double Cross
rock'a'billy

RoToR
stonerrock

29.9. Freitag

Event

20:00 Bebel

Big Bad Shakin` - rockin cartoon pop

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Sonny & Struch“, Blues aus Sachsen

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 GladHouse

Schools Out - BiggyBeat-Mountain

22:00 CB-Entertainment-center

Dance Sensation (Red Lounge)

22:00 Excalibur

Becks Party, Jedes Becks für 1,50€ / 0,5l Becks-Spezialitäten für nur 1,20€ / 0,33l

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Oktoberfest-Wochenende - 94,5-Radio-Cottbus-Weekend-Party, mit Liveübertragung aus der Diskothek Mäx

22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Dance&Single Party

22:00 Stuk

moonlight beats- your favourites [dj dick]

Kino

19:00/21:00 KinOh

Im Schwitzkasten

20:00 Obenkino

STONED

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

„Stoned“, Stephen Woolley, GB 2006

Theater

14:00 bis 16:00 Puppenbühne Regenbogen

Halbjahreskurs Puppenbau – Puppenspiel

16:00 Neue Bühne

Senftenberg

3. GlückAufFest - LACHEN I

20:20 Staatstheater

Großes Haus

20UHR20: ICH GLAUB

'NE DAME WERD ICH

NIE - Ein Abend mit Sigrun

Fischer, im Malsaal im

Großen Haus

nur 10 - 12 Uhr

„Sunshine Morning“

Special Frühstück für 3 EUR

Mosquito

BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

Sonny & Struch

KONZERT: 29.09.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Blues aus Sachsen



Foto: Kulturhof Lübbenau

Sonny ist eine profilierte Sängerin. Durch ihren großen Stimmumfang ist sie in der Lage, ihre kraftvolle Stimme wandlungsfähig und ausdrucksstark einzusetzen. Bevorzugte Genres sind Blues-, Folk- und Countrytitel. Aber auch Pop-, Rock- und Jazztitel sind in ihrem Repertoire enthalten. Begleitet wird sie von Eberhard Struch an der Gitarre. Seine

einzigartige Spielweise und Sonny's Stimme machen es möglich, internationale Titel nicht nur nachzuspielen, sondern allen Musikstücken eine besondere und eigene Note zu geben. Sonny verdiente sich ihre ersten professionellen Sporen bei „Fritzen's Dampfband“ in Berlin. Eberhard Struch war Gitarrist bei „Veronika Fischer und Band“ und diversen anderen namhaften Bands der ehemaligen DDR. Es haben sich zwei exzellente Musiker gefunden, die bereits unter dem Namen „Struch - Hilse“ auf Auslandstourneen, Fernseh-, Rundfunk- und Plattenproduktionen zurückblicken können.

STONED

KINO: 29.09.06 20:00 Uhr, Obenkino, GB 2005 102
MinRegie: Stephen Woolley, Weitere Veranstaltungen: 30.09. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

STONED ist ein Film über Aufstieg und Fall des „Rolling Stones“-Gründers Brian Jones. Jones, einer der größten Gitarristen und Rockvisionäre seiner Zeit, war die Ikone einer ganzen Generation, die mit Sex, Drogen und Rockmusik einen neuen Lebensstil prägte. Nach den ersten Erfolgen mit den „Stones“ zieht sich Brian Jones zunehmend auf sein Landhaus zurück und taucht ab in psychedelische Rausche und erotische Exzesse bis er schließlich 1969 unter mysteriösen Umständen im eigenen Swimming-Pool ertrinkt.

Der Film konzentriert sich auf die letzten Monate im Leben von Brian Jones und bietet dabei ein faszinierendes, rauschhaftes Porträt des charismatischen Musikers und der wilden Aufbruchsjahre des Rock'n'Roll. Detailgenau in der Milieuzeichnung der Londoner Swinging Sixties, wirft STONED einen Blick hinter die Fassade der Glamour-Welt der Rolling Stones. John Mathiesons halluzinogene Bilder - und ein Soundtrack voller Rock-Klassiker - nehmen den Zuschauer mit auf einen psychedelischen Trip in die Welt von „Sex, Drugs & Rock'n'Roll“, in der es für Brian und viele andere immer schwieriger wurde, „Satisfaction“ zu finden.

3. GlückAufFest

LACHEN I

THEATER: 29.09.06 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

LACHEN I ist der Auftakt zu drei ganz verschiedenen Theaterabenden in der NEUEN BÜHNE. Im Kleinen GlückAufFest, für die jüngsten Zuschauer, zeigen wir um 16.00 Uhr Herman Melvilles Klassiker Moby Dick. Direkt im Anschluss öffnet im Malersaal unser historisches Tischtheater seine Pforten und Sybille Böversen und Catharina Struwe zeigen die Geschichte DIE Schöne und das Biest.

Ab 18.45 Uhr heißt es dann gemeinsames Anlachen auf dem Vorplatz! Denn LACHEN 1 hat für Sie großartige Komödien zu bieten, die alle eines gemeinsam haben: intelligente Unterhaltung auf höchstem Niveau. In der Tagschicht ab 19.00 Uhr gibt es auf der Bühne für alle Zuschauer den Revisor von Nikolai Gogol. Urplötzlich ist er da, der gefürchtete Revisor aus der Hauptstadt. Und alle Stadtoberen schmieren, buckeln, denunzieren, lügen, verleumden, vertuschen und intrigieren was das Zeug hält. Die Regie bei dieser berühmten Komödie führt Ursula Karuseit, die Ausstattung besorgt Maria Frenzel.

Nach einer Pause haben Sie in der Spätschicht ab 21.30 Uhr die Qual der Wahl: auf vielen Bühnen im ganzen Haus gibt es ein Feuerwerk an komödiantischen und wahnwitzigen Stücken. Sie entscheiden zwischen Eugène Ionescos Unterrichtsstunde oder Jo Fabians Idioten oder Dario Fo's Aufstand von Bologna oder dem Liederprogramm Ich habe einen Clown geklont oder dem Film Die vier von der Quelle von Kathi liers.

In der Nachtschicht ab 23.30 Uhr gibt es dann das zweite Stück für alle Zuschauer auf der Bühne. Es ist Edward Albee's DIE ZIEGE ODER WER IST SYLVIA? Ein erfolgreicher Architekt verliebt sich ausgerechnet in eine Ziege und stürzt sich selbst, seinen Freund und seine Familie in eine überaus groteske Situation. Die Inszenierung ist von Peter Schroth, die Ausstattung von Helga Leue.

Danach geht es ab 1.30 Uhr in die Frühschicht, mit einem weiteren furiosen Angebot komischer Stücke und gegen 2.30 Uhr heißt es: GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK MIT MUSIK. Darüber mehr unter LACHEN 2!

Halbjahreskurs

Puppenbau – Puppenspiel

THEATER: 29.09.06 14:00 bis 16:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Vom 29.09.06 bis 30.01.07 jeweils dienstags 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr (außer in den Schulferien) Kursgebühr inklusive Material: 35 €

Alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die Spaß am Basteln haben und gern das kreative Spiel mit Puppen erlernen wollen, sind herzlich eingeladen zu unserem Kurs unter dem Motto: „Tiergeschichten“ Gefragt sind: Kreativität und etwas handwerkliches Geschick

Gelehrt wird: Bau einer Knaufpuppe, Puppenführung, Ausdrucksvolles Sprechen, selbstbewusste Gestaltung einer Rolle, intensive Beschäftigung mit der Aussage verschiedener Tiergeschichten, konstruktive Arbeit im Team.

Als Abschluss werden alle Ergebnisse des Kurses in einer kleinen Premiere vorgestellt.

Big Bad Shakin`

rockin cartoon pop

KONZERT: 29.09.06 20:00 Uhr, Bebel

Big Bad Shakin sind in erster Linie eine Rock'n Roll Band, allerdings keine Cover- oder Retro-Band. Sie spielen größtenteils eigene Stücke, oder Bearbeitungen mit diversen Einflüssen aus Surf, Punk, Sixties Trash oder Glamrock, eben einen zeitgemäßen Overdrive-Rock'n Roll. Sie selbst nennen ihre Musik „Rockin Cartoon Pop“. Rolf Zacher orderte die Big Bad Shakin als Backing Band für sein Programm „Lyrik und Rock'n Roll“ und die Queen of Rockabilly Wanda Jackson kam nicht umhin die Big Bad Shakin als Begleitband bei ihrem Gastspiel in Berlin zu verpflichten. Die ersten Hörproben ihres neuen Albums klingen vielversprechend, live aber garantiert noch viel, viel besser.



Foto: Bebel

30.9. Samstag

Event	Crowns Club (Red Lounge)
12:00 Neue Bühne Senftenberg Festakt zum 60jährigen Jubiläum der NEUEN BÜHNE Senftenberg	22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe Oktoberfest-Wochenende - Birthday-Party
20:00 Anno 1900 Eisbeisessen mit Böh-mischen Pils - Böhmisches Pils 0,3 l nur 1,00€	22:00 Stuk "Strawberry Night" - the red soul
20:00 Bebel Latin Club - Das Original - merengue spezial, ab 20:30 Tanzanleitung mit Conny Fritschenschließend Fiesta Latina mit DJ Ronny	22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Dance-Party
21:00 Kulturhof Lübbenau „Houseparty“	Kino 17:00/19:00/21:00 KinOh Im Schwitzkasten
21:00 GladHouse Pankow & Westradio - 25 Jahre am Rande vom Wahnsinn!	20:00 Oben kino STONED
21:00 Muggeflug Excalibur presents „Stahl-klang“, Musiktechnisch wird alles geboten von Metal bis Electro und von Punk bis Batcave...	Theater 16:00 Neue Bühne Senftenberg 3. GlückAufFest - LACHEN 2
22:00 CB-Entertainment-center	20:20 Staatstheater Großes Haus 20UHR20: ICH GLAUB NE DAME WERD ICH NIE - Ein Abend mit Sigrun Fischer; im Malsaal im Großen Haus

Hausverkauf oder im Senderaum. Regie führt Christoph Schroth, Bühne und Kostüme hat Helga Leue erfunden.

Die Frühschicht um 1.30 Uhr bietet wieder 5 verschiedene Aufführungen zur Wahl: die schwarze Komödie TANTE UND ICH von Morris Panych oder die Groteske DER EHIRATSANTRAG von Anton Cechov oder den Monolog LEBEN BIS MÄNNER ODER DER FUSSBALLTRAINER von Thomas Brussig, das Witzprogramm JOKING BLUES oder den Film DIE VIER VON DER QUELLE von Kathi Liers.

Nachdem Sie kräftig gelacht haben, gibt es, wie schon beim LACHEN 1, ein GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK MIT MUSIK auf der Bühne.

Pankow & Westradio 25 Jahre am Rande vom Wahnsinn!

KONZERT: 30.09.06 21:00 Uhr, GladHouse

PANKOW: Vordergründig nannte man sich schlicht nach dem Berliner Stadtbezirk. Aber immerhin war „Pankow“ in den 50ern Schmähbegriff für das DDR-Regime, und zu allem Überfluß lautmalte der „Punk“

auch noch mit. (...) 10 Pankow-Jahre, in denen Herzberg, Ehle & Co. dem DDRock das von oben so geschätzte „Liedhafte“ austrieb und ihm mit swingendem Rock'n'Roll ungeschminkten Alltag injizierte. Die rauhen Texte des Herzberg-Bruders „Frauke Klauke“ befreiten die Szene von bedeutungstiefen Metaphern, mit denen im besten Fall Zensoren ausgetrickst wurden, die üblicherweise aber fürs poetische Schaum-schlagen erhalten mußten. Und als in „Lange-weile“ das Elend der regierenden alten Männer angesungen wurde, war die Realität endlich 1:1 umgesetzt. Die Musiker PANKOWs gehör(t)en zu den Besten ihres Fachs, und Sänger André Herzberg

(...) war ein Pendant zu Ex-DDR-Disease Nina Hagen: Genauso begabt, genauso herrlich verrückt und genauso unberechenbar. Den wahnwitzigsten Coup des DDRock leistete sich PANKOW, als es die Bigband der inzwischen auf Gorbi vereidigten „Westgruppe der Sowjetischen Streitkräfte“ mit auf Tournee nahm, um mit ihr jene Songs zu intonieren, die Jahre zuvor SED-Funktionäre wutschnaubend torpediert hätten - mit eben diesen Soldaten als Drohpotential an der Seite. So ändern sich Zeiten und Symbole. Immer eckte PANKOW an, den meisten Liedern wurden öffentliche Debatten verordnet, in deren miefig-gönnerhaften Atmosphäre die ausflippenden Fans wieder ideologisch stabilisiert werden sollten.

Karten gibt es bei CityTicket Tel. 0355 355 49 94 VVK:18,00 €/AK:25,00 €



Strawberry Night the red soul

EVENT: 30.09.06 22:00 Uhr, Stuk, DRESSCODE: RED!, line up: the best of music- black, r'n'b, funk, pop and more ..., resident dj masta t, Tipp: wer GANZ in rot kommt, zahlt keinen Eintritt

Rot ist die Farbe der Erdbeere! Frei nach dem Motto: "Ich bin so wild nach Deinem Erdbeermund!!!" könnt Ihr es im STUK so richtig krachen lassen. Musik die euch zum kochen bringt und coole Drinks zum abkühlen, bieten eine gesunde und vitaminreiche Abwechslung die ihr für eine geile Party braucht. Begebt euch auf die Reise ins Land der „roten Früchtchen“ und lasst Euch verzaubern von rotem Ambiente, roten Lichteffekten, roten Drinks und heißen rot kostümierten „Strawberries“.

Houseparty

EVENT: 30.09.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau
Bereits zum siebentem Mal rotieren die Plattenteller im Kulturhof Lübbenau. Die heißeste Houseparty der Stadt findet am 30. September statt. Verschiedene DJ's haben ihre Plattenschränke ausgeräumt und wollen euch ordentlich einheizen. Für groovige Töne sorgen DJ Chrissy & Dan Coco und Staff Stoker sowie Jan Clark. Beginn ist 22.00 Uhr und der Eintritt kostet 5 Euro, inklusive einem Freigetränk. Wer auf heißen Töne in einer lauen Herbstnacht steht, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.

3. GlückAufFest

LACHEN 2

THEATER: 30.09.06 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Sie haben es bereits bemerkt: an einem Abend können Sie unmöglich alles sehen. Also kommen Sie wieder, zum LACHEN 2 und zum LACHEN 3! Jedes Mal gibt es andere Stücke auf der Bühne, und in der Spätschicht und Frühschicht haben Sie sowieso die Qual der Wahl zwischen 5 verschiedenen Stücken. Selbstverständlich ist zwischen den einzelnen Schichten für ausreichend Pausen, kulinarische Genüsse, Lagerfeuer und manch andere Annehmlichkeit gesorgt.

Das LACHEN 2 beginnt wieder um 16.00 Uhr mit dem Kleinen GlückAufFest.


Das erste Stücke für alle Zuschauer auf der Bühne in der Tagschicht ab 19.00 Uhr heißt BEZAHLT WIRD NICHT. Der berühmte italienische Autor, Regisseur und Schauspieler, Nobelpreisträger Dario Fo spielt darin eine große Utopie der kleinen Leute durch: einmal einkaufen und schlemmen ganz ohne Geld. Da dieser Vorgang natürlich im Widerspruch zum Gesetz steht, ist jede Menge Situationskomik nötig, um ihm zum Erfolg zu verhelfen. Es inszeniert Christine Hofer, Absolventin der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Die Ausstattung ist von Dirk Seesemann. Nach einer Pause geht es um 21.30 Uhr in die Spätschicht (lesen Sie bitte bei LACHEN 1 !) In der folgenden Nachtschicht um 23.30 Uhr erwarten die Zuschauer auf der Bühne die schönsten und berühmtesten Nummern von Karl Valentin. Unter dem Titel ZWANGSVORSTELLUNGEN treiben Lies'l Karlstadt und Karl Valentin ihre chaotischen Späße, verheddern sich in den Unbilden des Alltags, der Ehe, in Erbschaftsangelegenheiten, beim

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

DONER FÜR 2 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Tel 0355 4947797

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*ehemals Wuppertal

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner;
Robert Amat-Krefz;
Carmen Dosse;
Frank Berthold;
StuRa BTU/Tim Edler;

Mitarbeiter:

Karsten Kranz, Sebastian Lange, Martin Berngruber, Lars Härtel

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;
Jan Gerlach

Anzeigen:

Robert Amat-Krefz
Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen,
Auflage: 4100

Kontakt:

Tel: 0355/4948199
Fax: 0355/4948188
redaktion@blattwerke.de
Blattwerk e.V.
Papitzer Strasse 4
03046 Cottbus
www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KfzNr: 311103870
BIZ: 18050000
Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL,
Studentenwerk Frankfurt (O), BUND Jugend Brandenburg



Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046 Cottbus
Tel: (0355) 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2
03046 Cottbus
Tel: 0355/7821552
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov
chekov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9
403046 Cottbus
Tel: 0355/790234
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel: 0176/23122885
www.fango.org
info@fango.org
Öffnungszeiten: Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr.

7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.

Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel: 0355/702357
Fax: 0355/702357
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00 – 22.00 Uhr

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel: 0355/380240
Fax: 0355/3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel: 0355/48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: MO - FR 9.00 - 19.00, SA 9.00 - 16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel: 0355/38017-31
Fax: 0355/38017-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di-So., ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 40
03046 Cottbus
Tel: 0355/22065
www.muggefug.de

15 Obenkino

im Glad-House,
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus

16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20
03046 Cottbus

Tel: 0355/23687
Fax: 0355/24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de
17 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel: 0355/713109
Fax: 0355/7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel: 0355/714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel: 01803/440344 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)

Strobitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Hemmingway

Heronvorplatz
0335/4944055

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel: 0355/7542-0
Fax: 0355/7542-454

27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/14
03046 Cottbus
Tel: 0355/38060
Fax: 0355/38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30
3046 Cottbus Tel: 0355/
241110 Fax: 0355/288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Huberstr. 15
03046 Cottbus
Tel: 0355/692200

31 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel: 0355/22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587
info@zelle79.info
www.zelle79.info

33 Irish Pub O'Brien's

Heronplatz/Stadtort

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel. 0355-4949496

35 Stadt Cottbus SC

Sprembergerstr. 29/30

Senftenberg

35 NEUE BÜHNE

Rathenaustrasse 6
Tel: 035738010

Gewinnaktion

La Casa:

2x2 Freikarten
16.09. Epiphora/progressive Rock
27.09. Poetry Slam!!!

Bebel:

2x1 Freikarten
01.09. The Clogs
02.09. The Marracash Orchestra
09.09. Jack & The Soulrippers
14.09. Rockdisco – DJ's Heinrich Müller & Micha Damm
15.09. Der schön gemeine Tanzabend
16.09. abSOULution Funkgrooves & Soulmoves
22.09. DEKAdance – Abschiedstour 2006
23.09. Global Beat Club - Bazoooka Boys
29.09. Big Bad Shakin`
2x2 Freikarten
30.09. Latin Club - Das Original
08.09. Latin Club – Salsamania

Gladhouse

2x2 Freikarten
06.09. SCHTIMM (NOR)
15.09. DEPECE MODE PARTY live: Colony 5
27.09. CAMPSITE
30.09 Pankow

Bei Franky's

2x1 Lecker essen

Muggefug

2x1 Freikarten
09.09. Stoner meets Rock`a`billy
22.09. Metal over Muggefug feat. Gahlenmoscht

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst



08.09.2006

LICHT - FEUER - EMOTIONEN
UND DIE STARS DES DEUTSCHEN SCHLAGERS

BERNHARD BRINK
ANDY BORG
CORA

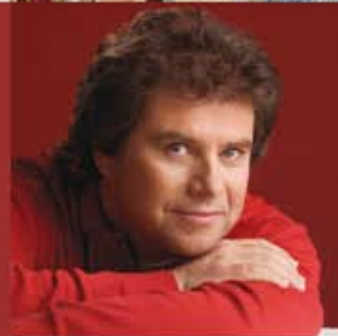


FREITAG
08.09.06
19 UHR

ELIASPARK
COTTBUS

AM STADION
DER FREUNDSCHAFT

MEHR INFOS:
www.cottbus-festival.de



Samstag, 09. September

4. Tag der Vereine Cottbus

10 - 18 Uhr im Ellaspark Cottbus



präsentiert



MIA

★ ANAJO ★ TOASTAR ★ BIG BOY

09.09.06 OPEN AIR IM ELIASPARK COTTBUS